

# HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN



TITELTHEMA

## BACKWAHN



Autohaus Schumann  
GmbH Jülich  
Elisabethstraße 6 - 8  
52428 Jülich



Jülicher Lack- und  
Karosseriecenter GmbH  
Im Königskamp 22  
52428 Jülich



DEZEMBER 2024  
JAHRGANG 12

#156

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,  
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

GRATIS



AMTSBLATT  
DER STADT JÜLICH





# Die besten *Geschenke* sitzen am Tisch. ♡

**Also immer daran denken:  
Man kann auch mit  
gemeinsamer Zeit seinen  
Lieblingsemenschen eine  
Freude machen.**





Die Sparkasse Düren wünscht eine  
schöne Weihnachtszeit und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!

☎ 02421 127-0    ✉ [info@skdn.de](mailto:info@skdn.de)    🌐 [sparkasse-dueren.de](http://sparkasse-dueren.de)



Sparkasse  
Düren



4	<b>NA</b>	<b>NACHRICHTEN</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisches „Farbenspiel“ erweitert</li> <li>• Neue Löschfahrzeuge</li> <li>• Verkehr soll ab 4. Dezember fließen</li> <li>• Gesprühte Fledermäuse</li> <li>• Ersatzbrücke zur Schäl Sick</li> <li>• Nachfolge im Gespräch</li> <li>• <b>Barmener See im Dialog</b></li> <li>• Für umme</li> <li>• Auflösung PubQuiz</li> <li>• Einen Tag königlich sein</li> <li>• Lieblingsrezepte</li> </ul>
12	<b>RA</b>	<b>AUS DEM RATHAUS</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fensterkalender auf dem Marktplatz</li> <li>• Süßer Advent in Jülich</li> <li>• Jülich im Advent</li> <li>• Virtueller Adventskalender</li> <li>• Internationaler Tag des Ehrenamtes</li> <li>• Öffnungszeiten</li> </ul>
20	<b>TI</b>	<b>TITEL</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum Oliven zu Keksen passen</li> </ul>
22	<b>ME</b>	<b>MENSCHEN</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hans-Otto von Danwitz</li> <li>• B-Girl Annika ist Deutsche Meisterin</li> <li>• Auszeichnung für Engagement und Zusammenhalt</li> <li>• Zwei Kandidaten</li> <li>• Ein Bewerber steht fest</li> <li>• Gesellschaft zeichnet aus</li> <li>• Neu im Spitzenteam</li> <li>• Von Hand zu Hand</li> </ul>
25	<b>VE</b>	<b>VEREINE</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Platz mit Kunstrasen</li> <li>• TheaterLust braucht Raum</li> <li>• Lions sind vorbereitet</li> <li>• Friedenslicht kommt</li> <li>• Finale 2024</li> <li>• Zuhause fürs „Dreamteam“?</li> <li>• Abschied nach 344 Jahren</li> <li>• Spitzenpersonal gesucht</li> <li>• Mitmachkalender 2025</li> <li>• KuBa-Kino prämiert</li> <li>• 474 Kämpfer auf der Matte</li> <li>• KSG – Gemeinschaft gebacken bekommen</li> </ul>
30	<b>RR</b>	<b>RECHT &amp; RAT</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pobacken zusammenkneifen</li> </ul>

31	<b>ZU</b>	<b>ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtwerke Jülich ändern das Verfahren bei der Zählerablesung</li> <li>• Spatenstich für 500 Arbeitsplätze erfolgt</li> <li>• Quantensprung für lebendige Entdecker</li> <li>• Das „Herz“ wächst</li> </ul>
35	<b>GE</b>	<b>GESCHICHTE</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ungewöhnliches Doppeljubiläum</li> <li>• Von Jülich in die ganze Welt</li> <li>• Von Nachlässen und Ordensrittern</li> </ul>
38	<b>LI</b>	<b>LITERATUR</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liebe, fantastische Welten und gefährliche Intrigen</li> <li>• Einmal durch die Welt und zurück</li> <li>• Es wimmelt von Geschichte</li> <li>• Von mörderischen Kleingärtnern</li> <li>• Sehr fein konstruierte Welt aus Mandalas</li> <li>• Von der Schönheit des Lebens lesen</li> </ul>
42	<b>KU</b>	<b>KUNST UND DESIGN</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Museum Zitadelle und Landschaftsgalerie</li> <li>• Kreativer Rückblick</li> <li>• „Licht und Schatten“</li> <li>• Verwehtes</li> </ul>
45	<b>FE</b>	<b>FESTIVAL</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weihnachtsmarkt Jülich</li> </ul>
46	<b>MU</b>	<b>MUSIK</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassischer Mix mit Pop</li> <li>• Tradition bewahren</li> <li>• Weihnachtsplanschen</li> <li>• Weihnachtliches Jubiläum</li> <li>• Einstimmen auf Heiligabend</li> <li>• „Sounds of Silence“</li> <li>• Ein musikalisches Vermächtnis und ein Abschied</li> </ul>
48	<b>KK</b>	<b>KINO IM KUBA</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• The Room next Door</li> <li>• Niko – Reise zu den Polarlichtern</li> <li>• Alter weißer Mann</li> <li>• Der Buchspazierer</li> <li>• Der Mann, der Weihnachten erfand</li> <li>• Peers Kino Kolumne</li> </ul>
51	<b>AB</b>	<b>AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN</b>
52	<b>TE</b>	<b>TERMINE</b>
54	<b>PR</b>	<b>PREVIEW</b>

## IMPRESSUM

Ausgabe #156  
01. Dezember 2024  
Auflage: 18.500  
Erscheinung: monatlich

**HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG**  
HERZOG Media GbR  
Kölustraße 24  
52428 Jülich  
Dorothee Schenk  
Dennis Hackhausen

[www.herzog-media.de](http://www.herzog-media.de)

## KONTAKT

T 0 24 61 / 31 73 50 5  
F 0 24 61 / 31 73 50 9  
E [info@herzog-media.de](mailto:info@herzog-media.de)

## VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk  
T 0 24 61 / 31 73 50 6  
E [redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

## HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister  
der Stadt Jülich  
Große Rurstraße 17  
52428 Jülich

## V.I.S.D.P FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen  
T 0 24 61 / 63 371  
F 0 24 61 / 63 357  
E [alenzen@juelich.de](mailto:alenzen@juelich.de)

## VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen  
T 0 24 61 / 31 73 50 5  
E [werbung@herzog-magazin.de](mailto:werbung@herzog-magazin.de)

## LAYOUT & GESTALTUNG

HERZOG Media GbR  
T 0 24 61 / 31 73 50 5  
W [www.herzog-media.de](http://www.herzog-media.de)

## REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Elser, Anna Rohowsky, Ariane Schenk, Arne Schenk, Britta Sylvester, Claudia Kutsch, Cornel Cremer, Dorothee Schenk, Fabio D'Orsaneo, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Jens Dummer, Kristina Sehl, Lisa Milicia, Nicola Wenzl, Olaf Kiel, Oliver Garitz, Peer Kling, Roberto Blume, Sopia Kiknavelidze, Stefan Wiesen, Stephan Johnen, Tom Besselmann, Volker Goebels sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr unter [www.herzog-magazin.de/herzog-juelicher-kultur-stadtmagazin/team-partner](http://www.herzog-magazin.de/herzog-juelicher-kultur-stadtmagazin/team-partner)  
Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befugt, das Material in der Druck- und Online-Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrechts macht der HERZOG Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4, 26655 Westerstedde. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.



## POLITISCHES „FARBENSPIEL“ ERWEITERT



40 Jahre grüne Ratsfraktion – ein guter Grund für den Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen, eine Geburtstagsparty auszurichten. Eingeladen waren Kolleginnen und Kollegen der anderen Ratsfraktionen. Auch der Bürgermeister kam zum Gratulieren. Kurz nachdem der eine Helmut den anderen Helmut im Amt des Bundeskanzlers ablöste, wurde es plötzlich bunt im deutschen Bundestag. Neben den üblichen Herren in dunklen Anzügen saßen dort nun Menschen in selbstgestrickten, farbenfrohen Pullovern – davon sogar eine Reihe Frauen. Selbst Blümchen sollen zwischen den Abgeordneten Einzug gehalten haben. 42 Jahre ist das inzwischen her. Ob es im Jülicher Stadtrat ebenfalls plötzlich derart farbenfroh zugeht, ist nicht verbrieft. Sicher ist jedoch, dass vor 40 Jahren auch in der Herzogstadt „Die Grünen“ dem gewohnten Schwarz-Gelb-Rot einen neuen Farbton hinzufügten und seither „grüne“ Themen im politischen Geschehen an der Rur auf die Tagesordnung setzen. Damit hatte 1984 kaum einer gerechnet, am allerwenigsten die frisch gebackenen Ratsherren und eine Frau selbst, erinnert sich Gabriele Schütz-Lembach schmunzelnd: „Der Pförtner hielt mir die Tür auf, plötzlich war ich Ratsfrau. Das hat ja keiner erwartet.“



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzm.de/303eSw4](https://hzm.de/303eSw4)

## ALTERNATIVE?

Wegen baulicher Mängel an der Containeranlage für die Übermittagsbetreuung an der Grundschule in Welldorf muss diese nach über zehn Jahren erneuert werden. Denkbar ist, so die Mitteilung im Schulausschuss, die Anschaffung eines sogenannten Raummoduls. Die Modulbauweise erfüllt andere Voraussetzungen als ein Standardcontainer und ist eine gleichwertige Alternative zum Massivbau. Derzeit werden die Kosten der jeweiligen Optionen ermittelt.

## NEUE LÖSCH- FAHRZEUGE

Im Haushalt 2024 sind für die Beschaffung von zwei Tanklöschfahrzeugen (TLF) für die Feuerwehren in Koslar und Mersch jeweils 330.000 Euro veranschlagt. Diese beiden Fahrzeuge sind noch Bestandteil des Brandschutzbedarfsplanes von 2019 und müssen neu beschafft werden, da die Nutzungsdauer der vorhandenen Tanklöschfahrzeuge bereits überschritten ist. Nach Rückfrage bei Herstellern und anderen Feuerwehren liegen die Fahrzeuge momentan bei einem Preis von 430.000 bis 500.000 Euro. Daher muss je Fahrzeug 140.000 Euro überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt durch nicht benötigte Mittel für die Maßnahme „Neubau Bauhof“.

## VERKEHR SOLL AB 4. DEZEMBER FLIESSEN



Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen hat bekannt gegeben, dass die feierliche Eröffnung der Rurbrücke Jülich am Mittwoch, 4. Dezember, um 10 Uhr stattfindet. Eingeladen sind Oliver Krischer, NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, und Petra Beckefeld, technische Direktorin des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen. Seit dem 21. Juli 2021 ist die Rurbrücke nach dem Hochwasser gesperrt worden. Nach der Brückenprüfung im August 2021 war klar, dass Abriss und Neubau erfolgen mussten. Der Abriss begann am 19. Oktober 2022. Zu diesem Zeitpunkt war eine Öffnung der Brücke bis zum Weihnachtsgeschäft 2023 in Aussicht gestellt worden. Mit einjähriger Verzögerung soll nun der Verkehr im Dezember über die neue Brücke rollen.



„BAUCHRONIK“ RURBRÜCKE  
[hzm.de/3CJ8qV1](https://hzm.de/3CJ8qV1)

## SCHILDER AUFGESTELLT



An der Kreuzung in Bourheim, wo der Radweg auf die St. Mauri Straße trifft, weist ab sofort die Autofahrer ein neues Schild auf die Gefahrenstelle hin. Gleichzeitig sind die – laut Ortsvorsteher Dietmar Müller – seit Jahren geforderten Stop-Markierungen für Radfahrer auf dem Boden angebracht. „Hoffen wir also nun auf ausreichende Rücksicht von allen Seiten und eine unfallfreie Zukunft“, wünscht der Ortsvorsteher.

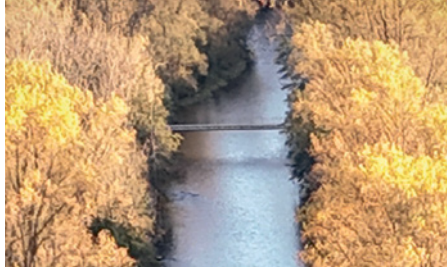
## GESPRÜHTE FLEDERMÄUSE



Dem einen oder anderen mag es beim Sonntagsspaziergang schon aufgefallen sein: Die Stahltore zum Graben der Zitadelle zieren Graffitis von Fledermäusen. Der Hartwig-Neumann-Weg im Zitadellengraben ist ein beliebtes Ziel für Spaziergänger, Jogger und Hundehalter in Jülich. Um die Attraktivität des Rundweges weiter aufzuwerten, haben sich das Museum Zitadelle Jülich und die Bezirksregierung Köln zusammengetan und den Jülicher Graffiti-Künstler Konstantin Petzi ins Boot geholt. Als Motiv wurden Fledermäuse gewählt, die in den hinter den Toren liegenden Kasematten der Zitadelle ihre Wohnquartiere gefunden haben. Die Zitadelle Jülich ist das wichtigste Winterquartier für Fledermäuse in unserer Region, und schon seit vielen Jahren widmet sich ein Forschungsprojekt den vom Aussterben bedrohten Tieren. Mit den Graffitis bietet das Museum Zitadelle Jülich Raum für neuere Kunst und zeigt, dass sich moderne Street-Art und die historischen Fassaden der Zitadelle nicht ausschließen müssen.



## ERSATZBRÜCKE ZUR SCHÄL SICK



Eigentlich hätte er die Heckfeld-Brücke längst sperren müssen. Das betonte Robert Helgers als Leiter des Tiefbauamtes der Stadt Jülich. Ein Abriss lässt sich nicht verhindern. Das habe eine Überprüfung ergeben. „Die Lebenszeit ist zu Ende“, sagte Helgers in der Sonntagsrunde der CDU. Eine Bürgerinitiative hat sich gegründet, die seit Wochen rund 1000 Unterschriften zusammengetragen hat, damit die Fahrrad- und Fußgänger-Brücke, die die „Schäl Sick“ von der Kirchberger Straße aus mit der Herzogin-Jakobe-Straße im Heckfeld verbindet, an gleicher Stelle neu errichtet wird. Es gehe nicht um Bequemlichkeit, um nach der Wiedereröffnung der Rurbrücke die 800 Meter Umweg in die Innenstadt zu sparen. Es gehe um Sicherheit, und zwar vor allem für die Schulkinder. Davon haben die Engagierten zuletzt auch die Politik überzeugen können.

In der jüngsten Ratssitzung haben sich schließlich alle Fraktionen für einen Ersatzbau ausgesprochen. Perspektivisch wichtig sei die Anbindung „links der Rur“ mit dem Wohngebiet Ölmühle und künftig auch dem Quartier Nierstein. Die Verwaltung soll nun prüfen, wie eine kostengünstigere Variante, als die im April vom Tiefbauamt angekündigte, möglich ist. Von Baukosten zwischen 1,2 und 1,7 Millionen Euro war die Rede.

An dieser Brücke, so konstatierte Heinz Frey (UWG JÜL), werde exemplarisch ein Problem klar: die Instandhaltung und die Unterhaltung. Irgendwann seien die Brücken so marode, dass sie ersetzt werden müssten. Einigkeit herrschte in dem Punkt, dass nicht nur Prüfaufträge erteilt werden sollten, sondern „ein klares Signal gesetzt wird, dass es dort auch in Zukunft eine Brücke geben soll“, betonte Katja Böcking (SPD). Darum wurde grundsätzlich der Neubau beschlossen. Es sollen Mittel in den Haushalt eingestellt werden.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzgm.de/4i20yju](https://hzgm.de/4i20yju)

## NACHFOLGE IM GESPRÄCH

Viermal ist Martin Schulz zum technischen Beigeordneten gewählt worden. Am 2. Juni 2025 ist für den 68-Jährigen endgültig Schluss. Er geht in den Ruhestand. Die Nachfolge soll nahtlos zum 3. Juni 2025 erfolgen. Ein ehrgeiziges Ziel, da das Bewerberfeld, so vermittelte es Bürgermeister Axel Fuchs, nicht eben groß ist. Das Amt ist die zweithöchste Position in der Verwaltungshierarchie. Wie die neue Besetzung erreicht werden soll, darin waren sich der Bürgermeister und die Ratsvertretungen nicht einig. Dem Verwaltungsvorschlag zufolge wäre die Stelle des Technischen Beigeordneten nicht an die Funktion des Allgemeinen Vertreters des Ersten Beigeordneten gekoppelt gewesen. Das sah die CDU anders und brachte mit Zustimmung von Bündnis 90 / Die Grünen einen geänderten Antrag ein, für den die Mehrheit votierte. Die Bewerbungsfrist ist am 31. Oktober abgelaufen.

## FÜR EINE BESSERE ANBINDUNG



Wer den nächstgelegenen Anschluss der Bahn zum Brainergy Park, Solarcampus oder dem Jülicher Campus der Fachhochschule sucht, der landet an der Haltestelle „An den Aspen“. Künftig ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch Pendler zu rechnen. Für eine bessere Verbindung und Anbindung will jetzt die Stadt Jülich sorgen und eine Machbarkeitsstudie mit dem Ziel, einen neuen Fuß- und Radweg anzulegen, beauftragen. Die Kosten für die Durchführung der Grundlagenermittlung und Vorplanung belaufen sich auf 5000 Euro. „Die Umwidmung und der Ausbau der derzeitigen Wirtschaftswege zu Fuß- und Radwegen sollen eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten, den Zugang zur Bahnhaltestelle ‚An den Aspen‘ erleichtern und die Mobilität für Mitarbeitende und Besuchende des Wissenschaftsstandorts nachhaltig fördern“, heißt es in der Verwaltungsvorlage.

## Hofgezwitcher



► Wenn Andrea Eßer in Backwahn verfällt, dann kommt da was ganz Anderes heraus, als wenn Nicola Wenzl an den Ofen tritt: Kekse oder Pizza – welchem Team sich die geneigte Zuhörerschaft anschließt, werden die zwei Zwitscherinnen nicht erfahren. Dafür darf der herzogliche Hofstaat gespannt sein, was in der neuesten Folge des Hofgezwitchers bei Glühwein und Vanillekipf zur Sprache kommt.



ZUM PODCAST  
HOFGEZWITSCHER#7  
[hzgm.de/48T1ZhQ](https://hzgm.de/48T1ZhQ)



ALLE WEITEREN GEZWITSCHER ZUM NACHHÖREN AUF SPOTIFY  
[open.spotify.com/show/31SxTjNkpYlN6R1L-us8sMy](https://open.spotify.com/show/31SxTjNkpYlN6R1L-us8sMy)

## QUALITÄT BESTÄTIGT

Die altersmedizinische Versorgung im Krankenhaus Jülich entspricht den höchsten Qualitätskriterien. Das gibt es sogar schriftlich: Der Bundesverband Geriatrie erteilte der städtischen Klinik erneut das Qualitätssiegel Geriatrie, das für weitere drei Jahre gilt. „Wir freuen uns sehr über die Rezertifizierung. Sie ist eine Bestätigung für die hervorragende Arbeit des gesamten Teams, zu dem neben dem ärztlichen und dem pflegerischen Team auch unsere Physiotherapie, Ergotherapeuten und Logopäden gehören“, sagt Konstantinos Chondros. Für den Chefarzt, der vor etwas mehr als einem Jahr nach Jülich kam, war es die erste externe Überprüfung der Qualitätsstandards in seiner neuen Klinik. Ziel des stationären Aufenthalts in der Jülicher Geriatrie ist es, die Fähigkeit der Patienten, sich selbst zu versorgen, möglichst weitgehend zu erhalten oder wiederherzustellen, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern, soziale Isolation zu vermeiden und die Patienten schnellstmöglich zu mobilisieren.



**MW**  
MAINZ-WEITZ

BROT DES MONATS  
UNSER WINTERLICHES  
ÜBERRASCHUNGS-  
BROT



**10% RABATT**  
mit diesem Coupon auf  
Ihr Überraschungsbrot im  
Dezember 2024.

Informationen zu  
unserem Sortiment  
finden Sie unter:  
[mainz-weitz.de/sortiment](http://mainz-weitz.de/sortiment)



Marktstraße 4 - 6 | 52428 Jülich

ANZEIGE

**Wo gibt's  
die besten  
Jobs in  
Jülich?**

...frag  
Jüdit!



**jübs**<sup>TM</sup>  
mehr als nur Jobs



by **jüwork**<sup>TM</sup>  
**jülife**.♥

ANZEIGE

# NETZGESTÖBER

## 3 X 11 MIT PREMIERE



Zum ersten Mal in der Geschichte der Karnevals-gesellschaft Bärmer Sandhase 1991 e.V. regiert ein Dreigestirn die Narrenschar im kleinen Dörfchen an der Rur. Beim 3x11-jährigen närrischen Jubiläum wurden Prinz Hoecki I. (Sebastian Hoeck), ihre Lieblichkeit Jungfrau Alexa (Alexander Becker) und seine Deftigkeit Bauer Dominik (Dominik Pelzer) in der voll besetzten Schützenhalle proklamiert. Karnevalsgesellschaften aus den umliegenden Dörfern, aber auch von weiter her machten dem neuen Dreigestirn die Aufwartung mit ihren Hoheiten, Gardetänzerinnen und Showtanzgruppen.



ZUM GANZEN BEITRAG MIT  
GALERIE  
[hzgm.de/4hJNTTP](http://hzgm.de/4hJNTTP)

## 7 X 11 RURSTERNCHEN ALAAF



„Ich erkläre also feierlich die Session 24/25 für eröffnet“, begann Peter Lontzen, Präsident der KG Rursterchen e.V. Reichlich Orden hatte er an diesem Abend zu überreichen – unter anderem an die scheidende Vorsitzende Erika Müller-Bong und die neue Vorsitzende Jasmin Hamann. Im Anschluss ging die Post ab. Tanzgruppe um Tanzgruppe begeisterte mit den neu einstudierten Schritten und Hebefiguren die Gäste – und natürlich durch ihre Kostüme. Und wer hat sie gemacht? Richtig: Erika Müller-Bong.



ZUM GANZEN BEITRAG MIT  
GALERIE  
[hzgm.de/3ArYsu6](http://hzgm.de/3ArYsu6)

## FIDELER AUFTAKT



Die KG Fidelitas Bourheim startet in die Session 2024/25, und dies unternimmt die KG womöglich als Alleinstellungsmerkmal bei einem gemeinsamen Frühstück mit anschließendem begleitendem Programm. Pünktlich um 11.11 Uhr zogen zusammen mit Präsident Dietmar Müller die Tanzgruppen angeführt von Fahnenträger Jürgen Niese und begleitet vom Vorstand auf die Bühne.



ZUM GANZEN BEITRAG MIT  
GALERIE  
[hzgm.de/4fCNeBI](http://hzgm.de/4fCNeBI)

## MÖRDERISCHE THEATERLUST



Was für schräge Typen und einmal mehr grandios in Szene gesetzt. Im neuen Stück „Schau nicht unters Rosenbeet“ macht das Ensemble TheaterLust seinem selbstgewählten Namen wieder Ehre. Als Comedy-Thriller von Norman Robbins ist es auf dem Programmblatt angekündigt, aber es ist vielmehr eine Grotteske. Sie erwächst aus dem Personal, das so wahrhaftig scheint, weil man es sich einfach nicht ohne absolute Übertreibung ausdenken kann. Beim Fernsehen würde man sagen: Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind großartig gecastet. Hier geht das Kompliment an Regisseurin Heike Hilgers, die ein Händchen dafür hat, die einzelnen Charaktere treffsicher zu besetzen.



ZUM GANZEN BEITRAG MIT  
GALERIE  
[hzgm.de/48KiWLD](http://hzgm.de/48KiWLD)



# BARMENER SEE IM DIALOG

Die Zeichen am Ufer des Baggersees standen auf Sturm. Spätestens seit dem Beginn der Corona-Pandemie ist Naherholung am Barmener See kein Geheimtipp für Anwohner mehr. Der kleine Strand, den es gefühlt schon immer gab, wurde während der Pandemie stark frequentiert. Auf den Wegen rund um den See war immer viel los. Es gab mitunter große Nutzerkonflikte, denn weite Teile des Sees und des ihn umgebenden Naturraums sind Landschaftsschutz-, Naturschutz- und Fauna-Flora-Habitat-Gebiet und unterliegen einem besonderen Schutzinteresse, das eine Freizeitnutzung mitunter ausschließt.

Als der Landschaftsplan des Kreises Düren 2021 neu aufgestellt wurde, sah ein erster Entwurf vor, den See komplett unter Naturschutz zu stellen. Dies hätte das Ende für die Nutzung als Naherholungsgebiet bedeutet. Kein Strand mehr, keinen Weg rund um den See mehr. Dass es anders kam, ist ein Beweis dafür, dass trotz unterschiedlicher Interessen und aller damit verbundenen Konflikte dennoch tragfähige Kompromisse erzielt werden können. „Die Menschen sind wieder in den Dialog getreten, haben miteinander gesprochen, nicht übereinander“, blickt Jülichs Beigeordneter Richard Schumacher auf das Jahr 2021 zurück.

Bis Ende des Jahres entscheidet sich, ob die von der Stadt eingereichte Projektskizze „Naturerlebnisraum Barmener See“ in die zweite Runde der Ausschreibung geht und somit der Weg frei wäre für die Beantragung von Fördermitteln.

## UMSETZUNG BEGINNT FRÜHESTENS HERBST 2026

Die Projektskizze wurde Ende August im Förderaufruf „KoMoNa“ (Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen) eingereicht. „In der Skizze stehen Ideen, die schon über einen langen Zeitraum gewachsen sind – mit einer hohen Rückkopplung an die Realität“, erklärt Jülichs zweite Strukturwandelmanagerin Karen Steffens. Mit der Bewilligung sei Ende 2025 zu rechnen. Die ersten Maßnahmen könnten „frühestens Herbst 2026“ umgesetzt werden. Im Raum steht eine Fördersumme von bis zu acht Millionen Euro, die auch zur Planung, Umsetzung und Begleitung der Maßnahmen notwendiges (zusätzliches) Personal refinanziert.

Doch mit welchen Ideen, die noch einer Konkretisierung bedürfen, geht Jülich überhaupt ins Rennen? Das sind etwa Maßnahmen zur naturnahen Ufergestaltung. Die bestehende Badestelle soll gezielt für die Freizeitnut-

zung hergerichtet und der angrenzende Treffpunkt für Jugendliche aufgewertet werden. Die vom NABU errichtete Vogelwarte könnte durch eine barrierefreie Naturbeobachtungsstation ersetzt werden. Die Rundwege um den Barmener See und die Rurmäander im Barmener Driesch sollen zu Themenpfaden für die Umwelt- und Naturschutzbildung entwickelt und barrierefrei und verkehrssicher umgestaltet werden.

Ansprechendes Stadtmobiliar, also Bänke und Tische, soll zum Verweilen am Wasser einladen und den See zur „grünen Oase“ machen. „Was ausdrücklich auch von den Anwohnern nicht gewünscht ist, ist eine überregionale touristische Erschließung, womöglich mit Wasserski-Anlage oder Gastronomie am Strand“, stellt Richard Schumacher klar. Dies sei auch nicht mit den Belangen von Natur- und Landschaftsschutz zu vereinen. Aus diesen Gründen bleiben auch Segelsport, Stand-up-Paddling und das räumlich uneingeschränkte Schwimmen im See verboten.

„Der Prozess war bislang sehr spannend. Mich hat fasziniert, wie Partizipation mit den Bürgern funktioniert. Die Leute wollen mitmachen, wollen beteiligt werden. Da wir alle zusammen auch mit den Trägern öffentlicher Belange an einem Tisch saßen und uns austauschen, hilft dieses Wissen, den anderen zu verstehen“, sagt Strukturwandelmanagerin Petra Dören-Delahaye. „Ganz oft fehlt angesichts dieser doch langen Zeiträume der Glaube an die Umsetzung. Der Barmener See zeigt, dass es sich lohnt, sich über einen so langen Zeitraum mit einem Projekt zu beschäftigen“, fährt sie fort.

Der Arbeitskreis wird im Januar das nächste Mal tagen. Eine Bestätigung für die bisherige Arbeit wäre es, wenn die eingereichte Projektskizze in die nächste Runde gekommen ist. Auch wenn dies wieder neue Arbeit bedeutet.

*Stephan Johnen*



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzgm.de/4fzMttM](https://hzgm.de/4fzMttM)





## FÜR UMME

► Wie sagt der Volksmund? Wat nix koss, es och nix. Ganz weit gefehlt: Das Sortiment des neuen Ömmesözn-Ladens in der Jülicher Bongardstraße 9 hatte sich nicht nur zur Eröffnung herausgeputzt. Die Auslagen sind bis zum Geschirr mit Goldrand, farbig-geschliffenen „Römern“ und dem Fondue-Topf mit Tellerset 1A Ware – nur eben gebraucht. In den wohldekorierten Regalen findet sich bis zum herrlichen Mitbringsel wie einem Opa-Zug aus Holzbuchstaben vieles zum Stöbern und Mitnehmen. Kostenfrei. Drei Teile pro Besucher können eingepackt werden. Wobei „drei“ nicht wörtlich gemeint ist, wie Beate von Krüchten, Leiterin des Ömmesözn-Ladens, auf Nachfrage schmunzelnd bestätigt: „Ein Set Sektgläser oder ein mehrteiliges Geschirr gelten als ein Teil.“ Geachtet wird nur darauf, dass nicht jemand zwei mehrteilige Geschirre mitnimmt. Zweimal in der Woche ist geöffnet, und zwar Mittwochvormittag von 9 bis 12 Uhr und Freitagnachmittag von 15 bis 18 Uhr – außer an Feiertagen natürlich. Wer selbst 1-A-Ware im Schrank hat, die er nicht mehr benötigt, kann sie ebenfalls zu den Öffnungszeiten abgeben. Ein Schild weist darauf hin, dass ein Abstellen vor der Türe nicht erwünscht ist.

Das Modell Ömmesözn-Laden ist in der Region bereits etabliert: In Alsdorf und Eschweiler gibt es sie schon. Initiator ist die AWA, das Entsorgungsunternehmen. Diesem gehe es auch – schon von Gesetz wegen – um Abfallvermeidung, wie Abteilungsleiter Hermann-Josef Ostländer in seiner Begrüßung erläuterte. Der Untertitel des Ladens lautet sinngemäß „Re-Use“, zu Deutsch Nocheinmal-Nutzung oder Wiederverwertung. Aber „Ömmesözn“ verstünden alle in der Region auf Anhieb. Ein Name mit Charme und Inhalt. Da die AWA aber die Läden nicht selbst betreiben kann, sucht sie sich vor Ort einen Kooperationspartner. DRK-Kreisverbandsvorsitzende Marlis Cremer hörte davon, war begeistert und fand in Jülich schnell in den DRK-Reihen Mitstreiter. Den ersten Termin hatte eine DRK-Vertretung mit der AWA und dem städtischen Beigeordneten Richard Schumacher im Dezember vergangenen Jahres. Am 1. Juni wurde das Ladenlokal angemietet und hergerichtet. Ebenfalls mit einer Einrichtung „Re-Use“. Sie stammt, wie Ladenleiterin von Krüchten verriet, aus dem Langerweher Töpfereimuseum. Eine tolle Stimmung herrsche, freute sich Marlis Cremer, wünscht sich natürlich auch weitere Verstärkung – vor allem auch jüngere, die sich für „Ömmesözn“ im doppelten Sinne einsetzen. Denn natürlich geht es auch im Ehrenamt bargeldlos zu. Das Tolle an diesem speziellen Ehrenamt sei, dass man es ohne Lehrgänge antreten könne.

Dorothee Schenk



## AUFLÖSUNG PUBQUIZ

► **Danke an alle Ratefreudigen der herzoglichen Leserschaft, die sich am PubQuiz beteiligt haben. Die Gewinnerin steht fest und ist informiert. Wer gerne prüfen möchte, ob er alle Fragen richtig beantwortet hat, der findet hier alle Lösungen:**

### 1. WO BIN ICH? (BILDERRÄTSEL)

A – Schwanenteich | B – Sparkassengebäude Bahnhofstr. | C – Brückenkopf-Park, Lindenrondell | D – Schwanenteich, Stele Ren Rong | E – Mariengartenstraße | D – Koslar

### 2. WAS LIEGT JÜLICH NÄHER?

a) Düren b) Düsseldorf c) Berlin d) Brüssel e) Dortmund f) London g) Paris

### 3. FRAGEN UND ANTWORTEN

- a) Was war Ross Lynchs erster Job in Deutschland?  
Antwort: **Au Pair**
- b) Wie viele Stadtteile hat Jülich? Antwort: **16**
- c) Wann wurde die Eisdielen Panciera in Jülich eröffnet?  
Antwort: **1955**
- d) Wie nennt man offiziell den Karnevalssamstag?  
Antwort: **Nelkensamstag**
- e) In welchem Stadtteil liegt der höchste Punkt (über Null) von Jülich? Antwort: **Bourheim**
- f) In welchem Jahr war der große Jülicher Stadtbrand?  
Antwort: **1547**
- g) Wie viele Kröten sind im Muttkrate-Brunnen? **8**
- h) Wann wurde Axel Fuchs Bürgermeister von Jülich?  
Antwort: **2015**
- i) Wie hieß der Metzger auf der Kölnstraße, ehe „Esser“ auszog? Antwort: **Ross**
- j) Zu wie viel Prozent wurde Jülich am 16. November 1944 zerstört? Antwort: **97 Prozent**
- k) Wie lang ist die Strecke, wenn man um die Zitadelle herumläuft? Antwort: **2100 Meter**



# EINEN TAG KÖNIGLICH SEIN

**Monarchien sind in Europa aus der „Mode“ gekommen. Majestäten sind Mangelware. Personalmangel beklagen derzeit auch die Sternsinger, die traditionell rund um den 6. Januar, dem Dreikönigstag, durch die Straßen ziehen und Spenden sammeln. Die Verantwortlichen im pastoralen Raum Jülich-Aldenhoven haben sich jüngst auf Einladung von Gemeindefereferent Michael Loogen zu einem Austausch getroffen.**

Das Fazit vorweg: Es lohnt sich, bei der Sternsinger-Aktion mitzumachen. Natürlich zuvorderst wegen der guten Tat. In diesem Jahr heißt das Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“. Aber auch weil es ofenkundig Spaß macht. „Wer einmal dabei ist, der kommt in der Regel auch wieder“, weiß Katja Liebig, die in Koslar / Engelsdorf die Sternsinger-Gruppen koordiniert. „Ich habe noch nie Sternsinger gesehen, die danach nicht begeistert waren!“ Es sei allerdings immer schwieriger, den Nachwuchs zu mobilisieren. Cordula Schmitz, die seit 22 Jahren Gruppen in Selgersdorf und Altenburg betreut, kann das sogar mit Zahlen belegen: Sie verschickt 85 Einladungen an alle Haushalte mit 3- bis 13-jährigen Kindern. „Am Ende habe ich fünf Kinder“, sagt sie etwas resigniert.

„Das ist ein elterngemachtes Problem“ wirft die Broicher Sternsinger-Koordinatorin Myriam Klein ein. Oft glaubten die Erziehungsberechtigten, es sei für die Kinder zu kalt, zu anstrengend, und insgesamt ist es wohl eine Frage der eigenen Bequemlichkeit. „Die Kinder haben immer viel Spaß. Denen ist es eigentlich egal, was für ein Wetter ist.“ Einzig im Jülicher Nordviertel gibt es keine Besetzungsprobleme. Hier hat es sogar in einem Jahr noch während der Aktion Zuwachs gegeben, wie Anja Kümmerle lachend berichtet: „Wir haben 42 Sternsinger losgeschickt, und 45 kamen zurück.“ Ein Trio war vom Besuch von Caspar, Melchior und Balthasar so begeistert, dass es gleich selbst loszog. Ein großartiges Erlebnis ist auch immer der „Kassensturz“, berichten die Koordinatorinnen. Besonders stolz ist, wer besonders viele Spenden zusammengetragen hat – und das dann später auch im Pfarrbrief vermerkt steht. Hierfür wird inzwischen übrigens nicht nur Bares angenommen, sondern es gibt auch QR-Codes auf Karten, mit denen online eine Anweisung getätigt werden kann. Aus dem Spruch „bar oder mit Karte“ hätten sich die Sternsinger einen Riesenspaß gemacht.

Rund 300-fach königliches Personal würde in Jülich und Aldenhoven benötigt – sprich 100 Mal heilige drei Könige oder Königinnen – plus Begleitperson, damit alle Ortsteile „bedient“ werden könnten. Alleine in der Innenstadt Jülichs und dem Heckfeld sind es 75 Straßenzüge, die begangen werden. Denn die „Nachfrage“ nach dem Besuch der Sternsinger ist ungebrochen. Die bekannten Koordinatoren werden vorab angesprochen: „Wann kommt Ihr denn in diesem Jahr?“ Der Segen „christus mansionem benedicat“ ist begehrt und beliebt. Derzeit gehen die Freiwilligen teilweise zwei, drei oder sogar vier „Runden“ – und dann inzwischen auch mit nur zwei königlichen Segensbringern. „Ich möchte aber niemanden überfordern“, sagt Cordula Schmitz und erntet zustimmendes Kopfnicken.

Klar ist: Wer persönlichen Kontakt zu den entsprechenden Altersgruppen hat, ist im Vorteil bei der Nachwuchssuche. In einigen Ortsteilen wird schon bei der Anmeldung zur Kommunion die Verpflichtung zum Sternsingen mit „eingetütet“. Das klappt aber nicht immer. „Es gibt kein Patentrezept“, meint Kathrin Fedosov achselzuckend. Grundsätzlich gilt aber, dass auch wenn üblicherweise die Majestäten Grundschulkindern sind und auch aus den Messdiener-Reihen sich Jugendliche bereit erklären, das Sternsingen kein Privileg für Kinder ist. Melden können sich Freiwillige jeden Alters.

Das Pfarrbüro in Jülich – Telefon 02461 / 2323 nimmt gerne Anmeldungen entgegen und leitet zu den entsprechenden Ansprechpersonen weiter. Die Aussendungsfeier der Jülicher Majestäten findet am Donnerstag, 2. Januar 2025, in der Familienkirche St. Franz von Sales im Nordviertel um 11 Uhr statt. Von dort aus gehen sie ins Rathaus und werden traditionell vom Bürgermeister begrüßt, der sie mit Kakao und Süßem bewirtet. Wann die Sternsinger in den einzelnen Stadtteilen unterwegs sind, entscheiden die Koordinatorinnen vor Ort.

Dorothee Schenk



MEHR ZUM THEMA STERNSINGER-AKTION

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)





# LIEBLINGSREZEPTE

► Beim Herzog ist immer ordentlich was gebacken... Das nicht nur zur Sommerzeit, auch im Winter, wenn es schneit. Ein paar Rezepte zum Nachbacken für die herzogliche Leserschaft haben Andrea Eßer, Oliver Garitz, Claudia Kutsch, Sonja Neukirchen und Nicola Wenzl zusammengetragen. Viel Vergnügen!

## Zimtsterne – glutenfrei

3 Stück Eiweiß  
300 g Zucker / Puderzucker  
400 g Mandeln (evtl. gemahlen)  
2 TL Zimt

1. Den Zucker zu Puderzucker mahlen (oder gleich den pudrigen nehmen).
2. Die Mandeln ebenfalls mahlen oder gleich gemahlene nehmen.
3. Eiweiße schlagen und Puderzucker vorsichtig unter Rühren einrieseln lassen. Das geht am besten in einem Profi-Mixtopf.
4. Ein Drittel dieser Eiweißmasse in eine Schüssel umfüllen und mit einem nassen Tuch abdecken. Zu dem restlichen Drittel die Mandeln und den Zimt unterrühren.
5. Diese Masse auf einer mit Puderzucker bestreuten Unterlage 0,5 cm dick ausrollen, dann mit einem Plätzchenstecher (Stern) ausstechen und auf ein Backblech geben. Diese mit der zurückgestellten Eiweißmasse bestreichen.
6. Teigreste nach dem Ausstechen jeweils noch mal zusammenrollen und neu kneten.
7. Die Sterne im vorgeheizten Ofen bei 120 Grad Ober- / Unterhitze auf unterer Schiene ca. 25 Minuten backen.



## Spitzbuben

350 g Mehl  
150 g Puderzucker  
250 g kalte Butter  
1 Eiweiß  
½ Vanilleschote (oder Vanillearoma)  
1 Prise Salz  
1 Glas Fruchtgelee (für die Füllung)

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und zu einem glatten Knetteig verarbeiten. Zu einer Kugel formen und abgedeckt für mindestens eine Stunde in den Kühlschrank stellen. Danach etwa 0,5 cm dick ausrollen und eine gleiche Anzahl Kekse mit und ohne Loch ausstechen. Dabei zügig arbeiten, der Teig darf nicht zu warm werden. Bei 180 Grad Umluft für etwa 8-10 Minuten backen. Abkühlen lassen. In der Zwischenzeit das Fruchtgelee erwärmen und glattrühren. Immer einen Klecks auf einen Keks ohne Loch, dann einen mit Loch darauf und das Ganze fest werden lassen.

## Nuß- oder Mandelecken

### Für den Teig

200 g Butter  
150 g Zucker  
2 Eier  
1 Vanillezucker  
1 geh. Teelöffel Backpulver  
400 g Mehl  
1 Prise Salz

### Für den Belag

½ Glas Aprikosen Marmelade  
400 g gehackte und gemahlene Haselnüsse oder Mandeln  
200 g Butter  
150 g Zucker  
2 Pck. Vanillezucker  
5 EL Wasser  
Schokolade

1. Alle Zutaten für den Teig miteinander vermischen und auf ein gefettetes Backblech geben.
2. Die Marmelade auf den Teig verteilen.
3. Die restlichen Zutaten für den Belag unter Rühren kurz aufkochen lassen und ebenfalls auf den Teig verteilen.
4. Bei 175° C ca. 30 Min. backen.
5. In der Zwischenzeit die Schokolade schmelzen.
6. Im warmen Zustand schneiden und mit Schokolade verzieren.



In einem unverhofften Anfall  
von lokalpatriotischem  
Backwahn  
gebang Konditormeister  
Schragmann  
die Kreation  
der Herzog-Prünze!



## Großmutter's Gewürzplätzchen

100 g Butter (Margarine tut es auch)  
320 g Zucker  
Eine Prise Salz  
Abgeriebene Schale einer Zitrone  
440 g Mehl  
200 g Zitronat  
4 Eier  
Jeweils 1,5 gestrichene Teelöffel Zimt, Nelkenpulver,  
Muskat, Natron, Anis und Kardamom  
½ gestrichener Teelöffel gemahlener schwarzer  
Pfeffer

1. Butter, Zucker, Eier, Salz und Zitronenschale schaumig rühren.
2. Mehl sieben und mit Natron und den Gewürzen mischen.
3. Mehl-Gewürzmischung zur schaumigen Eier-Butter-Zuckermasse geben und gut verrühren.
4. Zitronat sehr fein hacken und in den Teig rühren.
5. Mit zwei Teelöffeln kleine Teighäufchen auf ein Backblech setzen – nicht zu eng, der Teig verläuft etwas.
6. Optional auf jedes Teighäufchen einen Haselnusskern setzen.
7. Bei 175° C ca. 15 Minuten backen (nach zehn Minuten schon mal gucken, wie die Plätzchen aussehen, ggf. mit einem Holzstäbchen prüfen, ob sie schon gar sind).

## Weihnachts-Cannabis-Brownies

- 1 Brownie-Backmischung aus dem Supermarkt
- 2 Eier (Größe M)
- 100 ml Wasser
- 100 ml Speiseöl (für das Cannabisöl)
- 2 g Cannabis (Empfehlung für Anfänger)
- Zuckerguss (optional, für die Verzierung)
- Bunte Streusel oder essbarer Glitzer (optional)

### VORBEREITUNG: CANNABISÖL HERSTELLEN HINWEIS ZUR DOSIERUNG:

Die Menge an Cannabis kann an individuelle Vorlieben angepasst werden. Für Anfänger empfiehlt sich eine niedrigere Dosierung von etwa 2 g, um die Wirkung behutsam kennenzulernen.

### SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG: CANNABISÖL HERSTELLEN

#### 1. Wasserbad vorbereiten

- Fülle einen großen Topf mit etwas Wasser und erhitze es, bis es leicht köchelt. Achte darauf, dass das Wasser nicht kocht, um den Verlust von THC zu vermeiden.

- Stelle einen zweiten, kleineren Topf in das Wasserbad.

#### 2. Cannabis und Öl vermischen

- Gieße 100 ml Speiseöl in den kleineren Topf.
- Zerkleinere das Cannabis (mit einem Messer oder Grinder) und gib es in das Öl.

- Rühre das Cannabis gründlich in das Öl ein, damit es sich gut vermischt.

#### 3. Ziehen lassen und umrühren

- Lass das Cannabisöl im Wasserbad 1-2 Stunden ziehen. Rühre dabei alle 20-30 Minuten vorsichtig um, damit das Cannabis gleichmäßig im Öl verteilt wird und die Wirkstoffe gut freigesetzt werden.

- Achte darauf, die Temperatur niedrig zu halten, damit keine Wirkstoffe verloren gehen.

#### 4. Abkühlen lassen

- Nimm den kleinen Topf vorsichtig aus dem Wasserbad und lass das Cannabisöl abkühlen.

### BROWNIES ZUBEREITEN

#### 1. Backanleitung befolgen

- Bereite die Brownie-Backmischung nach Packungsanleitung zu, ersetze dabei das normale Öl durch das selbstgemachte Cannabisöl.

#### 2. Backen

- Backe die Brownies wie auf der Verpackung beschrieben.

#### 3. Dekorieren

- Sobald die Brownies abgekühlt sind, kannst du sie nach Belieben mit Zuckerguss weihnachtlich verzieren. Ob bunte Streusel, Glitzerzucker oder Zuckerguss-Tannenbäume – lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte die Brownies ganz individuell.

#### 4. Genießen (mit Bedacht!)

- Da die Brownies Cannabis enthalten, solltest du sie langsam und in kleinen Mengen genießen. Die Wirkung setzt oft erst nach 1-2 Stunden ein und kann intensiv sein.

### WICHTIGE HINWEISE

- Verwende Cannabis nur in Ländern oder Regionen, in denen der Konsum legal ist.
- Essbares Cannabis wirkt meist stärker und hält länger an als gerauchtes, daher Vorsicht bei der Dosierung und beim Verzehr!

# DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

**AM 01. DEZEMBER**

Edhem Yilmaz, Heckfeldstr. 21,  
Innenstadt (83 Jahre)

**AM 02. DEZEMBER**

Hermann Petri (88 Jahre)  
Erika Müller, Steinweg 1,  
Barmen (88 Jahre)  
Ludwig Schaible, Peter-Vaßen-Str. 6,  
Selgersdorf (82 Jahre)  
Angyalka Szazdi, Merkatorstr. 31,  
Innenstadt (82 Jahre)  
Helga Gramberg (90 Jahre)

**AM 03. DEZEMBER**

Veit Becker (92 Jahre)

**AM 04. DEZEMBER**

Inge Müller (84 Jahre)

**AM 05. DEZEMBER**

Klara Ilbertz, Zum Rosental 21,  
Welldorf (89 Jahre)  
Heide Büttgen (82 Jahre)

**AM 06. DEZEMBER**

Odilia Steube, Zur Inde 12,  
Kirchberg (86 Jahre)  
Ingeborg Schmuhl (90 Jahre)

**AM 07. DEZEMBER**

Manfred Schmitz, Bauhofstr. 16,  
Innenstadt (83 Jahre)

**AM 09. DEZEMBER**

Werner Jansen, Propst-Bechte-Platz 1,  
Innenstadt (86 Jahre)  
Katharina Adomeit, Artilleriestr. 60,  
Innenstadt (90 Jahre)

**AM 10. DEZEMBER**

Christine Stubertz, Friedrich-Ebert-Str. 39,  
Innenstadt (89 Jahre)  
Winfried Hellenbroich, Hahnengasse 6,  
Mersch (88 Jahre)  
Manfred Schauff, Jülich (85 Jahre)  
Hans-Peter Morsch, Brockmüllerstr. 11,  
Innenstadt (83 Jahre)

**AM 11. DEZEMBER**

Leonhard Königs (82 Jahre)

**AM 12. DEZEMBER**

Josef Reuter (82 Jahre)  
Simon van Dijk, Euskirchener Str. 1,  
Innenstadt (86 Jahre)

**AM 13. DEZEMBER**

Hans Dieter Meurers, Bourheim (85 Jahre)

**AM 14. DEZEMBER**

Hans Mauelshagen, Bastionstr. 5,  
Innenstadt (88 Jahre)  
Agnes Palant (87 Jahre)

**AM 15. DEZEMBER**

Paul Fritsche, Große Rurstr. 24,  
Innenstadt (92 Jahre)  
Margaretha Caspers, Gewährhau 9,  
Lich-Steinstraß (93 Jahre)

**AM 16. DEZEMBER**

Maria Kalinowski, Adelgundisstr. 4,  
Koslar (83 Jahre)

**AM 17. DEZEMBER**

Walburga Albers (82 Jahre)  
Carminda Da Silva Santos (80 Jahre)

**AM 18. DEZEMBER**

Margarete DREWNIOK (90 Jahre)

**AM 19. DEZEMBER**

Franz Steinbusch, Theodor-Heuss-Str. 47,  
Koslar (86 Jahre)  
Heinz-Dieter Hemsing, Hermann-Barnikol-  
Str. 20, Innenstadt (84 Jahre)  
Johann Ochsenbruch, Zur Rur 24,  
Kirchberg (83 Jahre)

**AM 21. DEZEMBER**

Heinrich Printz, An der Burgweide 8,  
Güsten (85 Jahre)

**AM 23. DEZEMBER**

Anna Huppertz, Wolfsgracht 24,  
Koslar (83 Jahre)

**AM 24. DEZEMBER**

Elisabeth Böll, Johannesstr. 10a,  
Güsten (89 Jahre)  
Christa Keutmann, Lankenstr. 4,  
Barmen (84 Jahre)  
Therese Sistermann, Kartäuserstr. 20,  
Innenstadt (87 Jahre)

**AM 25. DEZEMBER**

Johann Fink, Wolfshovener Str. 43,  
Stetternich (87 Jahre)  
Ingeburg Graf (91 Jahre)  
Birgit Bargouth (81 Jahre)

**AM 26. DEZEMBER**

Bernhard Wichmann, Kirchberg (93 Jahre)  
Annemarie Mütze (89 Jahre)

Josef Wilfried Rodewig (85 Jahre)

Marita Rey (83 Jahre)

**AM 27. DEZEMBER**

Heidemarie Maletta (81 Jahre)  
Dr. Jochen Range (85 Jahre)

**AM 28. DEZEMBER**

Maria Delonge, Gartenweg 9,  
Kirchberg (93 Jahre)  
Elisabeth Cremanns, Neusser Str. 44,  
Innenstadt (85 Jahre)  
Brunhilde Vogel, Steinstraßer Allee 26,  
Lich-Steinstraß (82 Jahre)

**AM 29. DEZEMBER**

Ulrich Rindfleisch, Katharinenweg 4,  
Selgersdorf (82 Jahre)

**AM 31. DEZEMBER**

Edda Mauelshagen, Bastionstr. 5,  
Innenstadt (83 Jahre)

**ZUR GOLDENEN HOCHZEIT AM**

**4.12.2024**

Kornelia und Reinhold Mischke,  
Huthmacherstr. 11, Welldorf

**13.12.2024**

Gisela und Peter Schulte,  
Römerstr. 84

**ZUR EISERNEN HOCHZEIT AM**

**15.12.2024**

Renate und Konrad Heister,  
Ravensberger Str. 7

*Die Veröffentlichung der personenbezogenen  
Daten erfolgt ausschließlich nur mit Zustim-  
mung der Jubilare.*





## KOLUMNE DES BÜRGERMEISTERS

## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

► das Familientheater „**Wie Engel fliegen lernen**“ gastiert am 4. Dezember im Kulturbahnhof. Ein kurzweiliges Theater für Kinder und Erwachsene, bei dem – ganz nebenbei – unsere kulturell verankerten Bräuche und Weihnachtsrituale als von Menschen erdacht erklärt und vom eigentlichen Sinn, der Geburt Jesu, unterschieden werden.

Am 5. Dezember ist der **Internationale Tag des Ehrenamts**. Der Einsatzbereich der ehrenamtlich Tätigen ist riesig: Katastrophenschutz, Rettungswesen, Feuerwehr, im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich und sogar in der Politik. Der Einsatz der vielen Menschen im Ehrenamt stärkt den Zusammenhalt in der Bevölkerung und bereichert das Leben in Jülich. Vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer.

Zu der Ausstellung „Tierisch was los!“ findet am 5. Dezember in der Landschaftsgalerie am Hexenturm eine **Weihnachtsführung** statt. Mit Museumsleiter Marcell Perse werden typische Tiere und Orte der Weihnachtszeit erforscht – vom Heiligen Martin bis zu den Drei Königen. Dazu gibt es Kekse in Tierform. Und natürlich Geschenke.

Ebenfalls in der Landschaftsgalerie bietet das Museum Zitadelle Jülich am 14. Dezember einen Kreativtermin für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren an. Er wird durch das Programm **Kulturucksack** gefördert. Es können unterschiedliche Techniken ausprobiert und damit eigene Kunstkarten gestaltet werden – und das nicht nur zur Weihnachtszeit! Alle Teilnehmenden können ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen.

Bereits zum elften Mal wird ab dem 1. Dezember der **Fensterkalender** auf dem Marktplatz ein absoluter Hingucker im wahrsten Sinne des Wortes – mit Bildern, die von Jülicher Kindertagesstätten gestaltet wurden. Die Fassade – verteilt auf drei Etagen – wird jeden Tag jeweils ab 17 Uhr um ein beleuchtetes Fenster mehr erstrahlen. Jede Kindertagesstätte hat sich mit der Gestaltung eines Fensters beschäftigt, so dass ein buntes Bild entsteht und etwas adventliche Atmosphäre auf den Marktplatz bringt.

Bis zum 22. Dezember lockt der **Weihnachtsmarkt** noch Gäste aus der ganzen Region auf den Jülicher Schlossplatz. Wieder mit dabei ist auch die Stadt Jülich, die sich in einer Hütte gemeinsam mit zahlreichen Institutionen und Vereinen präsentiert und so zeigt, dass es in Jülich großes Engagement gibt – miteinander füreinander! Dazu gibt es zahlreiche **Souvenirs**, mit denen man nicht nur Jülicher(inne)n eine Freude machen kann. Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird die Serie der Christbaumkugeln um eine grüne mit silberner „Skyline“ ergänzt. Diese ziert auch den diesjährigen Jülicher **Schokoladenadventskalender** – wie immer nachhaltig hergestellt, also komplett aus Karton und plastikfrei, so dass er nach dem Verzehr der fair produzierten Schokolade im Altpapier entsorgt werden kann.

Eine neue Serie von nachhaltig produzierten Artikeln mit viel Kork und Edelstahl wird zum Start des Weihnachtsmarktes verfügbar sein: Trinkflasche, Isolierkanne und Trinkbecher in schwarzem Edelstahl mit Korkboden und silberner „Skyline“, dazu passend ein Kork-Schlüsselanhänger und sogar ein Kork-Regenschirm. Wer es lieber klassisch mag, für den gibt es neu auch einen Taschenschirm – natürlich auch mit reflektierender „Skyline“. Ein neues edles Schreibset mit Kugelschreiber und Tintenroller in einem Kork-Etui sind ein immer passendes und hochwertiges Souvenir.

In einem **virtuellen Adventskalender** werden (fast) alle bisherigen und neuen Souvenirs der Stadt Jülich verlost – viel Glück und vor allem Spaß beim Mitmachen!

Ich wünsche Ihnen eine friedliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

FENSTER-  
KALENDER AUF  
DEM MARKT-  
PLATZ

## STADTWERKE JÜLICH ERMÖGLICHEN WIEDER BELIEBTE AKTION IM ADVENT

► Pünktlich zum 1. Dezember ist es endlich soweit: Es öffnet sich die erste Tür des Adventskalenders. In Jülich gibt es im nunmehr elften Jahr einen ganz besonders schönen Kalender in den Fenstern des Alten Rathauses auf dem Marktplatz.

Der Fensterkalender ist ein absoluter Hingucker im wahrsten Sinne des Wortes – mit Bildern, die von Jülicher Kindertagesstätten gestaltet wurden. Die Fassade – verteilt auf drei Etagen – wird jeden Tag jeweils ab 17 Uhr um ein beleuchtetes Fenster mehr erstrahlen. Jede Kindertagesstätte hat sich mit der Gestaltung eines Fensters beschäftigt, so dass ein buntes Bild entsteht. Auch in diesem Jahr wird der Kalender spätestens um 22 Uhr ausgeschaltet, um Energiekosten sparen zu helfen.

Die wiederverwendbaren Installationen – gestiftet von den Stadtwerken Jülich – ermöglichen es, den Adventskalender auch in diesem Jahr an dieser Stelle einzusetzen. Zusätzlich wurde in die Digitalisierung der Installation investiert. Die Steuerung erfolgt über „smarte“ Steckdosen, die per WLAN gesteuert werden können. Auch der Kreis Düren als Mieter des Alten Rathauses hat dieser Aktion gern zugestimmt und unterstützt diese Jahr für Jahr. Aufgrund der Bauarbeiten auf dem Marktplatz konnte die offizielle Eröffnungsveranstaltung am 1. Dezember mit Glühwein und Gesang der KiTa-Kinder zwar nicht stattfinden. Bürgermeister Axel Fuchs und Stadtwerke-Chef Ulf Kamburg geben jedoch wieder gemeinsam den symbolischen Startschuss für das erste Fenster.

## NACHRUF

Am 24.10.2024 verstarb

*Herr Wilfried Henseler*

im Alter von 76 Jahren.

Der Verstorbene trat 1964 in die Freiwillige Feuerwehr Jülich ein. In seiner aktiven Zeit wurde er zum Hauptfeuerwehrmann befördert. 2008 trat Wilfried der Ehrenabteilung der Feuerwehr Jülich bei. 2014 erhielt er die Ehrennadel des VdF NRW für seine 50-jährige Mitgliedschaft.

Wir verlieren in ihm einen guten Feuerwehrmann und Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Axel Fuchs  
Bürgermeister

Sven Henseler  
Leiter der Feuerwehr

Erik Dreßen  
Löschgruppenführer



## SÜSSER ADVENT IN JÜLICH

### LIMITIERTER SCHOKOLADENADVENTSKALENDER ERHÄLTICH

► Pünktlich am 1. Dezember öffnet sich das erste Türchen der Adventskalender. Wer noch keinen hat, kann im Rathaus an der Infotheke und auf dem Weihnachtsmarkt ein besonderes Exemplar erwerben.

Das Amt für Stadtmarketing hat innerhalb der Aktion „Jülich im Advent“ auch in diesem Jahr eine streng limitierte Auflage von 100 Schokoladenadventskalendern produzieren lassen.

Die Kalender sind nicht nur mit fair produzierter Schokolade gefüllt, sondern haben ein komplett plastikfreies Innenteil, so dass der Kalender nach Ablauf in einem Stück dem Altpapier zugeführt werden kann.

Das Sponsoring haben die Jülicher Wellpappenfabrik Smurfit Westrock – für den Kalender aus Vollkarton – sowie die Zuckerfabrik Fa. Pfeifer & Langen – für die Füllung mit süßer Schokolade – gerne übernommen.

Das Motiv stammt aus der Kollektion der Souvenirs innerhalb der Aktion „Jülich im Advent“ und zeigt die grüne Christbaumkugel mit silberner „Skyline“ der Stadt Jülich, die die erfolgreiche Kollektion ergänzt. „Für die Weihnachtszeit sind weitere Produkte geplant, um den Bürgerinnen und Bürgern in diesem Jahr wieder die Möglichkeit zu geben, kleine Geschenke von Jülichern und für Jülicher erwerben zu können“, so Gisa Stein vom Amt für Stadtmarketing.

## NEUE BÜRGERBUS- HALTESTELLE KLEI- NE RURSTRASSE

**WIRD AB SOFORT ANGEFAHREN**

Die Haltestelle „Marktstraße“ wurde in die Kleine Rurstraße auf Höhe des Discounters verlegt. Ab sofort wird diese neue Haltestelle angefahren.

Selbstverständlich wird das Bürgerbussteam wartende Gäste an der ehemaligen Position „Marktstraße“ aufnehmen, bis sich die neue Haltestelle etabliert hat.

## WEGEN PERSONAL- VERSAMMLUNG GESCHLOSSEN

**17. DEZEMBER AB 13 UHR**

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Jülich findet am Dienstag, 17. Dezember, die diesjährige Personalversammlung statt. Daher sind alle Dienststellen der Stadtverwaltung Jülich am Dienstag, 17. Dezember, ab 13 Uhr geschlossen.





Im Dezember erfreuen zahlreiche Aktionen des Amtes für Stadtmarketing die Jülicher Bürgerschaft und ihre Gäste.

## JÜLICH IM ADVENT

### WEIHNACHTLICHE AKTIONEN SOLLEN ERFREUEN

► Der Dezember ist die Zeit, die ganz im Zeichen der Advents- und Weihnachtszeit steht. Auch das Jülicher Amt für Stadtmarketing gestaltet mit der Aktion „Jülich im Advent“ zum nunmehr elften Mal ein wenig weihnachtliche Atmosphäre in der Stadt. Selbst wenn das Eventwochenende auf dem Kirchplatz aufgrund von Bauarbeiten in diesem Jahr auch nicht stattfinden kann, ist das Rahmenprogramm vielfältig und adventlich.

Ein absoluter Hingucker ist natürlich im wahrsten Sinne des Wortes wieder der **beleuchtete Adventskalender** in den Fenstern des Alten Rathauses mit Bildern, die von Jülicher Kindergärten gestaltet wurden. Die Fassade wird verteilt auf drei Etagen jeden Tag um 17 Uhr um ein beleuchtetes Fenster mehr erstrahlen. Die Stadtwerke haben auch in diesem Jahr in die „smarte“ Ausleuchtung und für stabile Fensterzahlen gesorgt.

Auch zum diesjährigen Advent wurden vom Amt für Stadtmarketing traditionell einige **neue Souvenirs** entwickelt. Auf vielfachem Wunsch aus der Bevölkerung wird die Serie der Christbaumkugeln um eine grüne mit silberner „Skyline“ ergänzt. Diese ziert auch den diesjährigen Jülicher **Schokoladenadventskalender** – wie immer nachhaltig hergestellt, also komplett aus Karton und plastikfrei, so dass er nach dem Verzehr der fair produzierten Schokolade im Altpapier entsorgt werden kann. Die in Jülich ansässige Zuckerfabrik Pfeifer & Langen und die Wellpappenfabrik Smurfit Westrock haben dazu passend das Sponsoring übernommen.

Eine neue Serie von nachhaltig produzierten Artikeln mit viel Kork und Edelstahl wird zum Start des Weihnachtsmarktes verfügbar sein: **Trinkflasche, Isolierkanne und Trinkbecher** in schwarzem Edelstahl mit Korkboden und silberner „Skyline“. Ebenso personalisiert mit den Jülicher Sehenswürdigkeiten sind ein Kork-**Schlüsselanhänger** und sogar ein Kork-**Regenschirm**. Wer es lieber klassisch mag, für den gibt es ab diesem Jahr auch einen **Taschenschirm** – natürlich auch mit reflektierender „Skyline“. Ein neues edles **Schreibset** mit Kugelschreiber und Tintenroller in einem Kork-Etui sind ein immer passendes und hochwertiges Souvenir. All diese neuen Produkte konnten angeschafft werden, weil die Stadtentwicklungsgesellschaft statt traditionell in das Bühnenprogramm wieder in die Entwicklung neuer Souvenirs investiert hat.

Pünktlich zum Start des Weihnachtsmarktes wurde zudem ein neuer Artikel bestellt, der nicht nur als Weihnachtsgeschenk, sondern das ganze Jahr Freude bringt: der neue **„Null-Euro-Schein“**, ein mittlerweile in vielen Städten verfügbares und beliebtes Souvenir.

Erhältlich sind diese natürlich auch auf dem Jülicher Weihnachtsmarkt, auf dem die Stadt Jülich wieder mit einer eigenen **Weihnachtshütte** vertreten ist. Wer anderen eine besondere Freude machen möchte, kann dort auch eines der bereits bewährten **Souvenirs der Stadt Jülich** kaufen. Auch die

**Dauerkarten-Gutscheine** für den Brückenkopf-Park, die traditionell am Stand der Stadt Jülich auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden, können auf diesem Weg erworben werden. Die Sparkasse Düren und das Medienhaus Aachen sorgen dafür, dass an der Hütte die Kinder mit Süßigkeiten erfreut und die erworbenen Souvenirs in weihnachtlichen Verpackungen nach Hause transportiert werden können.

In der Weihnachtshütte wird jedoch nicht nur verkauft, sondern auch informiert. Dort vertreten sind täglich wechselnd viele städtische **Einrichtungen, Vereine und Institutionen**, um sich den Bürgern und Besuchern der Stadt zu präsentieren. Mit dabei sind ein Lions-Club, das Kulturbüro und der Zooverein, Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen und der Brückenkopf-Park, die Caritas und die Verkehrswacht, der Sozialdienst katholischer Frauen und der Tierschutzverein Samt, die Stephanusschule, das THW und der Arbeitskreis Asyl, das Stammhaus und der Kulturbahnhof und der Bürgerbus, das DRK, der Seniorenbeirat und die Schulsozialarbeit. Sie alle präsentieren sich und zeigen so, dass die Stadt Jülich vielfältiges Engagement in zahlreichen Bereichen zu bieten hat.

Der Jülicher Kunstverein beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion „Jülich im Advent“. Zwölf Fotografinnen und Fotografen aus den Reihen des Kunstvereins zeigen im Hexenturm als Jahregaben Fotografien zu unterschiedlichen Themen. Geöffnet ist dort am 3. und 4. Advent samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr.

Wiederholt wird in diesem Jahr auch die in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich durchgeführte besondere Aktion: Die Stadt Jülich hat mit Unterstützung durch In- und Werbegemeinschaft (nicht nur) weihnachtliche Souvenirs in einen **virtuellen Adventskalender** gepackt und wird ab dem 1. Dezember jeden Tag ein oder mehrere Souvenirs verlosen. Unter [www.juelich.de/advent](http://www.juelich.de/advent) ist der Adventskalender mit all seinen Preisen hinter den Türchen abgebildet. Die Gewinner werden unter den jeweils an dem entsprechenden Tag eingegangenen Emails an [adventskalender@juelich.de](mailto:adventskalender@juelich.de) ausgelost – nicht nur für Jülicher eine überraschende Aktion zur Adventszeit.

## NACHRUF

Wir trauern um unseren  
ehemaligen Mitarbeiter

### *Herrn Anton von Wirth*

Wir durften Herrn von Wirth während seiner langjährigen Beschäftigung in unserem Bauhof als freundlichen und zuvorkommenden Mitarbeiter und Kollegen kennenlernen. Er war jederzeit sehr geschätzt und anerkannt.

Sein Tod erfüllt uns mit  
großer Betroffenheit.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere  
Anteilnahme gelten der Familie  
und den Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes  
Andenken bewahren.

Axel Fuchs  
Bürgermeister

Jürgen Hennes  
Vorsitzende Person  
des Personalrates



## VIRTUELLER ADVENTSKALENDER MIT ATTRAKTIVEN PREISEN

- Die Stadt Jülich hat (nicht nur) weihnachtliche Souvenirs in einen virtuellen Adventskalender gepackt und wird ab dem 1. Dezember jeden Tag ein oder mehrere Souvenirs verlosen.

Unter [www.juelich.de/advent](http://www.juelich.de/advent) ist der Adventskalender mit all seinen Preisen hinter den Türchen abgebildet. Die Gewinner werden unter den jeweils an dem entsprechenden Tag eingegangenen Emails an [adventskalender@juelich.de](mailto:adventskalender@juelich.de) ausgelost – nicht nur für Jülicher eine überraschende Aktion zur Adventszeit. Unter den Preisen sind traditionell auch die zum Start der Adventszeit vom Amt für Stadtmarketing neu entwickelten Artikel, die nicht nur als Weihnachtsgeschenk, sondern das ganze Jahr Freude und Nutzen bringen.

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird die Serie der Christbaumkugeln um eine grüne mit silberner „Skyline“ ergänzt. Diese ziert auch den diesjährigen Jülicher Schokoladenadventskalender – wie immer nachhaltig hergestellt, also komplett aus Karton und plastikfrei, so dass er nach dem Verzehr der regional produzierten Schokolade im Altpapier entsorgt werden kann.

Eine neue Serie von nachhaltig produzierten Artikeln mit viel Kork und Edelstahl wird ebenfalls hinter den Türchen „versteckt“ sein: Trinkflasche, Isolierkanne und Trinkbecher in schwarzem Edelstahl mit Korkboden und silberner „Skyline“. Ebenso personalisiert mit den Jülicher Sehenswürdigkeiten sind ein Kork-Schlüsselanhänger und sogar ein Kork-Regenschirm. Ein neues edles Schreibset mit Kugelschreiber und Tintenroller in einem Kork-Etui sind weitere Gewinne hinter den Türchen – ebenso wie der neue „Null-Euro-Schein“, ein mittlerweile in vielen Städten verfügbares und beliebtes Souvenir.

Und natürlich verbergen sich hinter den Türchen auch die zahlreichen anderen Souvenirs, die bereits in den vergangenen Jahren für Freude gesorgt haben: Puzzle, Christbaumkugeln, Plätzchenausstecher, Ausmalbücher, Schneekugeln und vieles mehr. Die Werbegemeinschaft Jülich, indeland und die Sparkasse Düren sorgen dafür, dass sich hinter den Türchen täglich auch Einkaufsgutscheine verbergen und die Gewinne um süße Kleinigkeiten ergänzt werden können.





## INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTES AM 5. DEZEMBER

### DANK AN ALLE EHRENAMTLICHEN – RÜCKBLICK AUF ERFOLGREICHEN EHRENAMTSTAG IM OKTOBER

► Der Internationale Tag des Ehrenamtes wird am 5. Dezember weltweit gefeiert. Auch die Stadt Jülich möchte diesen Anlass nutzen, um den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu danken, die sich freiwillig und unermüdlich für das Gemeinwohl einsetzen. Ehrenamtliches Engagement stärkt den Zusammenhalt der Bevölkerung und bereichert das Leben in Jülich auf vielfältige Weise.

Ein besonderer Höhepunkt des Ehrenamtsjahres in Jülich war die erstmalige Durchführung eines Ehrenamtstages im Oktober 2024. Über 40 Ausstellende aus den unterschiedlichsten Bereichen präsentierten ihr Engagement und stellten ihre Arbeit mit spannenden Aktionen vor. Die Veranstaltung ermöglichte es den Besucherinnen und Besuchern, direkt mit den Organisationen in Kontakt zu treten, sich über ehrenamtliche Tätigkeiten zu informieren und sich von der Vielfalt des Engagements in unserer Stadt inspirieren zu lassen.

„Der Ehrenamtstag im Oktober war ein großer Erfolg und hat deutlich gemacht, wie stark das Ehrenamt in Jülich verankert ist“, sagt Bürgermeister Axel Fuchs. „Die Beteiligung von über 40 Ausstellenden und die zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besucher haben uns gezeigt, dass das freiwillige Engagement hier einen hohen Stellenwert genießt. Wir sind stolz auf unsere engagierten Bürgerinnen und Bürger und möchten ihnen an diesem Tag besonders danken.“

Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament vieler Initiativen und Projekte, die in Jülich einen positiven Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leisten. Freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen in den verschiedensten Bereichen: Ob in der Seniorenhilfe, in der Flüchtlingsarbeit, im Katastrophenschutz, im Sport oder im kulturellen Bereich – sie alle tragen dazu bei, dass das soziale Miteinander gestärkt und das Leben in Jülich lebenswerter wird.

„Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein Tag, um innezuhalten und sich bewusst zu machen, wie viel Ehrenamtliche für unsere Stadt leisten“, so Bürgermeister Axel Fuchs. „Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer ins Rampenlicht zu stellen und ihnen meine Dankbarkeit auszusprechen.“

Die Stadt Jülich bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen für ihren unschätzbaren Einsatz und ermutigt alle Bürgerinnen und Bürger, das Ehrenamt auch in Zukunft zu unterstützen – sei es durch eigenes Engagement oder durch Anerkennung und Wertschätzung derjenigen, die sich tagtäglich für das Gemeinwohl einsetzen.

## NACHRUF

Am 21.10.2024 verstarb

*Herr Herbert  
Konrad Roß*

im Alter von 84 Jahren.

Der Verstorbene trat 1969 in die Freiwillige Feuerwehr Jülich ein. In seiner aktiven Zeit wurde er zum Oberfeuerwehrmann befördert. 1991 erhielt Herbert das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen. Im Jahr 2000 trat er der Ehrenabteilung der Feuerwehr Jülich bei.

Wir verlieren in ihm einen guten Feuerwehrmann und Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Axel Fuchs  
Bürgermeister

Sven Henseler  
Leiter der Feuerwehr

Erik Dreßen  
Löschgruppenführer

# ÖFFNUNGSZEITEN

## AN WEIHNACHTEN UND SILVESTER 2024 SOWIE ERREICHBARKEIT DER BEREITSCHAFTSDIENSTE

- Die Stadtverwaltung Jülich ist vom 24. Dezember bis einschließlich 27. Dezember geschlossen.  
Am Montag, 30. Dezember, gelten die regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Jülich.

### AUSNAHME

Das Standesamt der Stadt Jülich vom 30. Dezember bis einschließlich 3. Januar jeweils von 8 bis 12 Uhr nur Beurkundungen von Sterbefällen vornehmen.

Um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen, informieren Sie sich bitte vorab auf der Internetseite des Standesamtes unter [www.juelich.de/standesamt](http://www.juelich.de/standesamt).

Für alle weiteren Belange des Personenstandswesens steht Ihnen das Standesamt ab 6. Januar 2025 gerne wieder zur Verfügung.

Das Amt für Stadtmarketing ist am 30. Dezember geschlossen und steht Ihnen erst ab 2. Januar 2025 wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

### HINWEISE

#### DAS STADTARCHIV

ist vom 23. Dezember bis einschließlich 3. Januar 2025 geschlossen.

#### DIE STADTBÜCHEREI

ist bis einschließlich Samstag, 21. Dezember, zu den regulären Zeiten geöffnet. Vom 23. Dezember bis einschließlich 6. Januar 2025 ist die Stadtbücherei geschlossen. Ab Dienstag, 7. Januar 2025, ist die Stadtbücherei wieder zu den regulären Zeiten geöffnet.

#### DIE VOLKSHOCHSCHULE JÜLICHER LAND

ist vom 23. Dezember bis einschließlich 3. Januar 2025 geschlossen.

#### DAS MUSEUM ZITADELLE

ist am 28. und 29. Dezember sowie am 4. und 5. Januar 2025 von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die Landschaftsgalerie im Kulturhaus ist aufgrund von Umbauarbeiten bereits ab dem 15. Dezember geschlossen.

#### DIE MUSIKSCHULE

ist vom 21. Dezember bis einschließlich 5. Januar 2025 geschlossen.

### BEREITSCHAFTSDIENSTE

Für Notfälle ist der städtische Bauhof am Montag, 30. Dezember, von 8 bis 15 Uhr unter Tel. 02461 / 936410 erreichbar.

Ansonsten sind die Bereitschaftsdienste des städtischen Bauhofes sowie des Abwasserbauhofes (insbesondere für Straßen- und Kanalschäden) über die Feuerwache Jülich (Tel. 02461 / 8057770) erreichbar, ebenso der Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes.

In sonstigen dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an die Feuerwache Jülich (Tel. 02461 / 8057770) beziehungsweise an die Polizei (Tel. 02461 / 6270 oder die Notrufnummer 110).



## BAUHOF VERKAUFT AUSGESONDERTES GERÄT

### GEBOTSABGABE BIS ZUM 16. DEZEMBER

- Die Stadt Jülich bietet folgendes ausgesonderte Gerät des städtischen Bauhofes gegen Höchstgebot zum Verkauf an:

#### 1. Böschungsmäher Dücker DUA 700

Mähausleger 7 Meter mit Mulchkopf, Baujahr 2009, altersgemäßer Verschleiß (Korrosion, Lagerspiel, Abnutzung)

Besichtigungstermin Donnerstag,  
12. Dezember, von 10 bis 15 Uhr

Der Verkauf erfolgt gegen Höchstgebot unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung. Zuzüglich zum Gebotspreis wird ein Verwaltungskostenaufschlag in Höhe von 4 % der Gebotssumme erhoben. Die Mehrwertsteuer kann nicht ausgewiesen werden. Abholung und Transport gehen zu Lasten des Bieters. Transport- und Verladehilfe wird nicht gestellt.

#### Gebotsabgabe bis zum 16. Dezember

Gebote erfolgen für das unter Ziffer 1 beschriebene Gerät im verschlossenen Umschlag mit Angabe der Anschrift und Telefonnummer.

Gebote richten Sie bitte an den  
Bauhof der Stadt Jülich  
Steffensrott 2  
52428 Jülich-Koslar

Der Höchstbietende wird am 17. Dezember telefonisch informiert. Das gesteigerte Gerät ist spätestens bis zum 23. Dezember um 12 Uhr abzuholen. Vor Abholung muss der Kaufpreis einschließlich Verwaltungskostenaufschlag bei der Stadtkasse der Stadt Jülich eingegangen sein.

Bei Rückfragen steht Markus Danz unter Tel. 02461 / 936412 oder Email [MDanz@juelich.de](mailto:MDanz@juelich.de) zur Verfügung.



IM DEZEMBER 2024

Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen der VHS Jülicher Land ist eine vorherige Anmeldung dringend erforderlich.

#### FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT

**Mythos Geschlechtsunterschiede: Warum es kein typisch männliches oder weibliches Gehirn gibt**

Di. 3.12. | 19-20.30 Uhr | Kursnr. Q02-009

**KI im Unternehmen – wie gelingt ein vertrauenswürdiger Einsatz? (online)**

Di. 3.12. | 19-20.30 Uhr | Kursnr. Q02-412

**Kolonisierung und imperiale Politik: Nordamerika und Russland im Vergleich (online)**

Mi. 4.12. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. Q02-413

**Im Detail die ganze Welt: Werke von Jan Brueghel dem Älteren in der Alten Pinakothek (online)**

Do. 12.12. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. Q02-414

Weitere Vorträge aus dem digitalen Wissensschaftsprogramm „vhs wissen live“ finden Sie auf unserer Homepage.

#### EXPEDITION THEATER AACHEN

**Der Untergang des Hauses Usher: ein Schauerstück (Eintrittskarten zu Sonderkonditionen, Eigenanreise)**

So. 25.1. | 19-21 Uhr | Kursnr. Q06-112D

#### FACHBEREICH FREMDSPRACHEN

**Italienisch-Kompakt für Beruf und Alltag A1 – Bildungsurlaub für TN ohne Vorkenntnisse**

Mo.-Fr. 20.1.-24.1. | 9-15 Uhr | Kursnr. Q04-070

**Spanisch-Kompakt für Beruf und Alltag A1 – Bildungsurlaub für TN ohne Vorkenntnisse**

Mo.-Fr. 3.2.-7.2. | 9-15 Uhr | Kursnr. Q04-050

#### FACHBEREICH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

**WICHTIG:** Eine Beratung zur Teilnahme an Deutschkursen ist immer erforderlich. Offene Sprechstunde zur Anmeldung für Integrationskurse, Berufsbezogene Sprachförderung und Abendkurse für Berufstätige

immer donnerstags 14-15 Uhr oder nach Terminvereinbarung unter 02461/63201.

#### FACHBEREICH DIGITALES, EDV UND BERUF

**MS Excel – zur effektiven Datenanalyse (online)**

Di. 3.12. | 18.30-21.30 Uhr | Kursnr. Q03-053

**MS Outlook – Workflows-Strategien zur Steigerung der Arbeitsproduktivität (online)**

Mi. 4.12. | 18.30-21.30 Uhr | Kursnr. Q03-063

**MS Excel zur effektiven Datenvisualisierung-PivotTables und -Charts sowie dynamische Dashboards (online)**

Do. 5.12. | 18.30-21.30 Uhr | Kursnr. Q03-054

**Workshop Moderation (online)**

Di. 10.12. | 18.30-21.30 Uhr | Kursnr. Q03-096

#### FACHBEREICH KULTUR UND KREATIVITÄT

**Acrylmalerei Wochenendworkshop**

Sa. 7.12. und So. 8.12. | 10-17 Uhr | Kursnr. Q06-427

**Zeichnen und Techniken – zeichnen, was man sieht; sehen, was man zeichnet im Atelier Bina-Art für Anfängerinnen / Anfänger und Fortgeschrittene**

Sa. 7.12. und So. 8.12. | 11-17 Uhr | Kursnr. Q06-416

Die VHS Jülicher Land wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Verschenken Sie Bildung – mit einem Gut-schein der Volkshochschule Jülicher Land.

Ab 19. Dezember haben Sie die Möglichkeit, schon unter [www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de) in unserem Programm zu blättern.

Ab 23. Januar 2025 erscheint das neue Programmheft und liegt an vielen Stellen im Stadtgebiet aus.

#### MYTHOS

#### GESCHLECHTSUNTERSCHIEDE

**Warum es kein typisch männliches oder weibliches Gehirn gibt**

Vortrag von Dr. Susanne Weis

VHS Jülicher Land in Kooperation mit dem Forschungszentrum Jülich

Die Untersuchung von Geschlechtsunterschieden ist ein zentrales Thema in der Psychologie und den Neurowissenschaften. Ältere Studien deuteten darauf hin, dass es Unterschiede im Verhalten und der kognitiven Leistung zwischen Männern und Frauen geben könnte. Jedoch zeigen aktuellere Forschungsergebnisse, dass eindeutige geschlechtsspezifische Unterschiede in der Struktur und Funktion des Gehirns nicht existieren. Anders ausgedrückt: Es gibt kein „typisch männliches“ oder „typisch weibliches“ Gehirn. Insbesondere Studien unter Benutzung des maschinellen Lernens tragen heutzutage dazu bei, ein tieferes Verständnis für Geschlechtsunterschiede in Gehirn und Verhalten zu gewinnen.

Dr. Susanne Weis leitet die Forschungsgruppe „Variabilität des Gehirns“ am Institut für Neurowissenschaften und Medizin des Forschungszentrums Jülich.

Di. 3.12. | 19 Uhr | VHS Jülicher Land  
| Kursnummer Q02-009 | Anmeldung  
unter [www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de) und  
02461 / 63201



**DAS GESAMTE PROGRAMM FINDEN SIE UNTER**  
[www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de)  
**KONTAKTDATEN**  
02461 / 63201  
[vhs@juelich.de](mailto:vhs@juelich.de)



# WARUM OLIVEN ZU KEKSEN PASSEN



Sie ist da, die Adventszeit, und das bedeutet Backen! Allerdings ist Backen nicht meine Kernkompetenz, und der „Backwahn“ hat mich in den letzten Jahren auch nicht wirklich überzeugen können. Schlägt man eine Zeitschrift auf, werden die besten Backrezepte angepriesen, die Supermärkte werben mit Ausstechformen in Form von Sternen, Tannenbäumen, Glocken, und was es noch so alles gibt. Aber was macht man, wenn man so gar kein Freund von Plätzchenbacken ist? Ich bin nicht so die „Süße“, aber mit herzhaftem Gebäck kann man mir eine Freude machen. Aber wie mache ich aus einer Pizza einen Tannenbaum? Ärmel hochgekrempelt, Dr. Google gefragt, und schon finde ich ein Rezept mit dem Namen: O Tannenbaum-Pizza.

Ich forme Kugeln aus Pizzateig, schneide Gemüse, dünste Spinat, reibe Käse und bereite eine Tomatensauce zu. So weit so gut. Währenddessen stelle ich mir die Frage, ob es nicht auch ein gemeinschaftliches Erlebnis mit Freunden und Familie ist, dieses Plätzchenbacken. Teig kneten, Plätzchen ausstechen, verzieren und danach mit einem Heißgetränk die fertigen Kekse probieren. Ich liebe es, mit Freunden und der Familie zusammen zu essen, quatschen und auch gerne ein Gläschen Wein dazu. In der Küche koche, backe und brate ich aber lieber allein. Zurück zu meinem Projekt „Backen in der Weihnachtszeit“. Auf einem Backblech lege ich die ausgerollten Kugeln in Form eines Tannenbaums mit Stamm aus, belege alles, soweit es möglich war, Käse drauf und ab in den Ofen. Ich bin gespannt, wie die Tannenbaum-Pizza aussieht. Während des Backvorgangs denke ich darüber nach, wie oft wir in unserer Familie früher zusammen gebacken haben. Als Kind durfte ich meiner Oma beim Backen zur Hand gehen, heißt die Schüssel mit dem Teig auslecken, immer mit dem Hinweis nicht zu viel zu naschen, weil sonst bekommt man Bauchweh. Diese Erinnerungen machen mir das Herz doch wärmer, allerdings hat mir damals schon der Teig besser geschmeckt als die Plätzchen. Meine Tante hat umwerfende Kekse gebacken. Mit Gewürzen, Verzierungen und oft sehr ausgefallen. Allein der Anblick war großartig.

Fragt man mich, mit welcher Schokolade oder Keksen man mir eine Freude machen kann, wünsche ich mir ein Glas Oliven.

Der Ofen klingelt, die Weihnachtsüberraschung ist gelungen. Das Objekt sieht nach dem Backvorgang in keiner Weise aus wie ein Tannenbaum.

Man kann auch sagen: Thema verfehlt. Dabei sah alles so gut aus.

Fazit dieses Projekts für mich ist, dass ich einfach keine „Weihnachtsbäckerin“ bin. Geschmeckt hat sie allerdings fantastisch.

Ich wünsche uns allen eine gesunde und friedliche Weihnachtszeit mit Plätzchen ob herzhaft oder süß. Sollte jemand Nussecken oder Vanillekipferl backen, nehme ich allerdings doch gerne zwei oder drei.



Nicola Wenzl





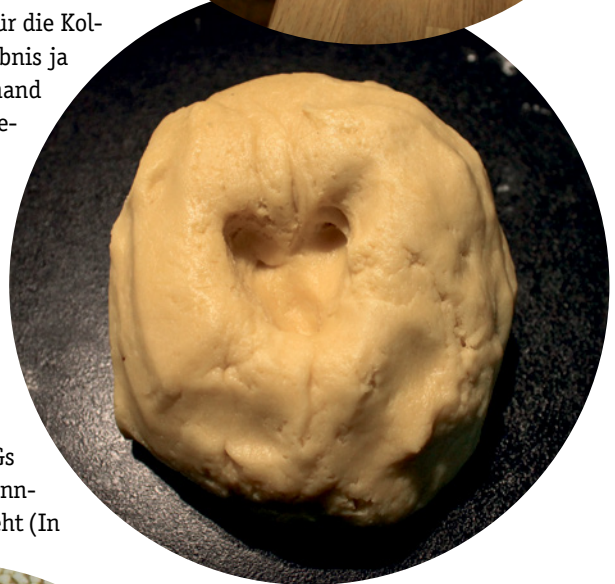
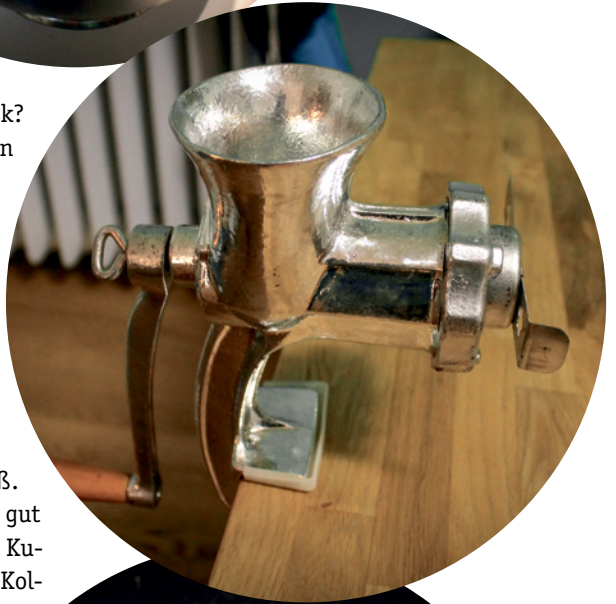
Backwahn, das ist unser Thema im Dezember. Und wie die Leute, die auch unseren Podcast regelmäßig hören, vielleicht wissen, sind

Nico und ich da sehr unterschiedlich. Ich liebe alles, was süß ist. Kuchen zum Frühstück? Kein Problem für mich. Bin ich ein bisschen wahnsinnig? Vielleicht. Bin ich ein bisschen wahnsinnig die Weihnachtsbäckerei betreffend? Auf jeden Fall. In meinem Kalender gibt es eine extra Doppelseite für den „Plätzchenplan“. Denn ich plane das ganze Jahr über, welche Plätzchen ich backen will in der Vorweihnachtszeit. Es macht mich unzufrieden, wenn weniger als fünf Sorten auf demselben draufstehen. Stand heute sind es neun. Nicht falsch verstehen. Das sind nur die erprobten Rezepte, also die, die ich auf jeden Fall machen werde. Durchaus dazu kommen können noch neue Plätzchen. Sollte also jemand Vorschläge haben, immer her damit.

Wie es dazu kam, dass ich heute so ausschweifend backe? Ich weiß es nicht. Ich erinnere mich an die obligatorischen Ausstecher, die meine Mutter mit mir gebacken hat, und auch Spritzgebäck haben wir gemacht. Allerdings nicht in diesem Ausmaß. Aber seitdem ich erwachsen bin, liebe ich Backen. Es beruhigt mich. Wenn ich nicht gut drauf bin oder aufgewühlt, hilft es mir, wenn ich in die Küche gehe und etwas backe. Kuchen, Kekse, sogar Brötchen. Ganz egal! Für meine Kollegen, öfter aber noch für die Kollegen meines Mannes ein erfreulicher Umstand. Irgendwo muss das Backergebnis ja hin. Wenn mein Mann am Wochenende Dienst hat, darf sich eigentlich immer jemand Kuchen wünschen, sofern es denn meine Zeit hergibt, und das ist definitionsgemäß fast immer.

Am liebsten backe ich aber Kekse, zur Weihnachtszeit dann wohl auch etwas wahnhaft. Müsste ich vielleicht mal zählen, wie viele da so zusammenkommen? Komme ich an die 1000? Gut möglich. Nicht umsonst hatte ich als Jugendliche den Spitznamen Keks. Den einzigen Spitznamen, den ich je hatte. Wäre es eine Option, würde ich mich ausschließlich von Keksen ernähren. Leider ist das ernährungstechnisch ja aber eher suboptimal. Ich freue mich dennoch sehr, dass die Weihnachtsbäckerei eine Tradition ist, die ich an meine Tochter weitergeben konnte. So liebt auch mein Minime das Backen von Herzen und ist jedes Jahr schon ganz ungeduldig, wann wir denn endlich loslegen. Dank des HERZOGs dieses Jahr ein wenig früher als sonst. Normalerweise starten wir erst an Totensonntag und zwar immer mit Spritzgebäck, traditionell durch einen Fleischwolf gedreht (In dem Fall dann eher ein Kekswolf – man trage das in den Duden ein, bitte). Davon machen wir immer die doppelte Menge, sonst ist es aussichtslos, an Weihnachten noch etwas übrig haben zu wollen. Aber ich bin schlau und verstecke weitsichtig eine Dose mit ein paar Keksen von jeder Sorte an einem geheimen Ort im Haus, damit wir auch an den Weihnachtsfeiertagen selbst noch Kekse übrighaben. Wo? Das wird selbstverständlich nicht verraten – ich bin ja nicht verrückt!

Andrea Eßer





»AUFBRUCHSTIMMUNG«

# Hans-Otto von Danwitz

HOSTIEN, DIE BESONDEREN BACKWAREN

Weizenmehl, etwas Wasser, das Rezept ist nicht aufwendig. „Hostien sind eine Backware“, findet Pfarrer Hans-Otto von Danwitz. Eine besondere Backware, die zu Weihnachten passt. „Wir feiern Weihnachten ein kleines Kind, und auch Hostien sind etwas ganz Kleines, besitzen aber eine große politische Dimension. Weihnachten ja auch“, sagt er. „Die Geburt im Stall, die Flucht vor Herodes. Kein festes Einrichten, kein Sesshaftwerden – sein ganzes Leben sei Jesus auf dem Weg gewesen, immer wieder zu neuen Ufern aufgebrochen. „Und jetzt sind wir bei mir selbst“, sagt Hans-Otto von Danwitz und lacht. Nach 21 Jahren in der Dürener Pfarre St. Lukas übernahm der Seelsorger im August pastorale Aufgaben in Jülich und Aldenhoven.

„Pause zu machen, das war schon in meiner Kindheit verpönt“, blickt der 65-Jährige zurück. Mit drei Brüdern und zwei Schwestern ist er auf dem elterlichen Bauernhof bei Tönisvorst aufgewachsen. Dort gab es jeden Tag viel zu tun. „Wir waren als Kinder von Anfang an eingebunden, haben je nach Alter mitgearbeitet“, berichtet er. Dieses sehr strukturierte Leben habe ihn geprägt: „Was anstand, wurde ohne Murren erledigt.“ Obwohl alle Geschwister gleich aufgewachsen sind, mache jeder und jede etwas anderes. Der älteste Bruder hat Agrarwissenschaften studiert, aber der vierte Bruder übernahm den Hof. Eine Schwester wurde Krankenschwester, ein Bruder studierte BWL – und Hans-Otto von Danwitz entschied sich für Theologie. Dabei wollte er ursprünglich einmal Kinderarzt werden.

„Ein Schlüsselerlebnis war eine Messdienertagung auf der Wildenburg. Dort habe ich als Jugendlicher erstmals Glaube ganz anders als auf dem Dorf erlebt“, sagt er. Zuhause war es selbstverständlich, sonntags brav zur Kirche zu gehen. Morgens, mittags und abends wurde gebetet. „Mein Vater hat nie darüber gesprochen. Der Glaube war existenziell für ihn. Es war ein gelebter Glaube, nichts Ritualisiertes“, schildert der Seelsorger. Doch auf der Wildenburg konnte der Jugendliche erstmals über den Glauben reden, sich austauschen, erfahren, was dieser für andere bedeutet. In der Schule gehörte der junge von Danwitz fortan zu einer Clique, die Gottesdienste vorbereitete und Frührschichten organisierte. Sein Religionslehrer gab den Anstoß, einmal den Berufswunsch zu überdenken. Noch vor dem Abitur stand fest, dass die Welt einen Kinderarzt weniger haben sollte.

Wie oft er später Zweifel an dieser Entscheidung hatte? „Im Grunde ist es eine ständige Frage, ob es richtig ist“, sagt er. Sein Blick auf die Welt und den Glauben hat sich nach einem Freisemester in Afrika nachhaltig geändert: „Glaube ist nicht nur etwas schön Frommes, er hat auch eine politische Dimension. Wenn man die Armut erlebt hat, dann lebt man nicht mehr einfach so weiter wie vorher.“ Eine weitere prägende Erfahrung war ein



Industriepraktikum, bei dem er Gewerkschafter kennenlernte, Fragen von Gerechtigkeit auf den Grund ging, und er sich fragte, wie vor diesen Hintergründen der Auftrag von Kirche und Spiritualität aussieht. Seine Diplomarbeit schrieb er über die arme Kirche. Über die Frage, wie das, was Kirche verkünden und feiern möchte, überhaupt zum Erscheinungsbild in unseren Breiten passt. Dass Gottes Sohn als armes Kind im Stall von Bethlehem zur Welt kommt, sei schon damals kaum Zufall gewesen.

„Ich habe bis heute das Thema, dass ich mich nicht im Reichtum festsetze. Ich bewahre mir die Freiheit, den Mund für Gerechtigkeit aufzumachen, und teile, was ich habe.

Dafür stehen auch die Hostien. Es ist ein Sinn von Zölibat, sich diese Freiheit zu bewahren, nicht gebunden zu sein“, betont er. Manche Exposition von Reichtum auch

in der Kirche sei der „krasse Gegensatz zu dem, was meine Berufung ausmacht“, erklärt er. „Ich möchte nicht über andere richten. Aber ich kann das Evangelium nur verkünden, wenn ich es selber lebe.“ Von Danwitz folgt dem Beispiel Charles de Foucaulds, so arm zu leben, wie Jesus es getan hat, um den Armen nahe zu sein. Auch in Jülich erlebe er, dass es viele soziale Nöte gibt, Flüchtlinge, Obdachlose – und glücklicherweise auch viele gute Initiativen, den Menschen zu helfen.

Die deutsche Kirche mache „viele tolle Sachen“ mit ihrem Geld, sei aber oft sesshaft, unbeweglich und gesättigt. Der jetzige Reformprozess im Bistum habe trotz aller Ecken und Kanten zu einer Pastoralstrategie geführt, die neben Gottesdiensten und Daseinsfürsorge auch die Menschen in den Mittelpunkt stellt, die in Bewegung oder Unruhe sind und vielleicht gar nicht mehr in die Kirche gehen. „Es ist eine Frage der Schwerpunktsetzung. Wenn ich nur Messen feiere, bewege ich mich nicht. Da ist nichts mehr von Aufbruch da. Zumindest im Moment habe ich die Chance, durch einen Neuanfang meine Energie noch einmal neu zu ordnen und bewusster einzusetzen“, blickt er auf das kommende Jahr. Kirche hat für ihn nach wie vor Relevanz, weil Kirche die Hoffnung lebendig hält. „Bei allem, was derzeit los ist, kann man ja oft nur verzweifeln“, sagt er und ist wieder dort, wo es begann: im Stall von Bethlehem. Von Danwitz: „Gott ist bei uns, egal was passiert.“

Stephan Johnen



## B-GIRL ANNIKA IST DEUTSCHE MEISTERIN

► Sie erinnert sich, als sei es gestern gewesen: Mit gerade sechs Jahren sah sie den Jülicher B-Boy Idida in ihrem Kindergarten tanzen. Für Annika war klar: „Das will ich auch können!“ Im Oktober gewann die Jülicherin Annika Verhees den Kids-Battle im B-Boying 1vs1 im Rahmen der Deutschen SDF Meisterschaft All Styles Battles in Duisburg.

Das „B“ vor Girl and Boy steht für „Breaking“. Die international besetzte Jury achtete bei der Bewertung auf Kriterien wie Musikalität, also „on Beat“ sein, die technische Ausführung und Kreativität der Moves, aber auch die Kommunikation mit dem Gegner und dem Publikum.

Annika ist bei B-Boy Idida „in die Schule“ gegangen. Er hatte ihr die ersten Breakdance Moves Schritt für Schritt beigebracht. Er, der selber in der Message Crew auf internationalen Bühnen stand, gibt Kurse an Jülicher Schulen und sonntags nach Absprache um 10 Uhr im all inclusive Fitness Jülich. „Ohne seinen Unterricht hätte ich es nie geschafft“, schwärmt Annika. „Ich konnte keinen einzigen Schritt, und jeder Anfang ist schwer.“

Im Sommer 2023 lernte Annika den dreifachen Weltmeister B-Boy Airdit im Rahmen der französischen Woche in Düsseldorf kennen. Das französische National- und damals frischgebackene Weltmeisterteam U18 hatte dort direkt am Rhein einen Workshop zum Mitmachen angeboten. B-Boy Airdit entdeckte das Talent „Annika“ und nahm sie in das Endless Championsteam in seiner Tanzschule Endless Dance in Düsseldorf auf und unterrichtete sie. Die Folge: Annika nahm bereits an Workshops mit Weltstars in der Szene wie den B-Boys Lil G und Neguin teil. Im Juni 2024 gewann sie dann ihr erstes Battle während des Endless Dance Summer Festivals in Düsseldorf der unter 10-Jährigen. Sie setzte sich dort gegen 18 BBoys durch, die aus ganz NRW angereist waren.

Annika, die die 4. Klasse der Jülicher Nordschule besucht und sich selber als echte „Muttkrate“ bezeichnet, trainiert jeden Tag sehr hart, um sich weiterzuentwickeln. „Ich versuche, alles, was ich von den Meistern beigebracht bekomme, in meine Sets einzubauen: Toprocks, Foot- und Floorworks sowie Powermoves und Freezes – also alle Bausteine aus dem Breakdance“, erklärt Annika. Außerdem nimmt sie von Anfang an am Training der Breakdance-Gruppe der Jülicher ADTV Tanzschule Baulig mit dem Trainer B-Boy Josh regelmäßig teil.

Breakdance war in diesem Jahr das erste Mal olympische Disziplin. Annika plant bereits die nächsten Schritte und möchte künftig an international besetzten Veranstaltungen teilnehmen. „Jetzt erst einmal freue ich mich über den Titel Deutsche Meisterin, aber bloß nicht auf den Lorbeeren ausruhen, denn: Nach dem Battle ist vor dem Battle“, sagt Annika.



## AUSZEICHNUNG FÜR ENGAGEMENT UND ZUSAMMENHALT



► Die Stadt Jülich vergab in diesem Jahr zum fünften Mal den Heimatpreis, der ehrenamtliches Engagement und innovative Projekte würdigt. Für den Heimatpreis 2024 wurden acht Bewerbungen eingereicht. Die drei erstplatzierten Projekte erhielten Preisgelder von insgesamt 5000 Euro.

Den ersten Platz belegte die St. Hubertus Schützenbruderschaft Welldorf 1859 e.V., die für ihr starkes Engagement im Dorf, in der Jugendarbeit und in der Förderung des Schützenbrauchtums bekannt ist. Besonders hervorgehoben wurde die Organisation des Bezirksbundesfestes, das größte Schützenfest der Region, das bereits zum zweiten Mal von der Bruderschaft in Welldorf ausgerichtet wurde.

Herbert Hüppen, von Bürgermeister Axel Fuchs als „Mr. Lich-Steinstraß“ bezeichnet, erhielt den zweiten Platz. Zehn Jahre lang war er Vorsitzender des Heimatvereins und unterstützte die Arbeit im Kirchenvorstand. Zusätzlich organisiert er regelmäßig Seniorenausflüge und fördert die lokale Theatergruppe. Seit 50 Jahren leitet er außerdem den 1. FC Köln-Fanclub in Lich-Steinstraß, einen der ältesten Fanclubs des FCs. Die Jury würdigte Herbert Hüppen, der leider krankheitsbedingt bei der Preisverleihung fehlte, als „Macher der Lich-Steinstraßer“.

Der dritte Preis ging an die Initiative Gruppe ehemalige Sendestelle der Deutschen Welle im Jülicher Geschichtsverein. Diese Gruppe engagiert sich für die Bewahrung der Jülicher Kurzwellenstation, die auf der Merscher Höhe stand. Der Verein rettete Sendeanlagen und Dokumente aus dem ehemaligen Sendebetrieb, bevor das Gebäude 2021 dem Brainergy Park weichen musste. Bürgermeister Axel Fuchs betonte, dass der Verein eine wichtige Rolle dabei spielt, die Geschichte lebendig zu halten und vor dem Vergessen zu bewahren. Die gesicherten Objekte sollen künftig in einer Wanderausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Oliver Garitz

## ZWEI KANDIDATEN



Der Wahlkampf hat begonnen: Axel Fuchs, seit 2015 parteiloser Bürgermeister der Stadt Jülich und mit über 83 Prozent 2020 wiedergewählt, hat bekannt gegeben, dass er für eine dritte Amtszeit erster Bürger der Stadt sein möchte. Ebenfalls seinen Hut in den Ring geworfen hat Frank Radermachers, der für die CDU als Bürgermeisterkandidat antreten möchte. Die Parteimitglieder werden im Januar zur Aufstellungsversammlung gerufen.

## EIN BEWERBER STEHT FEST



Im September 2025 gilt es auch, das Landratsamt neu zu vergeben. Bislang steht erst ein Bewerber fest: Ralf Nolten, amtierender Landtagsabgeordneter der CDU, ist vom Kreisvorstand seiner Partei zum Kandidaten gewählt worden. Der 60-jährige Politiker aus Kreuzau will sich vor allem durch Bürgernähe auszeichnen. Noltens Kandidatur bedarf noch der Zustimmung der CDU-Kreis-Delegiertenkonferenz, die erst im nächsten Jahr stattfinden wird.

## ZWEITE EHRUNG

Liam Franken und Maria Ljubicic (beide Q2) sind für ihre Arbeit zum Strukturwandel mit dem Geschichtspreis der Stadt Aachen ausgezeichnet worden. Es ist bereits der zweite Preis für das Duo aus Overbach. Im Dezember vergangenen Jahres hatten sie mit ihrer Arbeit einen dritten Bundessieg errungen.

## JÜLICHER GESELLSCHAFT ZEICHNET AUS

Die Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz e.V. hat 2024 erstmals einen Schülerwettbewerb zu lokalgeschichtlichen Themen ins Leben gerufen. Schwerpunkt waren Themen im Bereich Indoktrination an Schulen in der Nazi-Zeit, Zwangsarbeit im II. Weltkrieg im Jülicher Land und Rassismus nach dem Ersten Weltkrieg. Als beste der eingereichten Arbeiten bewertete die Fachjury den Beitrag zur Zwangsarbeit im Jülicher Land. Philipp Tausch vom Gymnasium Zitadelle gelang es überzeugend, die menschenunwürdigen Lebensumstände der Zwangsarbeitenden im Dritten Reich im Jülicher Land aufzudecken. Als zweitbeste Arbeit wurde der Beitrag von Liam Franken vom Gymnasium Haus Overbach ausgewählt. „Rassismus in Jülich in der Besatzungszeit unter besonderer Berücksichtigung des Falls Sassen-scheidt“ war sein Thema. Aurelia Schauber vom Gymnasium Zitadelle wurde für den Text „Die Lehrpersonen unserer Schule waren über den Umschwung froh gestimmt.“ – Wege der Indoktrination der Schüler mit der NS-Ideologie“ ebenfalls ausgezeichnet. Die Ehrung fand Ende November nach Redaktionsschluss statt.

## NEU IM SPITZENTEAM



Mit Stefanie Kalde hat das Krankenhaus Jülich eine noch junge und doch schon in Führungsfunktionen erfahrene stellvertretende Pflegedirektorin gewonnen. Die 38-jährige Titzerin schloss 2009 ihre Ausbildung als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin ab und arbeitete anschließend in Kliniken in Neuss und Meerbusch. 2017 wechselte sie in das Sana-Krankenhaus Hürth, wo sie die Pflegedienstleitung in Doppelspitze übernahm. Seit 2019 war sie in der Kölner Sana-Klinik allein verantwort-

lich. Mit ihrem Studium im Gesundheits- und Sozialmanagement schuf sie neben ihrer praktischen Erfahrung eine weitere Basis für die Übernahme von Führungsverantwortung in der Pflege.

## VON HAND ZU HAND



Ein rheinisches Jubiläum und das Finale: Nach elf Jahren hat Dorothee Schenk den Vereinsvorsitz der Kleinen Hände abgegeben und ist auf den Platz der Vize gewechselt. Planmäßig ist Verena Heinen im 36. Jahr des Vereinsbestehens die Spitzenfrau beim Verein für Kinder, Mütter und Väter in Notlagen.

## VORBILDHAFT

„Menschen, die ihre Zeit, Kraft und Leidenschaft für das Gemeinwohl aufbringen, insbesondere für das Miteinander über die Grenzen der Kulturen und Religionen hinaus, verdienen große Anerkennung.“ Davon ist der Verein M.A.H.D.I. e.V. überzeugt, eine ehrenamtliche Jugendselforganisation, die sich für Aufklärungsarbeit, Chancengleichheit, Bildung, Anerkennung hybrider Identitäten einsetzt. Für die Veranstaltung „Vorbilder schaffen“ haben sie in diesem Jahr den Jülicher Mo Khomassi ausgewählt. Er steht damit in einer Reihe von Persönlichkeiten wie Renate Künast, Karamba Diaby und Carola Bluhm.

## DREI LANDESBESTE AUS JÜLICH

Jüngst fand die Landesbestenehrung NRW unter dem Motto „Wir setzen den Besten das Krönchen auf“ statt. Drei von ihnen kommen aus Jülich: Markus Fab ist bei Smurfit Kappa GmbH zum Packmitteltechnologien ausgebildet worden. Kilian Miguel Hager ist ausgezeichneter Physiklaborant und Jan-nik Streitberg Mathematisch-technischer Softwareentwickler. Beide waren im Forschungszentrum Jülich in der Lehre.



## MEHR PLATZ MIT KUNSTRASEN



Der neue Platz des SV Grün-Weiß Wellendorf-Güsten ist ein Segen und hat Segen erhalten: Pfarrer Nico Jülich weihte den Platz Mitte Oktober ein. Bürgermeister Axel Fuchs, die Ortsvorsteher Erich Gussen und Christian Klems sowie Achim Maris und Amtsleiter Florian Hallensleben vom Amt für Kinder, Jugend, Schule der Stadt Jülich waren sich einig, dass ein so engagierter Verein in der Kinder- und Jugendarbeit es verdient hat, unterstützt zu werden. „Vor allem fordert der SV Wellendorf-Güsten nicht nur, sondern bringt bei jedem bisher geförderten Projekt auch immer ganz viel Eigenleistung mit ein“, betonte der Bürgermeister. „Das war der erste Streich, und der zweite folgt sogleich – so ist es jedenfalls geplant“, so Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Albersmeier. Jetzt geht es an die Entscheidung, ob auch der Nebenplatz mit Kunstrasen bestückt werden soll, um die schwierige Trainingssituation für alle 14 Vereinsmannschaften maßgeblich zu verbessern. Darüber hat (nach Redaktionsschluss) die Mitgliederversammlung diskutiert. In jedem Fall braucht es engagierte Sponsoren und Helfer. Der Verein zählt über 600 Mitglieder, davon 357 Kinder- und Jugendliche. Wer den Verein unterstützen möchte, kann sich an Karl-Heinz Albersmeier wenden: [kh.albersmeier@kartoffelpower.de](mailto:kh.albersmeier@kartoffelpower.de).

## THEATERLUST BRAUCHT RAUM

Bei der jüngsten Premiere übergab das Laienensemble TheaterLust in Lich-Steinstraße nicht nur einen Scheck an Ortsvorsteher Michael Breuer und St. Martin als Finanzspritze für die Aktion, sondern Hans Dieter Emunds als Sprecher äußerte auch einen persönlichen Wunsch: Für die Spielpausen benötigt TheaterLust einen Raum, in dem die Requisiten gelagert werden können. Wer einen Raum zur Verfügung stellen oder bei der Suche hilfreich sein kann, kann sich unter [hansdieteremunds@aol.com](mailto:hansdieteremunds@aol.com) melden.

## LIONS SIND VORBEREITET

Rund 1300 Sachspenden warten in der Losbude der zwei Jülicher Lionsclubs „Gavadia“ und „Jülich-Juliacum“ auf dem Weihnachtsmarkt auf Gewinner. Der Preis pro Los ist konstant bei 50 Cent das Stück geblieben. Der Reinerlös kommt sozialen Projekten in Jülich und Umgebung zugute und dient der Förderung von Kindern, Jugendlichen und alten Menschen. Die drei „Hauptpreise“, Warengutscheine der Jülicher Werbegemeinschaft im Wert von 250, 500 und 1000 Euro, werden zum Schluss des Weihnachtsmarktes ausgelost. An der Losbude können auch die letzten Adventskalender des Lions Clubs Jülich-Juliacum erworben werden.

## FRIEDENSLICHT KOMMT



Der Pfadfinderstamm Franz von Sales bringt auch wieder das Friedenslicht aus Bethlehem nach Jülich. Unter dem Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ ist eine Aussendungsfeier am Samstag, 15. Dezember, um 17 Uhr an der Sales Kirche geplant. Hier können alle Interessierten das Licht abholen. In diesem Jahr will die Pfadfinderschaft das Friedenslicht durch die Stadt zur Sales Kirche bringen und damit ein Zeichen für ein friedvolles Miteinander setzen. Der Treffpunkt für diesen Friedensspaziergang für alle, die mitgehen wollen, ist bereits um 16.30 Uhr am Neuen Rathaus.

## FINALE 2024

Die letzte Wanderung des Jahres bietet der SV Grün-Weiß Wellendorf-Güsten am Sonntag, 15. Dezember, an. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz Stegerstraße in Wellendorf. Ziel ist Stetternich. Dort wird auf den Spuren der Römer ein Teilstück der Via Belgica befahren und in Stetternich deren Sehenswürdigkeiten erwandert. Abschließend wird in einem Restaurant eingekehrt. Näheres bei Annemie Berner, Telefon 0170 / 6928477.

## ZUHAUSE FÜRS „DREAMTEAM“?



Lucky hatte wohl mal als Streuner gelebt, bis er von aufmerksamen Menschen aufgenommen, kastriert und gechippt wurde. Kurz danach ist er dort plötzlich nicht mehr aufgetaucht. Zwei Jahre später wurde er zusammen mit Luca im selben Ort in der geschlossenen Transportbox von aufmerksamen Passanten im Feld gefunden. Derzeit sind sie in einer Pflegestelle des Vereins SAMT untergebracht. Das Katzenpärchen wird auf anderthalb und fünf Jahre geschätzt.

Lucky ist ein lieber, sehr auf seine Dosenöffner geprägter Kater, der gerne mit Luca spielt und sich natürlich auch seine Streicheleinheiten bei „seinem“ Menschen einfordert. Katzendame Luca ist mit einem Satz zu beschreiben: ein liebevoller, verschmuster und verspielter Kuschelbär, der sehr an Lucky hängt. Beide verstehen sich sehr gut miteinander, aber auch mit anderen Katzen. Sie werden kastriert, gechippt, entwurmt, mit Vertrag und gegen Schutzgebühr vermittelt. Kleine Kinder sollten sich nicht im Haushalt befinden. Der Verein wünscht sich für die beiden ein gemeinsames Zuhause mit Freigang (am liebsten gesichert), „damit sie ihre schrecklichen Erlebnisse endgültig in ihrem neuen Fürimmerzuhause vergessen können“, heißt es. Interessierte, die bestenfalls katzenerfahren sind, können sich bei SAMT e.V. Jülich unter der Nummer 0157 / 51753084 melden.

## ABSCHIED NACH 344 JAHREN

Alles Werben hat nichts genützt: Dem Kirchenchor St. Agatha Mersch-Pattern unter der Leitung von Hubert Ilbertz fehlte es an Stimmen. „Trotz Auswahl moderner Liedgutes hat sich niemand gefunden, der Zeit und Lust, aber auch die nötige Zuverlässigkeit mitbringt, um unser Chorleben zu unterstützen. Aus gesundheitlichen Gründen haben sich leider immer mehr unserer Sänger und Sängerinnen vom aktiven Chor-



## Frühstück jeden Donnerstag 09.00-11.00 Uhr

### Seniorenfrühstück

Wöchentliches Seniorenfrühstück in der Tagespflege St. Georg in Jülich  
In der Caritas-Tagespflege St. Georg findet wöchentlich (außer an Feiertagen) jeden Donnerstag sowie an jedem ersten Samstag im Monat zwischen 09:00 und 11:00 Uhr ein offenes Seniorenfrühstück statt. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus Jülich sind herzlich eingeladen!

Der Kostenbeitrag beträgt 3,00 Euro.

Bei Interesse melden Sie sich jeweils zum nächsten **Frühstück** kurz telefonisch an. Die Tagespflege St. Georg befindet sich zentral im Jülicher Nordviertel in der Artilleriestraße 66 mit Zugang von der Münchener Straße.



Anmeldung  
Seniorenfrühstück  
Manuela Thoma  
Tel. (02461) 3176501

[www.caritas-tagespflege.de](http://www.caritas-tagespflege.de)

ANZEIGE



Betriebssportgemeinschaft  
Forschungszentrum Jülich  
1963 e. V. (BSG)

## BRING BEWEGUNG IN DEIN LEBEN!

Die BSG steht  
für Toleranz und  
Vielfalt!



- **Alle** können Mitglied werden
- über 50 Sportgruppen
- abwechslungsreiche Kursangebote
- ca. 2100 Mitglieder
- größter Verein im Kreis Düren
- ein Beitrag für **alle** Sportgruppen
- ehrenamtliches Engagement wird gefördert



Weitere Informationen  
unter [www.bsg1963.de](http://www.bsg1963.de)

ANZEIGE

leben abgemeldet“, schreibt Angela Wirtz im Pfarrbrief. Um nicht vor dem Problem zu stehen, dass bei Auftritten das nötige Volumen und den Liedern der gewohnte Klang fehlt, hat der älteste Kirchenchor im Bistum Aachen seine Auflösung beschlossen. Seinen Abschied hat der Kirchenchor nach 344-jährigem Bestehen im Gottesdienst zum Cäcilienfest Ende November gegeben.

## SPITZENPERSONAL GESUCHT

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des Fördervereins Festung Zitadelle Jülich ließ der noch amtierende Vorsitzende Rüdiger Urban nicht nur das bewegte Vereinsjahr Revue passieren, er kündigte auch erneut seinen Abschied an. Ein Jahr Zeit ist noch, um die Nachfolge zu sichern. Gelingt dies nicht, zeichnete Urban die Perspektive, würde der Verein aufgelöst und könnte als Arbeitsgruppe im Jülicher Geschichtsverein aufgehen. Ein Szenario, das sich der Vorstand im 40. Jahr seines Bestehens natürlich nicht wünscht.

## MITMACHKALENDER 2025

Zum vierten Mal bringt die Jülicher Ortsgruppe von „Parents for Future“ einen Mitmachkalender für ein nachhaltigeres Leben heraus. Jeden Monat wird ein Thema beleuchtet und nachhaltige, praxistaugliche Handlungsalternativen aufgezeigt. Die Umwelttipps von Kindern für Kinder sind natürlich auch wieder dabei. Der Familienkalender 2025 wird um neue Themen ergänzt. Die Beliebtheit des Kalenders lässt sich in Zahlen messen: 2024 wurden knapp 150 gedruckte Exemplare ausgegeben. Dazu kamen über 450 Downloads von der Website. „Für den Kalender 2025 haben wir sogar eine Vorbestellung aus Hessen rein bekommen“, staunt Jennifer Jucha von Parents for Future über die Reichweite. Gedruckt und gebunden ist der Kalender im Weltladen auf dem Markt in Jülich, beim Biohof Jumpertz in Broich, bei der AWO, in der Stadtbücherei Jülich und bei den Repaircafés des Vereins Erfindergeist erhältlich. Schulen und Kitas können sich bei Interesse an [Juelich@parentsforfuture.de](mailto:Juelich@parentsforfuture.de) wenden. Zusätzlich steht der Kalender unter [parentsforfuture-juelich.de/mitmachkalender-2025](http://parentsforfuture-juelich.de/mitmachkalender-2025) kostenfrei als Datei zum Selbstausdruck zur Verfügung.

## BESTZEITEN ERREICHT



Fast 100 Schwimmvereine aus Nordrhein-Westfalen kamen in Essen zusammen, um sich den NRW Kurzbahnmeisterschaften und der deutschlandoffenen NRW Parakurzbahnmeisterschaften zu stellen. Für die verschiedenen Disziplinen hatten sich 698 Aktive qualifiziert – vier von ihnen kamen aus dem Jülicher Wassersportverein 1923. Ben Henßen startete in acht Einzelwettkämpfen, Tobias Löken in zwei Einzelwettkämpfen. Dabei erreichten sie auch neue Bestzeiten. Gemeinsam mit Lara Santos Krämer und Maja van den Broek startete sie bei der 4 x 50 Meter Lagen Staffel.

## KUBA-KINO PRÄMIERT



„Wir freuen uns total über die tolle Auszeichnung und die Prämie von 10.000 Euro“, zeigt sich Cornel Cremer, Geschäftsführer des Kulturbahnhofs, erfreut darüber, dass die Filmstiftung NRW das KuBa-Kino erneut ausgezeichnet hat. Erst zum zweiten Mal allerdings gab es diese große Fördersumme. Diese kommt Cremer sehr gelegen, denn die Kinobesucherkzahlen haben immer noch nicht das Vor-Corona-Niveau erreicht. „Erfreulich ist zwar die stetig steigende Tendenz, aber wir werden wahrscheinlich in diesem Jahr immer noch etwa 25 bis 30 Prozent hinter den Zahlen von vor der Pandemie liegen.“ Mit der Prämie kann die Finanzierungslücke geschlossen werden. „Die Film- und Medienstiftung sichert mit der Auszeichnung unter anderem, dass es auch weiterhin Kino im ländlichen Raum geben kann. Das ist so wichtig, und wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung.“



## WEITER GEHT'S IM TEAM



Eine Satzungsänderung war notwendig, um die neue Vorstandsspitze des Stadtmarketing-Vereins zu installieren. Jordis Fink, Norbert Freudenberg und Philipp Mülheims werden künftig die Aufgaben übernehmen, die bislang Wolfgang Hommel als Vorsitzender erfüllt hat. Der bisherige Vereinsvorsitzende Hommel hatte vor einem Jahr erklärt, dass er nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehen würde. Auch der 2. Vorsitzende Ulrich Kalisch gab sein Mandat ab. Im Laufe des Jahres fand sich das Trio, das nun als geschäftsführender Vorstand die Geschicke leiten wird. Ihm zur Seite steht ein Beirat mit Michael Lingnau, Markus Rohowsky, Wolfgang Tropartz, Dorothee Schenk, Torsten Wagner. So lautet das Votum der Mitgliederversammlung, die alle



Kandidaten einstimmig wählte. Die erste Amtshandlung des neuen Vorstandes war, den scheidenden Vorsitzenden Wolfgang Hommel zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Norbert Freudenberg würdigte die Verdienste des Geehrten für sein Engagement, das „von beeindruckender Beständigkeit und Weitsicht geprägt“ gewesen sei. „Du warst bereits 1998 Gründungsmitglied von ‚Jülich Information‘, einem der Grundsteine, auf denen unser heutiger Verein steht. Seitdem hast du das Stadtmarketing maßgeblich mitgeprägt und weiterentwickelt, immer mit einem wachen Blick auf die Bedürfnisse und Potenziale unserer Stadt.“ Es seien große Fußabdrücke, in die man treten müsse. Die erste Aufgabe wird die Ausrichtung des Neujahrsempfangs sein, der traditionell mit der Stadt Jülich ausgerichtet wird. Er findet am 9. Januar im Rathaus statt. Zu diesem Anlass wird seit 2017 alljährlich der Stadtmarketing-Preis verliehen.

## ERSATZ FÜRS KÜCHENZELT



Die Feuerwehr Jülich besteht überwiegend aus freiwilligen Einsatzkräften, die von einer Handvoll hauptamtlicher Kräfte unterstützt werden. Die Jugendfeuerwehr wurde 1977 gegründet und ist seitdem für den gesamten Feuerwehrynachwuchs im Stadtgebiet Jülich zuständig. Hier lernen die Rettungskräfte von morgen Teamwork und erleben Zusammenhalt. Dabei darf der Spaß, gemeinsam ein Abenteuer zu erleben, niemals fehlen, und natürlich muss auch die Verpflegung stimmen. Aber das Küchenzelt, in dem die Jugendlichen etwa bei ihren Ferienfreizeiten ihre Speisen zubereiten, ist in die Jahre gekommen. Ein Ersatz wird dringend benötigt. Jetzt konnten die Nachwuchskräfte der Jülicher Feuerwehr einen besonderen Glücksmoment feiern: Dank der gleichnamigen Spendenaktion der Zuckerfabrik in Jülich kann nun für Ersatz gesorgt werden. Die „Aktion Glücksmomente“ zielt darauf ab, ehrenamtliche Aktivitäten und Initiativen zu fördern, die das Leben in der Region bereichern. „Als bedeutender Akteur in der Region fühlt sich die Zuckerfabrik Jülich mit den Gemeinschaften verbunden, in der sie tätig ist“, begründet das Unternehmen die Aktion. Es möchte einen Beitrag leisten, das lokale Engagement zu stärken.

## BAUMVERKAUF

In guter Tradition bieten die Jülicher Pfadfinder frisch geschlagene Nordmantannen in den Größen von 1,60 bis 2,30 Meter ab Vereinsheim am Stadionweg 5 am Samstag, 14. Dezember, zwischen 9 und 13 Uhr an. Wie in den Vorjahren gilt der Pauschalpreis von 25 Euro in bar bei Abholung. Bestellung inklusive Größenangabe sind bis 8. Dezember per Mail an [tannenbaum@pfadfinder-juelich.de](mailto:tannenbaum@pfadfinder-juelich.de) oder Tel. 0170 / 8005517 möglich. Auf Wunsch werden die Bäume gegen 3 Euro Aufpreis im Stadtgebiet Jülich geliefert. Etwaige Restbestände werden ebenfalls am 14. Dezember verkauft. Der Link zum Bestellformular: [t1p.de/Pfadfinderbaum](http://t1p.de/Pfadfinderbaum).

## KISTEN FÜR EIN FROHES FEST



Das Team der Jülicher Tafel ist bereits in den Vorbereitungen für die diesjährige Weihnachtstkisten-Aktion. Die gespendeten Kisten können mit haltbaren Lebensmitteln für bedürftige Menschen und deren Familien befüllt werden. Dabei können Kisten für alleinstehende Rentner bis hin zur Großfamilie mit bis zu 10 Personen gepackt werden. Der Annahmetermin für die Kistenspenden ist am Dienstag, 10. Dezember, von 10 bis 18 Uhr im Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstraße 13. Die Ausgabe an die Tafelkunden erfolgt am 11. und 12. Dezember am selben Ort nach vorheriger Registrierung. Bei Fragen kann man montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 02461 / 99 5244 anrufen oder eine Mail an [post@juelicher-tafel.de](mailto:post@juelicher-tafel.de) schreiben.



DETAILS ZUR AKTION UNTER  
[hzgm.de/4fUd5oW](http://hzgm.de/4fUd5oW)

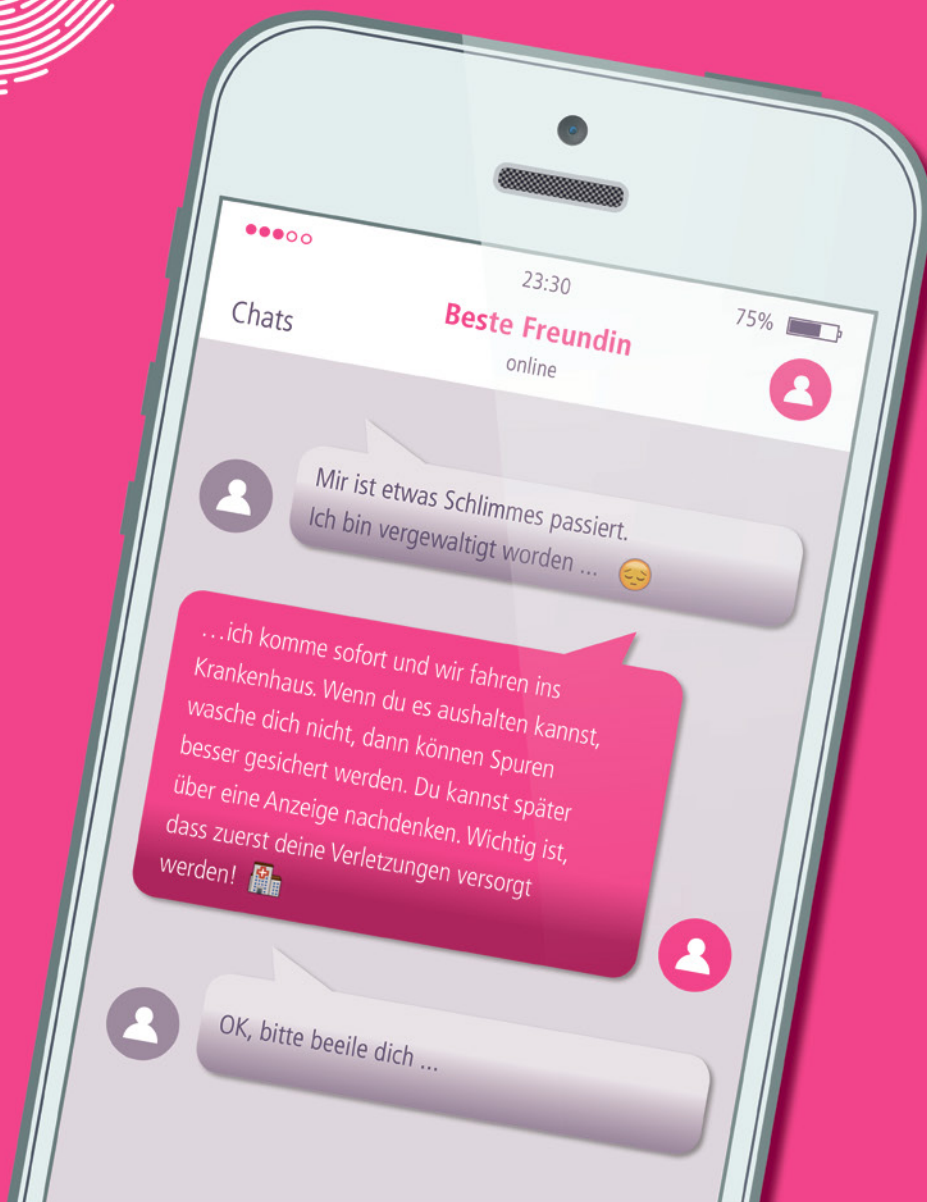
## 474 KÄMPFER AUF DER MATTE



Das Muttkrate-Turnier ist eines der größten Judoturniere im Sportbezirk Köln. 45 Vereine waren der Einladung des Jülicher Judoclubs gefolgt. Mit 149 weiblichen und 325 männlichen Teilnehmern der Altersklassen U10, U12, U14, U17 und U20 und vielen Besuchern konnte das diesjährige Muttkrate-Turnier nach einem Jahr Pause an die Erfolgsgeschichte seiner Vorgänger anknüpfen. Wegen des großen Teilnehmerfeldes wurde zwei Tage lang gekämpft. Aus den Reihen der Jülicher gingen acht Mädchen und zehn Jungen an den Start und errangen einen ersten, vier zweite und elf dritte Plätze.

Zögere nicht, wende dich an eine vertraute Person und fahre mit ihr ins Krankenhaus. Dort wirst du medizinisch versorgt.

# Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat



## Informationen:

Beratungsstelle für  
Frauen und Mädchen im Kreis Düren  
Römerstraße 10 · 52428 Jülich  
fon: 02461 58282  
[www.frauenberatungsstelle-juelich.de](http://www.frauenberatungsstelle-juelich.de)

## Medizinische Hilfe:

Krankenhaus Düren gem. GmbH  
Roonstraße 30 · 52351 Düren  
fon: 02421 300

St. Marien Hospital  
Hospitalstraße 44 · 52353 Düren  
fon: 02421 8050

gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Beratungsstelle für Frauen und Mädchen



HOBAS e.V.



In Kooperation mit:

**RUNDER TISCH  
GEGEN GEWALT AN FRAUEN  
DES KREISES DÜREN**





► Jülich hat nicht nur eine reiche Geschichte und eine lebendige Kultur, sondern auch einen eigenen Hochschulcampus und eine aktive Studierendenszene. Teil dieser Studierendenszene ist seit fast 50 Jahren die Katholische Studierendengemeinde, kurz KSG. Aber was genau verbirgt sich hinter diesem Namen?

Die KSG ist keine religiöse Vereinigung in diesem Sinne. Sie richtet sich auch nicht ausschließlich an katholische oder christliche Studierende. Willkommen ist jeder. Das betont der Leiter der KSG Niclas Delheid. Seit ziemlich genau einem

Jahr ist dieser nun verantwortlich für die Studierendengemeinde. Gut aufgenommen habe er sich gefühlt, als er die Geschicke letztes Jahr im Herbst von seinen Vorgängern Simon Hesselmann und Alexander Peters übernommen hat. Delheid sieht die KSG vor allem als Ort, wo die Studierenden ohne jeglichen Missionierungsgedanken gemeinschaftlich Freizeit gestalten können. Der Kalender ist dabei proppenvoll: Von Darts über Jam Sessions bis hin zu Länder- oder Filmabenden ist alles dabei, und natürlich werden in der Adventszeit auch Plätzchen gebacken. Der Termin sei immer recht beliebt. „Aber natürlich bin ich auch Ansprechpartner, wenn einer der Studierenden über religiöse Themen sprechen möchte,“ so sagt Niclas Delheid im Gespräch. Vor allem für viele afrikanische Studierende habe der christliche Glaube noch einen ganz anderen Stellenwert in ihrem Leben. Schön wäre aber, dass es wenig Berührungängste gäbe und die Hemmschwelle ins Gespräch zu kommen völlig unabhängig von der Religion so niedrig sei.

„Wenn jemand mal das Gefühl hat, den Boden unter den Füßen zu verlieren, dann komm zu uns.“

Die KSG sieht sich als Ort, wo der Lernraum Hochschule zu einem schönen Lebensraum und Treffpunkt der gelebten Gemeinschaft werden kann, offen für Studierende aller Fachrichtungen oder Glaubensrichtungen. Manchmal auch um Familie zu ersetzen, leben doch viele internationale Studierende weit entfernt von ihrer eigenen. Das Thema Vereinsamung sei auch nach Co-

rona immer noch ein Thema. Dank vieler Partner und Unterstützer könne man mal eine Cola kostenlos anbieten, und es gebe Dank eines kleinen Fonds die Möglichkeit, in Geldnot geratene Studierende zu unterstützen. Wohnraum ist teuer, und gerade zum Anfang des Semesters kämen da einige Kosten zusammen. Da sei es schön, dass man recht unbürokratisch helfen könne, so Niclas Delheid. Am wichtigsten ist aber der Gemeinschaftsgedanke und die Toleranz. Das merkt man im Gespräch immer wieder. Die Studierenden haben sich bei der KSG zu einem Team zusammengefunden. Bis zu einem gewissen Grad also auch Hilfe zur Selbsthilfe.

Das nächste große Projekt ist nun ein Adventskalender via Social Media. Diesen bietet die KSG dieses Jahr zum zweiten Mal an. Es ist eine Kooperation mit dem Delta T, Incas und dem Fachschaftrats der FH Aachen, Campus Jülich. Jeden Tag gibt es ein kleines Angebot oder einen Gedankenanstoß. Das sei letztes Jahr gut angenommen worden, und er erhoffe sich, dass der Campus dadurch auch noch mehr zusammenwachse, erzählt Niclas Delheid. Auch eine Vernetzung mit der Stadt und / oder der Nachbarschaft sei erstrebenswert. Dazu stünde man schon in Kontakt mit Sylvia Karger von der Caritas und auch mit dem Pastoralteam der Gemeinde Heilig Geist. Erste Überlegungen gingen in Richtung eines Buddy Programms. Aber auch Yoga Kurse oder ein Krabbelcafé könne er sich als zukünftige Angebote vorstellen. Wenn der Tag nur nicht immer nur 24 Stunden hätte, schmunzelt Delheid zum Schluss.

Wer sich vorstellen kann, die Arbeit der KSG zu unterstützen, kann dies am besten durch eine Spende in den Fonds für notleidende Studierende tun. Aber auch für andere Ideen sei man offen.

Andrea Eßer



LINK ZUR KSG INKL. SPENDENKONTO  
[www.ksgjulich.de/beratung-und-hilfe](http://www.ksgjulich.de/beratung-und-hilfe)

# POBACKEN ZUSAMMENKNEIFEN

► Es ist eines der größten Comebacks der Geschichte. Und ja, Trump hat gegen alle Prognosen und viele Erwartungen die US-Wahl krachend gewonnen. Und nicht zuletzt: Trump ist bei allem von ihm ausgehenden politischen Wahnsinn gewählter amerikanischer Präsident.

Welche Szenarien sind nach dem Trump-Triumph zu erwarten?

Bereits seine für die Ministerämter benannten Kandidaten lassen ob ihrer mutmaßlichen Radikalität und Inkompetenz Schlimmes befürchten, nämlich rigoroseres und kompromissloseres Vorgehen sowie einen demokratiezersetzenden Autokratisierungsschub ohne Rücksicht auf Verluste.

Trump steht im Geruch, sich dabei an dem Project 2025 – Presidential Transition Project zu orientieren, einem etwa 1000-seitigen Politik-Programm der Heritage-Foundation, einer libertär-konservativen, nationalistischen Denkfabrik. Kerngedanke dieses Kampfmanifests des ultra-rechten Flügels der Republikaner geht dahin, das demokratische System in den USA umzukrempeln, mithin im Amt des Präsidenten die gesamte exekutive Macht zu bündeln und dafür etwa 50.000 Bundesbeamte gegen getreue Gefolgsleute Trumps auszutauschen.

Diese rechtsnationalistische Agenda enthält thematisch Schreckgespenster wie die Budgetkürzungen im sozialen Bereich und Gesundheitswesen, mehr staatliche Regulierung und Beseitigung von Umweltstandards, Umweltgesetzen zur Bekämpfung der Klimakrise und von Rechten auf sexuelle Selbstbestimmung sowie Abtreibung. Das Projekt 25 befördert seine autoritär, nationalistisch und rassistisch geprägten Kernziele, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung als Säulen der Demokratie auszutrocknen. So verfolgt Trump wahrhaftig den Plan, aus seiner Sicht mar-

xistisch-radikale Richter zu entlassen und zu ersetzen und wegen des Sturms auf das Kapitol verurteilte Gewaltverbrecher zu begnadigen.

Nicht zuletzt will Trump in die gesetzliche Klamottenkiste greifen und den Insurrection-Act (Aufstandsgesetz) aus dem Jahre 1807 zur Anwendung bringen, um das US-Militär zur inländischen Verfolgung politischer Gegner einzusetzen, und dies am besten unter dem Schutzschirm des Justizministeriums. Trumps Anweisung an dieses Ministerium, ihn in den gegen ihn laufenden Strafverfahren zu begnadigen, dürfte natürlich gegen alle rechtlichen Vorgaben und moralischen Wertvorstellungen auch zu erwarten sein.

Ein wahnsinniger Kraftakt ist gefordert, bei dem wir Deutsche und Europäer die Pobacken zusammenkneifen müssen, um althergebrachte Standards in der Außen- und Wirtschaftspolitik aufzugeben und eine wirkliche Zeitenwende zu schaffen.

Die neue Bundesregierung hat jedenfalls einiges zu bewerkstelligen, um die Pobacken ob des Trump-Wahnsinns wieder zu lockern.

Michael Lingnau



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG

[hzgm.de/3ZbJt0u](https://hzgm.de/3ZbJt0u)

ANWALTSKANZLEI  
**JUMPERTZ**



**FACHANWALT FÜR STRAFRECHT**  
**FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT**

VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

**ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ**  
Wilhelmstraße 22 T 02461 . 99 79 020  
52428 Jülich F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**  
**www.jumpertz.com**

RECHTSANWALTSKANZLEI  
**MICHAEL LINGNAU**

Über 20 Jahre  
» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht  
Eherecht (Mediation)  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Verkehrsrecht  
Unfallabwicklung  
Straf- u. Bußgeldrecht  
Südafrikanisches Recht

Kölnerstrasse 32 / 52428 Jülich  
Fon 02461 / 910 888  
Fax 02461 / 910 698  
Mail [info@rechtsanwalt-lingnau.de](mailto:info@rechtsanwalt-lingnau.de)  
Web [www.rechtsanwalt-lingnau.de](http://www.rechtsanwalt-lingnau.de)




Bundesvorsitzender  
des Deutsch-  
Südafrikanischen  
Jugendwerkes e.V.  
DSJW, Bad Honnef



**Anwaltskanzlei Dr. Beck**

**Dr. Friedhelm Beck**  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
vereidigter Buchprüfer  
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

**Christian Österreicher**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Strafrecht - Verkehrsrecht - Bußgeldrecht - Mietrecht

**Stephan Thiel**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht - Verwaltungsrecht

**Jennifer Ellen Bahne**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Medizinrecht - Strafrecht - Mietrecht - Verkehrsrecht

**Margarita Pelzer LL.M.**  
Rechtsanwältin  
Erbrecht - Vertragsrecht - Versicherungsrecht  
Mietrecht - Verwaltungsrecht - Reiserecht

**Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR**  
Neusser Str. 24, 52428 Jülich  
Tel. 02461 9355-0  
[anwalt@advobeck.de](mailto:anwalt@advobeck.de)  
[www.advobeck.de](http://www.advobeck.de)





STARTSCHUSS IST AM 2. DEZEMBER

## STADTWERKE JÜLICH ÄNDERN DAS VERFAHREN BEI DER ZÄHLERABLESUNG

Die Stadtwerke Jülich gehen bei der Zählerablesung neue Wege. „Zum ersten Mal werden wir in Kooperation mit einem Dienstleister eine Vollablesung durchführen“, erklärt Marco Bontenbroich, Abteilungsleiter Shared Service. Das bedeutet, Mitarbeiter des Dienstleisters werden im Auftrag der Stadtwerke von Haus zu Haus gehen und nach Möglichkeit Fotos aller registrierten Zähler und Zählerstände machen.

Zu diesem geänderten Verfahren haben sich die Stadtwerke entschlossen, da in den vergangenen Jahren vergleichsweise viele Zählerstände nicht richtig übermittelt wurden und geschätzt werden mussten, erläutert Marco Bontenbroich den Hintergrund. „Die modernen Zähler, die teils schon digital sind, werden immer komplexer und somit für so manchen schwieriger abzulesen“, weiß er. „Mit diesem neuen Service möchten wir unsere Kunden also entlasten und erhalten gleichzeitig realistischere Werte.“

Das sei auch für die Verbraucher in der Regel von Vorteil, da geschätzte Werte meist höher liegen als tatsächliche Verbräuche. Zudem wolle die SWJ mit dem neuen Verfahren einfacher ihrer gesetzlichen Pflicht nachkommen, Zähler regelmäßig in Augenschein zu nehmen und zu kontrollieren.

### VON MONTAGS BIS SAMSTAGS

Rund 34.000 Zähler für Strom, Gas und Wasser müssen im gesamten Stadtgebiet abgelesen und fotografiert werden, um die Jahresverbrauchsabrechnungen erstellen zu können. Die Ableser sind dafür vom 2. Dezember bis 5. Januar montags bis donnerstags von 8 bis 18.30 Uhr, freitags von 8 bis 16.30 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr unterwegs. Auch in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Dienstleister im Einsatz.

„Sie tragen gelbe Warnwesten mit der Aufschrift ‚Zählerablesung‘ und haben einen Ableseausweis mit Foto sowie mit ihrem Vor- und Zunamen bei sich“, betont Marco Bontenbroich. Kunden, die unsicher sind, werden gebeten, sich den Namen des Ablesers geben zu lassen und beim Kundenservice der Stadtwerke Jülich unter 02461 / 625-122 anzurufen, um sich die Echtheit des Ableseauftrags bestätigen zu lassen.

### ABLESER KOMMEN UNANGEKÜNDIGT

Die Ableser kommen unangekündigt. Wenn sie beim ersten Versuch niemanden antreffen, hinterlassen sie eine Karte mit einem neuen Termin. Können sie den Zähler auch beim zweiten Besuch nicht ablesen, hinterlassen sie erneut eine Karte mit einem QR-Code.

Mithilfe dieses Codes wird der Kunde dann gebeten, den Zähler selbst abzulesen und den Stand zu übermitteln. „Die Zählernummer wird auf dieser Karte eingetragen, so dass klar ist, welche Zähler abgelesen werden müssen“, sagt Marco Bontenbroich. Für Kunden, die ihre Zählerstände auch dann nicht melden, müssen die Verbräuche schlussendlich weiterhin geschätzt werden.

Im Anschluss an die Ablese-Phase beginnen die Stadtwerke dann mit dem Erstellen der Jahresverbrauchsabrechnungen. Bis spätestens zum 3. Februar sollen alle Abrechnungen verschickt sein, teilt der Versorger mit.

Stadtwerke Jülich

# SPATENSTICH FÜR 500 ARBEITSPLÄTZE ERFOLGT



► 346 Tage: Nur so lange hat es vom Erstkontakt bis zum offiziellen Spatenstich der QCG Computer GmbH (QCG) im Brainergy Park Jülich gedauert. Bei der feierlichen Zeremonie markierte das taiwanesisches Tochterunternehmen der Quanta Computer Inc. den Baubeginn für die Produktionsstätte sowie die dazugehörige Forschungs- und Entwicklungsstätte auf einer Gebäudefläche von ca. 22.500 Quadratmetern. Insgesamt werden rund 500 Arbeitsplätze entstehen.

Der weltweit führende Konzern im Bereich innovativer elektronischer Technologien wird neben der Produktionsstätte auch ein Gebäude für Forschungs- und Entwicklungskapazitäten im Brainergy Park Jülich aufbauen. Die Immobilie wird neben modernster Ausstattung Raum für intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit der Zielsetzung bieten, technologische Innovationen in Bereichen wie Cloud-Computing, Künstliche Intelligenz, 5G, intelligente Wearables und Mobilitätslösungen voranzutreiben. Der Projektierer, Bauherr und Vermieter der Immobilie ist CTP – Europas größter börsennotierter Entwickler von Industrie- und Logistikimmobilien.

Frank Drewes, Geschäftsführer der Brainergy Park Jülich GmbH, zeigt sich erfreut: „Der Spatenstich für die neue Forschungs- und Entwicklungsstätte der QCG bestätigt die Rolle des Brainergy Parks Jülich als Innovationsmotor in der Region. Die Realisierung dieses Projekts in nur 346 Tagen ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie schnell Projekte im Strukturwandel gelingen können, wenn die Region und alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Der Baustart sendet starke Impulse für die Region und schafft wichtige qualifizierte Arbeitsplätze.“

Das Mutterunternehmen Quanta Computer Inc. wurde im Jahr 1988 gegründet und hat sich seitdem als Innovationsführer im Hightech-Sektor etabliert. Der Konzern gehört seit 2006 zu den „Fortune Global 500“. In dieser jährlich erscheinenden Liste werden die 500 umsatzstärksten Unternehmen der Welt vom US-amerikanischen Wirtschaftsmagazin Fortune aufgeführt. Das Unternehmen plant im Brainergy Park Jülich die Produktion hochpräziser elektronischer Anlagen und Geräte für namhafte OEMs (Original Equipment Manufacturers) und Fahrzeughersteller, insbesondere im Bereich autonomes Fahren.





relaunch



# QUANTENSPRUNG FÜR LEBENDIGE ENTDECKER

## ► Design, Leitspruch, Internetseite: Neuer Auftritt für den Familien- und Freizeitpark Brückenkopf-Park

Pünktlich zum Auftakt der Herbstlichter ist es soweit: Der Brückenkopf-Park erhält sein neues Corporate Design und seine neue Website. „Angefangen hat alles mit der Landesgartenschau“, so Hacky Hackhausen, Geschäftsführer der Agentur La Mechky Plus, die das neue Corporate Design und die Entwicklung der Website übernommen hat. Das erste Logo sei zeitgemäß gewesen und spiegelte den Gedanken der Landesgartenschau wider. Nach diesem Logo gab es ein Re-Design, das mittlerweile auch in die Jahre gekommen sei. Reicht jetzt wieder ein weiteres Re-Design?

Laut Hacky Hackhausen hat sich das Publikum gewandelt. Der Brückenkopf-Park ist zu einem Magnet für Kinder und Familien geworden. Deswegen habe man sich auch beim Logo und dem gesamten Design neu und zielgruppen-gerecht ausgerichtet: Das Logo hat Schwung, florale Elemente und zeigt einen verspielten Charakter, der an Freizeitparks erinnert und sehr flexibel ist. Ebenso verhält es sich mit der neuen Schrift, die eigens für den Park entworfen wurde.

„Das [Design] ermöglicht uns viele Möglichkeiten“, sagt Hacky Hackhausen mit einem Zwinkern beim Launch-Event. Denn bereits für die Herbstlichter wurde das Logo und Design angepasst. Die sonst frischen grünen Blätter des Blätter-„Swoosh“ erstrahlen jetzt in herbstlich passendem Orange.

Die neue Website des Brückenkopf-Parks zeigt den Park in all seinen Facetten. Es geht um das „Leben und Entdecken“ im Park – was auch der neue Slogan und Leitgedanke unter dem Logo darstellt. Im Park gibt es an jeder Ecke etwas zu entdecken, findet Geschäftsführer Axel Fuchs und stellt stolz fest: „Gerade die Mitarbeitenden leben diesen Park. Das ist im „Leben“ mit drin und auch das Leben derer, die den Park besuchen. Alle Beteiligten haben es verdient, dass sich der Park selbstbewusst präsentiert.“ Um beide Aspekte zu zeigen, wurde auf der Website „nicht nur das Design verändert, sondern auch der Inhalt komplett überarbeitet und angepasst, dass dieser zum neuen Selbstverständnis des Parks passt“, sagt Art Director Felix Kett.



# Brückenkopf Park

Die Website zeigt zum Beispiel alle 100 Tierarten, die zu entdecken sind, und die

mehr als 40 verschiedenen Orte, an denen der Park erlebt werden kann. Das Herzstück der

Website stellt die 3D-Karte dar, die als Abbild des Parks mit all seinen Hügeln, Tälern und Gewässern einen Überblick über alle Orte, Aktivitäten und Möglichkeiten bietet. Genau wie im Park darf es auf der Website neben allgemeinen Informationen für Groß und Klein viel zu entdecken geben. Der Leitgedanke des „Lebens und Entdeckens“ soll auch über diesen Kanal authentisch vermittelt werden – der ebenfalls produzierte Imagefilm, der sowohl die actionreichen als auch ruhigen oder historischen Angebote des Parks zeigt, vermittelt gleichsam dieses Gefühl.

Axel Fuchs fasst zusammen: Das neue Design mit der Website ist „ein Quantensprung“. Und was kann es Schöneres zum Geburtstag (den er am Launch-Event so nebenbei feiert) geben als den Launch von Design und Website eines Herzensprojekts? Nichts was er sich vorstellen könnte. Auch das Ziel ist klar gesteckt: „Die 300.000 Besucher im nächsten Jahr sollten jetzt wohl drin sein, wenn auch das Wetter mitspielt“, lacht Axel Fuchs.

## DAS „HERZ“ WÄCHST

Jüngst hat die Stadt Jülich der Brainergy Park Jülich GmbH die Baugenehmigung für den Bau des Innovations- und Gründerzentrums – den Brainergy Hub – überreicht. Inzwischen ist auch der Spatenstich erfolgt (nach Redaktionsschluss).

Das Herzstück des interkommunalen Gewerbeparks auf der Merscher Höhe wird alleine durch seine Optik als Rundbau ein Hingucker. Das Gesamtkonzept entstand in den Köpfen des Planungsteams unter Federführung des Architekturbüros Henn aus Berlin. Bei der Entscheidung für den Entwurf 2021 hatte es Marcin Kropidlo, Brainergy Projektleiter des Henn Design Studios Berlin, so formuliert: „Der Kreis ist ungerichtet und immer gleich. Es ist eine demokratische Form, die den umliegenden Gebäuden nie den Rücken zukehrt.“

Ein einzigartiger Treffpunkt für die Community und Gäste des Gewerbeparks will das Bauwerk mit innovativen Arbeitsräumen sein sowie Gastronomie und Veranstaltungsflächen bieten. Auf einer Grundstücksfläche von rund 39.377 Quadratmetern und einer Gebäudefläche von etwa 9728 Quadratmetern wird ein vielseitiges Raumangebot geboten: Flexible Büroräume, Open-Space-Bereiche, Projekträume und Kommunikationsfläche sollen im Brainergy Hub den kreativen Austausch und die Entwicklung neuer Ideen fördern. Das Gastronomieangebot im Erdgeschoss ergänzt ein Eventbereich mit Dachterrasse im obersten Stockwerk.

Ein großes Stichwort war „Nachhaltigkeit“. Der Rundling schöpft Energie nicht nur aus solaren Dachpaneelen, sondern auch über die Fassade selbst. Auf die Himmelsrichtungen und die zu erwartende Sonneneinstrah-



lung wurde Rücksicht genommen: Der Fensteranteil ist danach optimiert und Verschattungselemente angepasst. Die Holzhybridbauweise wird durch eine angestrebte DGNB-Gold-Zertifizierung ergänzt. Die enge und konstruktive Abstimmung mit der Stadt Jülich und unterschiedlichen Fachämtern war ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche und zügige Bearbeitung der Genehmigung. Franziska Faßbender, Teamleiterin für den Bereich Hochbau bei der Brainergy Park Jülich GmbH, dankt der Stadt Jülich für die hervorragende Zusammenarbeit: „Die Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Stadt war durchweg konstruktiv und zielorientiert – ein perfektes Beispiel dafür, wie innovative Projekte durch engagierte Kooperation erfolgreich und schnell umgesetzt werden können.“

## RENAULT RAFALE E-TECH FULL HYBRID

jetzt kurzfristig verfügbar



RENAULT  
**BLACK  
WEEKS**



### Renault Rafale Esprit Alpine E-Tech Full Hybrid 200

ab **349,- €**  
mtl. leasen

**Renault Rafale E-Tech Full Hybrid 200: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 4,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 106; CO<sub>2</sub>-Klasse: C.**

Leasing: Fahrzeugpreis: 49.534,01 €. Leasingsonderzahlung: 3.919,96 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtleistung 25.000 km. Monatsrate: 349,00 €. Gesamtbetrag: 24.859,96 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2024. Abb. zeigt Sonderausstattung.

· 20-Zoll-Leichtmetallräder Castellet · 4Control advanced · Elektrische Heckklappe · Stoff-Alcantara® Sportsitze mit blauem Stofffutter · Vordersitze beheizbar

**AUTOHAUS**  
**Spennath**  
www.autohaus-spenrath.de  
Neusser Str. 70 · 52428 Jülich · Tel. 02461-93700  
...unterstützt durch spennath!

Autohaus Spennath GmbH & Co. KG in Jülich  
Neusser Str. 70 · 52428 Jülich · 02461 93700 · [www.autohaus-spenrath.de](http://www.autohaus-spenrath.de)





Gedenkblatt auf das 50-jährige Thronjubiläum Carl Theodors als Kurfürst von der Pfalz und Herzog von Jülich-Berg.

## UNGEWÖHNLICHES DOPPELJUBILÄUM

Der Theodor, um den es im Folgenden gehen soll, stand nicht wie in dem bekannten Schlager der Nachkriegszeit im Fußballtor, sondern regierte über 50 Jahre bedeutende Territorien des Alten Reiches. 1742 war Carl Theodor aus dem Hause Pfalz-Sulzbach seinem kinderlos gebliebenen Onkel Carl Philipp als Kurfürst von der Pfalz und Herzog von Jülich-Berg gefolgt. Als Carl Theodor am 10. Dezember vor 300 Jahren in der Nähe von Brüssel geboren wurde, war ihm dieser Aufstieg aus einer eher unbedeutenden Nebenlinie des Hauses Wittelsbach zu einem der wichtigsten Fürsten im Heiligen Römischen Reich nicht in die Wiege gelegt worden. Gleichwohl sahen die Wittelsbacher Hausverträge beim Aussterben einer Linie den geregelten Übergang zu einer anderen Linie der Familie vor. Damit sollten Erbstreitigkeiten innerhalb des Hauses Wittelsbach vermieden werden und der territoriale Besitz zusammengehalten werden. Das führte denn auch dazu, dass Ende 1777 Carl Theodor auch noch die Bayerische Kurwürde erbt. Er selbst soll das als ein großes Unglück angesehen haben, da er seine geliebte Residenzstadt Mannheim verlassen und nach München umsiedeln musste. Bis an sein Lebensende vor 225 Jahren hat er mit den Münchenern gefremdelt und die mit ihm. Obgleich sie Carl Theodor die Anlage des heiß geliebten Englischen Gartens verdanken, konnten sie es nie verwinden, dass der Fürst das Kurfürstentum Bayern gegen die Österreichischen Niederlande tauschen wollte. Die entsprechend geheimen Verhandlungen mit dem habsburgischen Kaiserhaus waren schon weit fortgeschritten, als König Friedrich II. von Preußen, der „Alte Fritz“, eben diese 1785 publik machte und damit Carl Theodor nicht nur vor seinen Untertanen bloßstellte.

Friedrich II., der den Aufstieg von Brandenburg-Preußen vor allem mit militärischen Mitteln vorantrieb, ärgerte sich über Carl Theodor, dem seine Herrschaftsgebiete auf friedlichem Wege zufielen. Er soll ihn deshalb als „Glücksschwein“ titulierte haben. Die beiden Fürsten waren sich auch deshalb nicht grün, da Carl Theodor 1742 auch die Herrschaft über die Herzogtümer Jülich und Berg angetreten hatte. Die Vereinigten Herzogtümer Jülich-Kleve-Berg waren in Folge des Jülich-Klevischen Erbfolgestreits zu Beginn des 17. Jahrhunderts zwischen dem Herzog von Pfalz-Neuburg und dem Kurfürsten von Brandenburg aufgeteilt worden. Beide Seiten bestanden aber wechselseitig auf den Erbanspruch auf das ganze Territorium. Mit Kurfürst Carl Philipp von der Pfalz war 1742 die Linie Pfalz-Neuburg ausgestorben. Insoweit argumentierte Friedrich II., dass nun das Haus Brandenburg zum Zuge kommen müsse. Stattdessen trat aber Carl Theodor das Erbe

an, wogegen der Kurfürst von Brandenburg und König in Preußen wenig ausrichten konnte, da er mit der Eroberung Schlesiens beschäftigt war.

Carl Theodor war ein aufgeklärter Fürst, der sich mit Wissenschaft und Technik, Musik, Theater, Baukunst und vielem mehr beschäftigte. Seine niederrheinischen Besitzungen interessierten ihn vor allem wegen des dortigen erheblichen Steueraufkommens. Zwar ließ er in Benrath ein spektakuläres Jagdschloss errichten, persönlich genutzt hat er es aber nie. Auch die Festung Jülich fand weniger sein Interesse, auch wenn er den Wiederaufbau der Westfassade der Schlosskapelle nach einem Brand 1768 finanzierte. Seitdem bekrönen zwei Kartuschen mit den Monogrammen CT für Carl Theodor und EA für seine Gattin Elisabeth Augusta das Eingangsportal. Im Giebel wurde zudem eine lateinische Inschrift angebracht, die Carl Theodor als Stifter der Fassade feiert und die ein doppeltes Chronogramm bildet. Die lateinischen Buchstaben, die auch als Zahl gelesen werden können, ergeben zwei Mal die Jahreszahl 1768. Die ebenfalls von Carl Theodor gestiftete barocke Ausstattung der Schlosskapelle bestehend aus Altar, Kanzel und Taufstein befindet sich übrigens heute in der katholischen Kirche St. Martinus in Stettelnich.

In Südwestdeutschland wird das Doppeljubiläum 300. Geburtstag / 225. Todestag Carl Theodors mit zahlreichen Veranstaltungen vor allem in Mannheim und Schwetzingen gefeiert. Am Niederrhein ist es eher still um ihn, sieht man von einer wissenschaftlichen Tagung ab, die im September 2024 in Benrath stattgefunden hat. Der angekündigte Tagungsband wird sicher einige neue Erkenntnisse zu diesem bemerkenswerten Fürsten und seinen Beziehungen nach Jülich-Berg enthalten. Der Tod Carl Theodors am 16. Februar 1799 blieb in Jülich weitgehend unbemerkt. Das lag daran, dass die Stadt sich seit 1794 in französischen Händen befand und bereits fünf Jahre lang Carl Theodor nicht mehr der Landesherr war.

Guido von Büren

**HAAS**

Bestattungen

„Wir kümmern  
uns um alles.  
Damit Sie Zeit zum  
Trauern finden.“

**Stammhaus Düren**  
Alte Jülicher Str. 40-44  
52353 Düren  
02421.411 63

**Filiale Jülich**  
Große Rurstraße 69  
52428 Jülich  
02461.995 88 08

[info@haas-bestattungen.de](mailto:info@haas-bestattungen.de)



ANZEIGE

**RNEUERBAR\***

dein zuhause, deine energie

Inhaber  
Richard Schaafhausen



- \* photovoltaik
- \* energiespeicher
- \* ladetechnik

alte reichsstraße 46  
52428 jülich-mersch

**W** [www.rneuerbar.de](http://www.rneuerbar.de)

**T** 0 24 61 - 9 31 84 58

ANZEIGE

**VON JÜLICH IN DIE GANZE WELT**

► Auf dem Gelände der Merscher Höhe oberhalb von Jülich befand sich von 1956 bis etwa 2010 die Rundfunksendestelle Jülich. Bis Anfang der 2000er wurden von hier die Programme des Auslandssenders Deutsche Welle in alle Welt ausgestrahlt. Die Redaktion des Senders befand sich zunächst beim NWDR in Köln. 1960 wurde aus der Deutschen Welle eine eigenständige Körperschaft. Die in Jülich angesiedelte Sendeanlage wurde von der Deutschen Bundespost – später Deutsche Telekom – betrieben. Die 34 Sendetürme, zwischen denen die Antennenvorhänge gespannt waren, prägten über Jahrzehnte das Stadtbild, vor allem in der Dunkelheit, wenn die Signallampen an den Spitzen der Türme rot leuchteten. Lange Zeit war auch das Pausenzeichen der Deutschen Welle ein ständiger Begleiter im Alltag der Jülicherinnen und Jülicher, da es in zahlreichen elektrischen Geräten zu hören war.

Die aus informativen Tafeln bestehende Wanderausstellung „Von Jülich in die ganze Welt“ erläutert die technischen und historischen Hintergründe der ehemaligen Rundfunksendestelle Jülich. Sie wird am Montag, 9. Dezember, um 18 Uhr eröffnet. Weitere Ausstellungsorte sind für 2025 geplant und werden rechtzeitig unter [www.juelicher-geschichtsverein.de](http://www.juelicher-geschichtsverein.de) bekanntgegeben.

**AUSSTELLUNG 09|12 BIS 16|12**

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | Kleiner Sitzungssaal, Neues Rathaus, Große Rurstr. 17 | zu den Öffnungszeiten des Rathauses | Eintritt frei

**HERZOG IM MUSEUM****UND DAS HANDWERK**

► Haus- und Hofhistoriker Guido von Büren präsentiert ein Kölner Kännchen, das vom Jülicher Handwerksmeister Christian Kürsch um 1800 gefertigt wurde. Wozu es diente, und welche Geschichte die Gravuren und Stempel erzählen, wird in der neuesten Folge „Herzog im Museum“ erzählt.



ZUM VIDEO

[youtu.be/a0IZheHYiY0](https://youtu.be/a0IZheHYiY0)





## Von Nachlässen und Ordensrittern

► Für den Laien klingt die Beschäftigung mit Nachlass-Listen zunächst einmal eher nüchtern. Dass sich dahinter wirklich interessante Geschichte(n) verbergen, brachte Thomas Wendels, Ehemann der Autorin Claudia Wendels, bei der Buchvorstellung „Zwei Jülicher Nachlass-Inventare aus der Mitte des 19. Jahrhunderts“ in der Jülicher Schlosskapelle einem interessierten Publikum nahe. Einerseits ging es um das Inventar des Kreissekretärs Karl Wilhelm Büttner und seiner Gattin Anna Elise Vondenhoff. Das Ehepaar hinterließ 668 Gegenstände, die zur Versteigerung anstanden. Alleine diese Zahl beeindruckt. Hört man, dass neben Mobiliar dazu auch eine Damastdecke, Servietten, verschiedene Instrumente – das Klavier erzielte den Top-Erlös von 51 Talern – sowie 40 Bände mit Werken Goethes, 60 Bände mit Werken Herders und ein 12-bändiges Konversationslexikon befanden, ist auch ohne Fachwissen verständlich, dass es sich um einen Haushalt gehandelt hat, in dem Bildung und Kultur etwas zählen. Dagegen nimmt sich das Vermächtnis des Adligen Carl Freiherr von Hallenberg zu Broich mit 155 Positionen fast bescheiden aus. Instrumente fehlten gänzlich, die 35 Bücher erbrachten einen Erlös von 10 Talern. Beachtlich genannt werden kann dagegen das adelige Barvermögen von 729 Talern – wären da nicht die 7100 Taler Schulden, die der Freiherr über den Tod hinaus seiner Gattin schuldig geblieben war. Das aber ist eine weitere Geschichte, der Claudia Wendels auf den Grund gegangen ist und sich zur Lektüre empfiehlt.

Einem weitgehend aus den Köpfen im Jülicher Land verschwundenen Stück Geschichte widmet sich Günter Bers: Kieringen – eine Niederlassung des Johanniter-Ordens nahe der Stadt Jülich. In der Nähe des Guts Nierstein befand sich die Enklave, die von vier Ordensleuten bewohnt werden konnte. 150 Morgen Land gehörten dazu. Dem Protokoll einer Visitation aus dem Jahre 1480 ist zu entnehmen, welches Vermögen vorhanden war. 150 Schafe plus Schäfer, 10 Ochsen, zwei Knechte und eine Magd gehörten zu dem Anwesen. Beschäftigt haben sich die Ordensleute laut Bers mit der Organisation von Pilgerreisen ins Heilige Land und boten für manche, die mit dem Herrn Pastor in der Innenstadt unzufrieden waren, eine passende Alternative. Nebenaltäre seien dort gestiftet worden. In Vergessenheit geraten ist Kieringen auch deshalb, weil in kriegerischen Auseinandersetzungen 1543 alle Akten verloren gingen, wie Günter Bers erzählte. 50 Jahre habe er zu dem Thema geforscht, ehe es zu dieser Veröffentlichung kam. Es sei wohl sein letztes Werk, kündigte der 84-jährige Historiker an. Künftig plane er, nur noch Aufsätze zu verfassen.

*Dorothee Schenk*

### BUCHINFORMATION

Joseph-Kuhl-Gesellschaft e.V. (Hrsg) | Claudia Wendels, Zwei Jülicher Nachlass-Inventare aus der Mitte des 19. Jahrhunderts | Kleine Schriftenreihe Nr. 33, 2024 | ISBN 978-3-943568-32-5 | 12 Euro

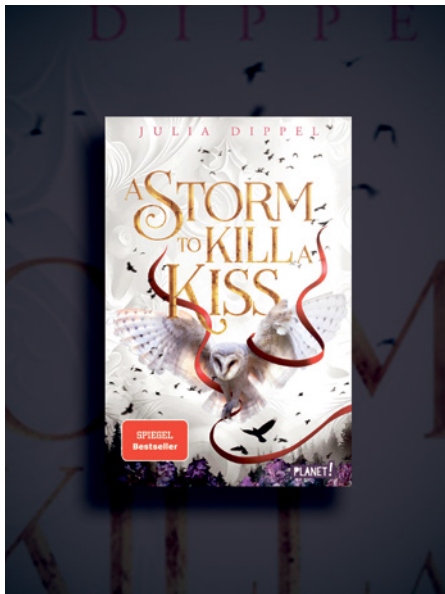
Joseph-Kuhl-Gesellschaft e.V. (Hrsg) | Günter Bers: Kieringen – eine Niederlassung des Johanniter-Ordens nahe der Stadt Jülich | Forum Jülicher Geschichte, Band 82 | ISBN 978-3-943568-31-8 | 15 Euro | erhältlich im Buchhandel oder direkt bei [gbers@uni-koeln.de](mailto:gbers@uni-koeln.de)



In der letzten Print-Ausgabe des Kultur- und Stadtmagazins „HERZOG“ erschien mein Beitrag über meine Tante Margot Bücher. Ich habe mich sehr gefreut, auf diese Weise an Margot erinnern zu können. Unglücklich gewählt war dann die Überschrift „Eine Jülicher Jüdin“ durch die Redaktion. Margot hätte sich nie als Jüdin bezeichnet. Diese Eingrenzung auf eine einzige Religion hätte ihr nicht gefallen. Margot hatte eine jüdische Großmutter, wurde als Kind evangelisch getauft und konvertierte zur katholischen Kirche, als sie heiratete. Es war Margots ausdrücklicher Wunsch, dass auf ihrem Grabstein Davidstern und Kreuz gleichberechtigt Platz neben einem Ginkgoblatt als Symbol für Frieden, Liebe und Freundschaft finden.

*Christine Bücher*

## Liebe, Fantastische Welten und gefährliche Intrigen



### BUCHINFORMATION

Julia Dippel: A Storm to Kill a Kiss.  
Die Sonnenfeuer-Ballade 2, Planet!,  
496 Seiten, 22 Euro.

■ Kürzlich erschien der zweite Band der Sonnenfeuer-Ballade, einer wunderschönen bildgewaltigen Trilogie aus der Feder von Fantasy Autorin Julia Dippel. Zugegeben: Der Titel ist etwas sperrig, und man kann ihn sich nicht auf den ersten Versuch merken. Aber tut man es dennoch, so lohnt sich dies sehr. Dippel versteht sich auf den Weltenbau. Plastisch entsteht diese vorm inneren Auge des Lesers: das Erschaffen vielfältiger Wesen und Szenerien, eingebettet darin die Geschichte einer starken Protagonistin.

Sintha, die Protagonistin, ist ein Mischwesen aus Mensch und Qidhe. Die letzte noch lebende Halb-Onyde und damit ein Wesen des Lichts. Nachdem sie im ersten Band auf ihren Antagonisten Arezande, den Anführer der Vakár, stieß und damit auf eine Gefühlsachterbahn sowie in allerlei Schwierigkeiten geriet, zahlt sie dafür nun einen hohen Preis: Jeder weiß, wer und vor allem was sie ist. Die Illusion von Sicherheit ist dahin. Nun muss sie an der Seite ihres Gegenspielers und der regierenden Monarchin in die Hauptstadt reisen, wo sie als Symbol des Friedens vorgeführt werden soll. Doch das scheinbare Wohlwollen der Monarchin hat ein Ablaufdatum, und Arezanders Misstrauen verfolgt sie ebenso wie der Sturm. Wenn es ihr nicht gelingt, den Drahtzieher hinter der gefährlichen Intrige zu finden, in die sie verstrickt wurde und die sie alle überhaupt erst in diese Lage brachte, verliert sie nicht nur Arezanders Liebe, sondern auch ihr Leben.

Eine absolute Empfehlung für alle Romantasy Leser, die Enemies to Lovers Geschichten schätzen. Aber Achtung, Band Zwei endet wie Band Eins auch mit einem ganz üblen Cliffhanger. Wer damit nicht so gut umgehen kann, wartet vielleicht noch ein bisschen mit dem Lesen – Band Drei „A kiss to end a storm“ erscheint leider erst im Frühjahr. Alle anderen: ran ans Buch.

Andrea Eßer

## Einmal durch die Welt und zurück



### BUCHINFORMATION

Olaf Müller: Adiós, Aachen | Gmeiner  
Verlag | 208 S., Paperback | ISBN 978-  
3-8392-0669-0 | 14 Euro

■ Halleluja! Was eine wilde Gemengelage, die Olaf Müller seiner Leserschaft im neuesten Werk „Adiós, Aachen“ präsentiert. Es gehört schon eine gehörige Portion Gedankenakrobatik dazu, um den Bogen von den Missbrauchsfällen im Bistum Aachen über den Fliegerhorst Nörvenich bis zu den geschichtsträchtigen Terrororganisationen der ETA und RAF und in die USA zu spannen.

Der erste Tatort ist ein Beichtstuhl. Erstes Opfer ein Weihbischof, der die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle zur Aufgabe hat. Zweites Opfer wird eine Spanierin. Wie passt das zusammen? Darum geht es im neunten Fall von Kommissar Fett, seiner Kollegin Conti und dem Neuen im Kleeblatt, „dem Andy“. Entlang der Rur bis in die Eifel, zwischen der Domstadt Aachen und der Euregio sind sie wieder unterwegs. Olaf Müller ist als gelernter Buchhändler, studierter Germanist und späterer Leiter der Kulturbetriebe der Stadt Aachen in der Region bestens zu Hause. Das liest sich auch wunderbar in seinen Büchern. Der Autor bettet sein Geschehen in Großereignisse wie das CHIO und die Heiligtumsfahrt ein und gibt damit nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich viele Identifikationsmomente. Ortskundige lockt das Wiedererkennen, und manche charmante Kleinigkeiten verbergen sich zwischen den Zeilen: Da heißt etwa ein Bewohner von Eschweiler über Felde, der eine absolute Nebenrolle spielt, Peil. Mit einem „l“ wohlgermerkt, anders als die ortsansässige Landtagsabgeordnete. Zufall? Man weiß es nicht genau. Bei allen zu entwirrenden Handlungssträngen ist das die Konstante: die liebevoll entwickelten Figuren, ob es die Hauptfiguren sind, die eierlikör raffine, sehr loyale Weihbischofs-Haushälterin oder der ehemalige Mitarbeiter des Fliegerhorsts, der als Pensionär und Dackelbesitzer seinen bierseligen Ruhestand genießt. Fazit: geeignet für entspannte Sonntagsnachmittagssofalektüre – wahlweise mit Tee oder Eierlikör zu genießen.

Dorothee Schenk



## Es wimmelt von Geschichte



### BUCHINFORMATION

Jülicher Geschichtsverein 1923  
(Hrsg): Mein Jülich-Bilderbuch. Die Stadt des Herzogs entsteht | Zeichnungen Aären Bhatti | Sachsendruck GmbH | ISBN 978-3-930808-23-6 | 14,90 Euro

Es ist eine charmante Idee, die Aären Bhatti, Schüler am Gymnasium Zitadelle, hatte: Liebevoll bis ins Detail erzählt er eine Bildergeschichte in sieben Teilen von den Anfängen der zweiten Jülicher Stadtgründung bis ins Heute. Sie beginnt gleich mit großem Aufruhr – mit dem großen Stadtbrand 1547. Viel gibt es zu entdecken, und das nicht nur für Kinder, besser man entdeckt sie mit Kindern! Das macht Freude, weil die Zeichnungen nicht kindlich verniedlichend daherkommen, sondern den Betrachter ernst nehmen.

Der weitreichenden Zerstörung der Stadt folgt die Planung der Zitadelle. Erstmals begegnen wir dem Herzog, der mit Baumeister Pasqualini am Zeichentisch steht, während im Hintergrund schon die Arbeiten begonnen haben. Die Szene fängt den ersten Besuch des Herzogs 1553 in seiner neuen Residenz ein. Eine imposante Großbaustelle ist die Zitadelle mit dem Schloss im Zentrum. Es folgt die spektakuläre erste Belagerung von Jülich 1610, der der Mittelurm der Ostfassade zum Opfer fällt. Was folgt, ist die Atempause: Sie zeigt das friedliche Leben im frühen 19. Jahrhundert und den größten erreichten Ausbauzustand der Festung im frühen 19. Jahrhundert. Den Abschluss findet die Bildergeschichte in der heutigen Nutzung der Zitadelle als Gymnasium und Museum.

Das Potential der Zeichnungen von Aären Bhatti hat Guido von Büren als Vorsitzender des Jülicher Geschichtsvereins erkannt. Er verantwortet die erläuternden Kurztexpte. Als besonderen Service bietet der Geschichtsverein als Herausgeber die sieben Bilder zum Selbstausmalen zum Herunterladen unter [www.juelicher-geschichtsverein.de](http://www.juelicher-geschichtsverein.de) an.

Das Buch können Interessierte online im HERZOG-Shop, beim Jülicher Geschichtsverein und der Buchhandlung Thalia erwerben.

Dorothee Schenk

## Von mörderischen Kleingärtnern



### BUCHINFORMATION

Marie-Luise Hegers: Mord im Schrebergarten M(Nord)polder | Selbstverlag | 232 S. | bei Thalia, Kölnstr. 9, und Druckerei Prost, Kleine Rurstraße | 11,50 Euro

■ Gepflegtes Grün direkt an der Rur, die Vögel zwitschern, die Sonne scheint – Idylle pur. So schön kann es in den Kleingärten im „Nordpolder“ sein. Wenn, ja wenn Milli von Römer nicht genau dort ihren nächsten Mord angesiedelt hätte. Ende Oktober ist Marie-Luise Hegers vierter Jülich-Krimi erschienen. Auch dieses Mal ermitteln die von Natur aus neugierige Hannelore und Nachbar Wolfgang auf eigene Faust in wohlbekannten Gefilden.

Hegers alias von Römer bleibt ihrem bisherigen Erfolgsrezept treu und startet auch in diese Geschichte behutsam mit der Schilderung von Alltäglichem. Herkules (Hannelores vierbeiniger Begleiter) ist krank. Während sie beim Tierarzt sitzt, trifft Nachbar Wolfgang seine Schwester in einem wohlbekannten Jülicher Eiscafé – und damit nimmt der Fall seinen Lauf. Unverhofft kommen Wolfgang und Hannelore temporär in den Besitz des Schrebergartens von Wolfgangs Schwester. Doch anstatt das erhoffte Laubenglück samt reicher Ernte zu finden, finden die zwei rüstigen Rentner, na klar, eine Leiche. Dabei hatten sie doch nur Brennnesseln für eine kräftigende Pflanzenjauche ernten wollen. Fortan ist es vorbei mit der Ruhe und Beschaulichkeit im Schrebergarten und im Leben von Hannelore und Wolfgang. Wer das vorzeitige Ende des „vornehmen, alten Herrn“ am Rurufer verschuldet hat, soll hier natürlich nicht verraten werden.

Marie-Luise Hegers nimmt auch in ihrem vierten Roman ihre Leserschaft mit auf diverse Spaziergänge und Radtouren durch die Herzogstadt. Sie schildert detailgetreu, welche Wege Hannelore mit dem Hund geht und wo die beiden Genießer am liebsten einkaufen. Dabei streift sie Jülicher und Jülicherinnen wohlbekannte Themen wie etwa die notwendige Fällung von erkrankten Kastanienbäumen entlang der Rur – auch der übermäßige Gebrauch des „Gendersternchens“ kassiert eine Bemerkung im Vorübergehen. Es macht den Charme dieses „Jülich-Krimis“ aus, genau zu wissen, wo das Ermittler-Duo gerade unterwegs ist, wie es aussieht, wenn die Rur über ein paar Stufen rauscht und Wolfgang sich im heimischen Platt an Herkules wendet. Ein Buch für echte Muttkrate eben.

Britta Sylvester

# MÖBELHAUS **BERGER** JÜLICH - LÖVENICH

Ihr Partner für:

**KÜCHE • WOHNEN • SCHLAFEN**

**VERKAUFS-  
OFFENER  
SONNTAG  
08. DEZ.**  
13 - 18 UHR

**41812 Erkelenz – LÖVENICH**

Hauptstraße 90 – 92

Tel.: (0 24 35) 20 56/20 55 • Fax: (0 24 35) 18 14

**52428 JÜLICH**

Große Rurstraße 71

Tel.: (0 24 61) 27 41/41 21 • [www.moebel-berger.de](http://www.moebel-berger.de)



MOBEL

# BERGER

EINRICHTUNGEN

Berger Einrichtungen ist ein Haus der Möbel Berger GmbH & Co. KG, Hauptstraße 90 – 92, 41812 Erkelenz - Lövenich

↑ ANZEIGE

Jetzt den neuen Tayron  
ab 349,00 €<sup>1</sup> mtl. leasen



**Jingle bells, jingle bells**  
Leasing all the way



**Tayron Life 1.5 eTSI OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG**

Energieverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 142; CO<sub>2</sub>-Klasse: E

**Ausstattung:** Rückfahrkamera „Rear View“, Spurwechselassistent „Side Assist“, Ausparkassistent, Ausstiegswarnung, Verkehrszeichenerkennung, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Leichtmetallräder „Venezia“ 7 J x 17 in Schwarz glanzgedreht, 3D-LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer, Digital Cockpit Pro (mehrfarbig), Multifunktionslenkrad in Leder, Komfortsitze vorn, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“ u. v. m., **Lackierung:** Uranograu

Leasing-Sonderzahlung:	2.990,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
<b>48 mtl. Leasingraten à</b>	<b>349,00 €<sup>1</sup></b>

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 31.12.2024. Stand 11/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Zzgl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.



**Bataille**  
Service neu erleben

**Autohaus Bataille GmbH**

An der Vogelstange 93b, 52428 Jülich, Tel. 02461 93750, [info@autohaus-bataille.de](mailto:info@autohaus-bataille.de), [volkswagen-bataille.de](http://volkswagen-bataille.de)

↑ ANZEIGE



## Sehr fein konstruierte Welt aus Mandalas



### BUCHINFORMATION

Judith Konopka: Besuch für König Mangold / Ingrid Hespeneide (Illustratorin) | Lauinger Verlag | 88 S. gebunden | ISBN 978-3-7650-8660-1 | 17 Euro

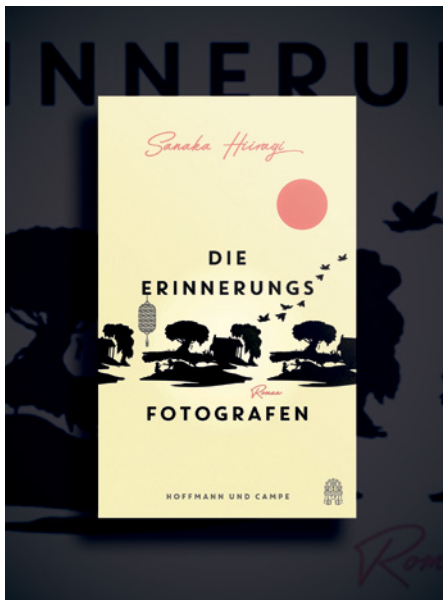
► König Mangold lebt, wie es sich für Könige gehört, in einem Schloss. Von dort aus herrscht er über sein Reich. Es ist eine kleine, aber sehr fein konstruierte Welt aus farnefrohen Mandalas, die dem König Kraft geben und ihn entspannen, da sie eine ruhende Mitte besitzen, von der alles Leben ausgeht. Besuch hat er in dieser Welt schon sehr lange nicht mehr empfangen. Die „andere Welt“ außerhalb seines Schlosses betritt er lieber gar nicht mehr. „Diese Welt da draußen ist nichts für mich. Sie ist laut und voller Gefahren“, verrät er Mandira und ihrer Freundin Jule, die es irgendwie mit ihrer optimistischen Unbefangenheit geschafft haben, die Tür zum Schloss zu öffnen und die Isolation zu durchbrechen. Doch wer sich wie die zwei Freundinnen Zeit nimmt, König Mangold in seiner fantastischen (ja fantasierten!) Welt zu besuchen, sollte etwas Zeit mitbringen, um nicht nur ganz genau die Mandalas zu betrachten, sondern auch den eigenartigen König besser kennen- und verstehen zu lernen. Dann zeigt sich: So fremd ist uns der schrullige Herrscher, der sein Anderssein bewahrt hat, eigentlich gar nicht. Und welche Rolle spielt Mandiras Opa, der seit dem Tod seiner Frau auch allein zuhause sitzt? Nicht in einem Schloss, sondern in einer Sepia-Welt der Erinnerung. „Besuch für König Mangold“ ist das erste Kinderbuch von Judith M. Konopka, die in Jülich bis dato vor allem als Leiterin des A-cappella-Chors Notsi(N)gnal bekannt ist. Eigentlich ist es auch ein Bilderbuch – mit Fotos der Autorin, die zu Mandalas arrangiert wurden, und Zeichnungen aus der Feder von Illustratorin Ingrid Hespeneide. Wer droht, sich in den Mandalas zu verlieren, muss keine Angst haben: Er wird sich selbst und die anderen, wirklich wichtigen Menschen im Leben wiederfinden.

Stephan Johnen



MEHR ZUR ENTSTEHUNG DES BUCHES UND ZUR AUTORIN  
[hzgm.de/48Z4v68](http://hzgm.de/48Z4v68)

## Von der Schönheit des Lebens lesen



### BUCHINFORMATION

Sanaka Hiiragi: Die Erinnerungsfotografen | 189 S. | Hoffmann und Campe | ISBN 9783455018066 | 22 Euro  
 Sanaka Hiiragi: Die Glückslieferanten | 189 S. | Hoffmann und Campe | ISBN: 9783455016161 22 Euro

► Wer sich auf ein ungewöhnliches Leseerlebnis einlassen möchte, dem ist die japanische Autorin Sanaka Hiiragi mit ihren herzerwärmenden Büchern „Die Erinnerungsfotografen“ und „Die Glückslieferanten“ zu empfehlen.

Die Autorin wurde 1974 in der Präfektur Kagawa geboren und lebt heute in Tokio. Sie studierte Literaturwissenschaften und Japanisch als Fremdsprache. Nachdem sie einige Jahre im Ausland Japanisch unterrichtete, widmete sie sich mehr und mehr dem Schreiben. Ihre Romane sind heute nicht nur in Japan, sondern auch in deutscher Sprache erfolgreich und haben schon viele Glücksmomente erzeugt.

Sanaka Hiiragi stellt die Frage, was wir brauchen, um glücklich zu sein, und gibt gekonnt den Hinweis, dass sich die Schönheit des Lebens oft aus Sicht jedes Betrachters anders darstellt.

In dem Buch „Erinnerungsfotografen“ begeben wir uns in das Fotostudio des Herrn Hirasaka, der für Menschen im Zwischenraum zwischen Leben und Tod aus Fotografien ihren persönlichen Lebensfilm zusammenstellt. Jeder der Besucher erhält die Möglichkeit, zu einem bestimmten Moment seiner Vergangenheit zu reisen und eins der Fotos und damit die dazugehörige Erinnerung aufzufrischen.

In dem im September erschienenen Buch „Glückslieferanten“ dreht sich, wie der Titel schon verrät, alles ums Glückliche. Die Autorin hält fest, dass unser Leben aus Begegnungen und Abschieden besteht. Oft sagen wir aber in diesen Situationen nicht, was wir eigentlich meinen, und bedenken nicht, was geschieht, wenn es kein Wiedersehen mehr gibt. Einfühlsam erzählt Sanaka Hiiragi auch in diesem neuen Roman davon, dass es nie zu spät für das richtige Wort oder die richtige Geste ist.

Bei der Lektüre ist mir noch einmal bewusst geworden, wie wichtig mein Wort für andere sein kann, und dass ich versuchen muss, immer genau hinzusehen und zuzuhören.

Gudrun Kaschlunn

# MUSEUM ZITADELLE UND LANDSCHAFTSGALERIE

## ► 1. DEZEMBER | 11-17 UHR

Kostenloser Eintritt in das Museum Zitadelle und die Landschaftsgalerie im Kulturhaus am Hexenturm.



## ► 5. DEZEMBER | 19 UHR | OH TANNENBAUM – EINE WEIHNACHTS-FÜHRUNG MIT KEKS UND KUNST

Eine Weihnachts-Führung findet am 5. Dezember um 19 Uhr zu der Ausstellung „Tierisch was los!“ in der Landschaftsgalerie am Hexenturm statt. Mit Museumsleiter Marcell Perse werden typische Tiere und Orte der Weihnachtszeit erforscht – vom Heiligen Martin bis zu den Drei Königen. Dazu gibt es Kekse in Tierform... Und natürlich Geschenke. Die Führung ist kostenlos. Der reguläre Eintritt ist zu entrichten.

## ► 14. DEZEMBER | 11-17 UHR | KULTURRUCKSACK – KREATIVTERMIN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IM ADVENT

Das Museum bietet im Dezember in der Landschaftsgalerie im Kulturhaus (über der Stadtbücherei) einen Kreativtag für Kinder und Jugendliche an, der durch das Programm Kulturrucksack NRW gefördert wird. In einem offenen Atelier können von 11 bis 17 Uhr unterschiedliche Techniken ausprobiert und damit eigene Kunstkarten gestaltet werden – und das nicht nur zur Weihnachtszeit! Alle Teilnehmenden können ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Das Angebot des Kulturrucksacks richtet sich an Menschen von 10 bis 14 Jahren.

Geschwisterkinder und Eltern oder Großeltern sind aber herzlich mit eingeladen und werden neben dem Programm mit betreut.

Eine Anmeldung unter [museum@juelich.de](mailto:museum@juelich.de) oder 02461 / 63510 ist für die Planung gut, aber auch spontane Besuche sind möglich.



## KREATIVER RÜCKBLICK

► Der Kunstverein Jülich lädt zur Ausstellung der diesjährigen Kursteilnehmer in der Kultur-Werkstatt auf der Düsseldorfer Straße 10 ein. Gezeigt werden Werke aus den Kursen von Sopia Kiknavelidze (Malen mit Eitempera), Gerold Maß (Collagen-Techniken), Manfred Bodenhöfer (Aktmalerei) und Larisa Semke (Papierobjekte).

Die Ausstellung läuft bis zum 4. Januar 2025 und kann während der Öffnungszeiten der Kultur-Werkstatt besucht werden: donnerstags 15 bis 18 Uhr, samstags 11 bis 14 Uhr sowie wochentags während der Arbeiten in den Künstler-Ateliers.





## „LICHT UND SCHATTEN“

### JAHRESGABEN-AUSSTELLUNG DES KUNSTVEREINS JÜLICH

► Am zweiten und dritten Adventwochenende, jeweils Samstag / Sonntag von 11 bis 17 Uhr, bieten Kunstschaffende des Kunstvereins Jülich Jahresgaben im Hexenturm an. Traditionell werden Jahresgaben von vereinsangehörigen Künstlern über die Kunstvereine zum Jahresende zu günstigen Preisen offeriert. Der Kunstverein Jülich wird dieses Jahr eine reine Fotoausstellung präsentieren. „Licht und Schatten“ wurde als griffiger Titel gewählt, wird aber nicht so eng gefasst und darin eher ein Synonym für Fotografie gesehen, die ja zuweilen auch als Lichtmalerei bezeichnet wird. Alle Teilnehmer haben zwei bis vier Fotos für die Ausstellung ausgewählt.

Die auf das Fotografieren von Vögeln in freier Wildbahn spezialisierte Annette Langenberg zeigt Wildlife-Fotografien. Auch Susanne Renker ist eine begnadete Tierfotografin und hat sich auf Camargue-Pferde spezialisiert. Beatrix von Bock weilt derzeit in Spanien und Portugal. Als freischaffende Künstlerin nutzt sie das Handy als eine Art Tagebuch. Sie wird mit einigen Eindrücken, die sie geräuschlos und fast unmerklich einfängt, erfreuen. Der in verschiedenen Fotogruppen aktive Bernd Scholten hat sich bei Redaktionsschluss thematisch noch nicht festgelegt und wird angenehm überraschen. Hans Launer widmet seine Lichtmalereien dem Herbstleuchten im Brückenkopf-Park. Hans Peter Boehm zeigt RWE-Architekturaufnahmen in S/W. Auch Dieter Beims ist der Architektur mit Strukturen und Abstraktionen zugetan. Die gelernte Fotografin Susanne Schlüter bietet großformatige Landschaftsfotos in der Technik der Mehrfachbelichtung. Gisa Stein präsentiert ihre Fotos als Filmstreifen unter dem Motto Meer & mehr als gesammelte Impressionen zwischen Ostsee-Strand und Mosel-Sand. Lothar Dobsflaff und Peer Kling haben sich gegenseitig porträtiert. Mats Lamberts arbeitet gerne mit verschiedensten Kameramodellen von der klassischen Großbildkamera bis hin zur modernen 360-Grad-Technik, um neue Perspektiven zu entdecken. Seine Motive reichen von geheimnisvollen Lost Places über zeitgenössischen Tanz und Architektur bis hin zu Porträts, die Geschichten erzählen.

*Peer Kling*



## VERWEHTES

► Die österreichische Künstlerin Petra Holasek beschäftigt sich intensiv mit der Kraft der Gedanken und den daraus entstehenden Visionen: Die unter dem Künstlernamen „die-Holasek“ Bekannte führt die Betrachtenden mit ihren farbintensiven Bildern in eine Art Paradiesgarten. „Ihre Farben leuchten. Es gibt stehende Formeln der abstrakt expressionistischen Malerei. Doch ihr gelingt es durch ihre spezifische persönliche Begabung, über die Banalität hinauszugehen“, so der 2022 verstorbene Hermann Nitsch über Petra Holasek. Ihr Werk ist inspiriert von Hermann Nitsch, dem österreichischen Aktionskünstler, deren Schülerin sie auch war. Ihre Maltechnik besteht zum einen aus geschlossenen Farbkörpern, und zum anderen erschaffen hin und wieder gespachtelte Farb-Kombinationen neue und mehr Räumlichkeit. Ihre Motive künden von Unmittelbarkeit und Sinnlichkeit, sind in Bewegung und können Impulse geben. Ein Windhauch, der durch Blüten und Blätter rauscht, Leben und Wachsen der Natur: Alles fliegt, alles fließt, alles verweht.

**AUSSTELLUNG SA 23|11 – MO 30|12**

Galerie an der Zitadelle | Düsseldorfer Str. 12 |



# Ambulante Pflege im Kreis Jülich



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

- **Pflegeberatung**  
(nach § 37.3 SGB XI)
- **Hauswirtschaftliche  
Hilfen und Betreuung**
- **Hausnotruf**
- **Grundpflegerische  
Maßnahmen**
- **Behandlungspflege**
- **Verhinderungspflege**
- **Seniorenbetreuung**
- **Gesprächskreis für  
pflegende Angehörige**

**Tel.: 02461-34 34 34 3**

[www.drk-juelich.de](http://www.drk-juelich.de)



↑ ANZEIGE

## Jetzt bei den FIAT Herbstangeboten von MILZ & LINDEMANN zuschlagen!

**Fiat Pandina**

**Fiat 600 e**

MILZ  
&  
LINDEMANN  
AUTOMOBILE

sofort  
verfügbar!



ab **17.990 €** inkl. ÜF+Zulassung

ab **199 €** mtl.



Entdecke die Stadt auf deine eigene Art – mit dem neuen Fiat Pandina. Ein Fahrzeug, das Stil und Abenteuer verbindet, in dem Technologie auf hervorragenden Komfort trifft. Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 5,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 116 - 117 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D.

Unverbindliches Kilometerleasingangebot der Stellantis Bank Deutschland, Neu-Isenburg für den Fiat 600 Elektro, 199€/mtl. x 24 Monate, 0 €Anzahlung, 990.-€ Überführung + Zulassung. Kombinierte Werte für den Fiat 600 Elektro gem. WLTP: Energieverbrauch 15,1 – 15,2 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A;

**Jetzt limitiertes Angebot nutzen und direkt Termin vereinbaren!**



**FIAT**

**Jeep**



**Düren**  
0 24 28 - 80 97 10

**Jülich**  
0 24 61 - 93 11 770

**Übach-Palenberg**  
0 24 51 - 62 88 880

[www.milz-lindemann.de](http://www.milz-lindemann.de)

↑ ANZEIGE



# WEIHNACHTS- MARKT

## der Werbegemeinschaft JÜLICH

Zum 51. Weihnachtsmarkt hat die Werbegemeinschaft Jülich als Veranstalterin einige Überraschungen parat. Neu ist der Fotopoint in Form einer überdimensionalen beleuchteten Weihnachtskugel. Sie soll den Gästen für stimmungsvolle Schnappschüsse dienen, die über die Sozialen Medien veröffentlicht, Werbung für den Weihnachtsmarkt machen sollen. Erstmals gehört zu den 27 Ausstellern auch ein Verkaufsstand für Weihnachtsbäume und eine Almhütte, in der jeden Freitag und Samstag von 18 bis 22 Uhr Livemusik geboten wird. Neu im Angebot ist auch der Mitsingabend am 15. Dezember an Hellas Glühweinstand.

Für festliche Stimmung sorgen nicht nur die Beleuchtung, sondern auch die 150 Tannenbäume, die die Wege und Stände säumen. Wer Geduld hat und bis Ende des Markttreibens am 22. Dezember noch keinen Weihnachtsbaum hat, kann sich ab 19 Uhr von der Werbegemeinschaft einen Baum schenken lassen. Inzwischen auch eine liebevoll gewordene Tradition. Freuen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf Bewährtes wie das Zelt Kunst im Advent, das Kasperle, die Kutschfahrten und den Familientag, der freitags ermäßigte Preise bei allen Ausstellern bietet. Ebenfalls erneut im Umlauf sind die Lose in allen Mitgliederegeschäften der Werbegemeinschaft. 200.000 Weihnachtslose werden verteilt. Die Gewinnnummern liegen zum Jahreswechsel als Liste in den Geschäften aus und werden auf [www.werbegemeinschaft-juelich.de](http://www.werbegemeinschaft-juelich.de) veröffentlicht.

### ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTSMARKT

montags bis samstags 10.30-20 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN KUNST IM ADVENT

freitags bis sonntags 11-20 Uhr

### DEZEMBER

- SO 1|12** Mandolinen Orchester Merken, 16 bis 18 Uhr  
**MO 2|12** Wunschzettelstunde mit Nikolaus, Bühne 16 bis 18 Uhr  
**DO 5|12** Kasperle im Zelt, 15, 16 und 18 Uhr  
**FR 6|12** November: Familientag, ermäßigte Preise an allen Geschäften & Besuch vom Nikolaus, 16 bis 18 Uhr  
**SA 7|12** Livemusik mit Andrea Hoffmann  
 Kutschfahrten für Kinder 15 bis 17 Uhr  
**SO 8|12** **Verkaufsoffener Sonntag 13 bis 18 Uhr** & Dudelsackgruppe „Heistern“, Bühne 15.30 bis 16.30 Uhr  
**MO 9|12** Wunschzettelstunde mit Nikolaus, Bühne 16 bis 18 Uhr  
**DO 12|12** Kasperle im Zelt, 15, 16 und 18 Uhr  
**Fr 13|12** Familientag, ermäßigte Preise  
**SA 14|12** Kutschfahrten für Kinder 15 bis 17 Uhr  
 „Die Heggete“ Jülich singt Weihnachtslieder, Hellas Glühweinstand 18 bis 21.30 Uhr  
**SO 15|12** Trompetencorps „Zierte Jungen“, 16 bis 18 Uhr  
**Mo 16|12** Wunschzettelstunde mit Nikolaus, Bühne 16 bis 18 Uhr  
**DO 19|12** Kasperle im Zelt, 15, 16 und 17 Uhr  
**FR 20|12** Familientag, ermäßigte Preise an allen Geschäften  
**SA 21|12** Kutschfahrten für Kinder, 15 bis 17 Uhr  
 Livemusik mit „Duo Leger“, Bühne 16 bis 18 Uhr  
**SO 22|12** Rosita „Kölsche Nachtigall“, Bühne 16 bis 17 Uhr  
 Blaskapelle „Kalscheuer“, Bühne 17 bis 19 Uhr

**Jeden Freitag** Familientag

**Jeden Freitag und Samstag** 18 bis 22 Uhr Livemusik in der Almhütte

**Jeden Samstag** ab 30.11. Kutschfahrten für Kinder, 15 bis 17 Uhr, Abfahrt Bühne „Schlossplatz“

**Jeden Samstag und Sonntag** ab dem 30.11. verteilt der Nikolaus von 16 bis 18 Uhr Süßigkeiten auf dem Schlossplatz

**Jeden Montag** ab dem 2.12. Wunschzettelstunde auf der Bühne mit dem Nikolaus von 16 bis 18 Uhr

**Jeden Donnerstag** ab 28.11. Kasperletheater um 15, 16 und 17 Uhr

*Kunst  
im Advent*

## KLASSISCHER MIX MIT POP

Die vom russischen Meisterviolinisten Artiom Kononov handverlesenen internationalen Musiker treten seit dem Jahr 2015 unter dem Namen „The Chambers – die Virtuosen aus Köln“ auf.

Der Kontrast zwischen klassischen Originalwerken, Hits aus Film- und Popmusik sowie eigenen Arrangements von Werken, die ursprünglich für sinfonische Besetzung komponiert wurden, ist das Markenzeichen des Kammerensembles. Eigene Arrangements wie von Queen oder Ennio Morricone werden zu einem virtuellen Gesamt Vortrag und sollen einen unverwechselbaren Hörgenuss bieten. The Chambers haben es sich zur Aufgabe gemacht, den musikalischen Horizont des gängigen klassischen Vortrages mit Elementen der Weltmusik zu erweitern – wobei die eigenen Arrangements auch bei fachlich versierten Zuhörern Aufsehen erregen sollen.

### KONZERT SO 08|12

The Chambers | Schlosskapelle, Zitadelle | 17 Uhr | VVK 27 Euro bei Geschenkartikel Dolfus-Bongartz oder der Thalia Jülich, Kölnstr. 9, online unter auf [eventim.de](http://eventim.de), [reservix.de](http://reservix.de) | AK 32 Euro

## TRADITION BEWAHREN



Alle Jahre wieder laden die Overbacher Jugendensembles zum traditionellen Weihnachtskonzert, das am Wochenende des 3. Advents in der Klosterkirche Haus Overbach präsentiert wird. Alte und neue Weihnachtslieder sowie besinnliche Denkanstöße bilden eine Einstimmung für die ganze Familie auf die Advents- und Weihnachtszeit. Beteiligt sind der Over-

bacher Kinderchor, der Junge Chor Overbach und das Overbacher Sinfonieorchester. Die Leitung haben Ulrike Erdtmann und Kerry Jago.

### KONZERT SA 14|12

Haus Overbach | Klosterkirche | 16.30 und 19 Uhr | Eintritt 12 Euro, erm. 6 Euro | VVK [www.gymnasium-overbach.de](http://www.gymnasium-overbach.de) oder [pretix.eu/GymHausOverbach/OAS2024](http://pretix.eu/GymHausOverbach/OAS2024)

### UND SO 15|12

Haus Overbach | Klosterkirche | 16.30 und 19 Uhr | Eintritt 12 Euro, erm. 6 Euro | VVK [www.gymnasium-overbach.de](http://www.gymnasium-overbach.de) oder [pretix.eu/GymHausOverbach/OAS2024](http://pretix.eu/GymHausOverbach/OAS2024)

## WEIHNACHTS- PLANSCHEN

Eine bunte Mischung aus Weihnachtsliedern und Planschmalöör-Songs werden beim Kinder-Weihnachtsplansch in Jülich geboten. Es wird getanzt, gesungen und natürlich geplansch. Das Beste ist: Alle Erwachsenen dürfen auch dabei sein, müssen aber hinten stehen, denn bei diesem Konzert sind die Kinder an der Macht. Die Aufforderung lautet: „Also packt eure ganze Familie (und Kekse) ein und schwingt mit uns das Tanzbein.“ Wichtig: Kinder können nur in Begleitung von einem Erziehungsberechtigten kommen.

Abends sind dann die Großen zum Weihnachtsplansch. Dabei garantieren die vier Kölner Jungs in Badehosen eine Mischung aus Besinnlichkeit und dem ganz normalen Plansche-Wahnsinn. Die Veranstalter versprechen einen dicken Komödien-Blockbuster aus den 2000er Jahren.

### KONZERT SA 14|12

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | für Kinder Einlass 15 Uhr | Beginn 16 Uhr | Tickets Erw. 15 Euro / Kinder 10 Euro zzgl. Gebühren | für Erwachsene Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr | Tickets 25 Euro zzgl. Geb.

## WEIHNACHTLI- CHES JUBILÄUM

Vor 10 Jahren rief Kantor Christof Rück die Matinee zur Marktzeit ins Leben. Anlässlich dieses Jubiläums hat er sich die Solisten Dorin Rahardja (Sopran), Claudia Pützer (Mezzo), Maarja Purga (Alt), Henning Jendritza (Tenor) und Thomas Bonni (Bass) eingeladen. Sie werden mit dem Kammerorchester Rhein-Rur und dem Kammerchor Jülich das Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns zu Gehör bringen. Die Gesamtleitung hat Kantor Christof Rück.

### MATINEE SA 14|12

Pfarrei Hl. Geist | Propsteikirche, Marktplatz | 12.05 Uhr | Eintritt frei / Spenden erbeten

## „SOUNDS OF SILENCE“



Es ist schon eine liebgewordene Gewohnheit, wenn die in Jülich beheimatete Formation „SoL“ (Summer of Love), bestehend aus Virginia Liskén-Dorp (Gesang und Gitarre), Michael Dorp (Gesang, Percussion) sowie Jo Liskén (Cajon), zum „Sounds of Silence“ laden. Neue Songs zur fünften Auflage zeigen „Summer of Love“ wieder von ihrer besinnlichen Seite. So auch passend zur Jahreszeit das ein oder andere Weihnachtslied. Die ausgewählten Songs werden mit der Konzentration auf ihre Gesangslinien und eine Akustikgitarre auf ihre Essenz zurückgeführt und mit Jo Liskéns sparsamem und feinfühligem Cajon-Beat unterlegt. Dabei bleibt es trotz hohem Mitsing-Faktor durch den ständigen Wechsel der beiden variablen Lead-Stimmen musikalisch immer hochinteressant.



Verstärkt wird das Ensemble von Gitarrist Michael Rick von der Band Thin Crow / Flying Circus.

### KONZERT SA 14|12

SOL | Christuskirche, Düsseldorfer Str.  
| Einlass 19.30 Uhr | Beginn 20 Uhr |  
um verbindliche Reservierung unter  
[virginialisken@gmail.com](mailto:virginialisken@gmail.com) wird gebeten |  
Eintritt frei / Spenden erbeten

## EINSTIMMEN AUF HEILIG- ABEND



► „Jauchzet dem Herrn alle Welt!“ lautet das Leitmotiv des diesjährigen Weihnachtsprogramms des Overbacher Kammerchores unter Leitung von Kerry Jago. Es verbindet europäische Tradition mit der musikalischen Innovation: Vom anonymen mittelalterlichen Adventshymnus „Angelus ad Virginem“, das von Mariä Verkündigung erzählt, über Werke des deutschen Frühbarocks von Heinrich Schütz und Johann Eccard sowie vom großen Romantiker Felix Mendelssohn führt das Programm in die heutige Zeit mit neueren Kompositionen für Chor a cappella aus Deutschland, England, Kanada und den USA. Beliebte Werke von John Rutter, Herbert Howells und Morten Lauridsen erklingen neben wenig bekannten Juwelen der Weihnachtsmusik von Stefan Claas, Eleanor Daley und Kim André Arnesen. Der Eintritt ist frei. Ein Hinweis für Spendenwillige: Der kostendeckende Beitrag würde 10 Euro pro Person betragen.

### KONZERT SO 22|12

Overbacher Singschule | Klosterkirche  
Haus Overbach | 17 Uhr | Eintritt frei /  
Spenden erbeten

## JÜLICH SAMPLER X

# EIN MUSIKALISCHES VERMÄCHTNIS UND EIN ABSCHIED

► Am 21. Dezember erscheint der Jülich-sampler X – der zehnte Teil der traditionsreichen Sampler-Reihe aus Jülich. Die Compilation, die seit den 1980er Jahren die Musikszene der Region dokumentiert, besitzt eine generationsübergreifende Bedeutung. Für die musikbegeisterten Markus Uhlenbruck und Cornel Cremer begann alles 1998, als sie das Projekt mit dem 3. Sampler wiederbelebten. Damals hätten sie sich wohl kaum träumen lassen, dass sie über 20 Jahre später den insgesamt zehnten Sampler der Reihe veröffentlichen würden. Der Jülich Sampler, der normalerweise seit der Übernahme von Uhlenbruck und Cremer alle drei Jahre erscheint, wurde zuletzt 2017 mit dem Sampler 9 veröffentlicht. Der Jubiläums-Sampler war ursprünglich für 2020 geplant, musste jedoch wegen der Pandemie verschoben werden. Jetzt steht der Jülich-sampler X mit 14 Songs bereit, die die aktuelle musikalische Palette der Stadt widerspiegeln.

Wie bei den vorherigen Veröffentlichungen hat Kalle Hommelsheim, ein Jülicher Urgestein und einer der beiden Köpfe, die den Jülich-sampler in den 80er Jahren ins Leben gerufen haben, erneut das Cover gestaltet. Die musikalische Vielfalt reicht von Hard Rock und Punk bis hin zu Jülicher Popsongs – ein Spiegel der abwechslungsreichen und bunten Musikszene von Jülich.

Auf dem Sampler finden sich neue Künstler wie Embrace the Silence, Dead Bees In Bourbon und Pohl sowie bekannte Namen wie L.D. Stardust and the Ziggys from Mars, Les 6 Kölsch 1 Cola, SpellOtones, Mokkafurche, Forger, DreaMachine, GL3IS, Miss Resis, WEB Liveband, clAudo und Psycho Luna. Der Sampler bietet sowohl Solo-Künstlern als auch Bands eine Plattform und zeigt eine vielfältige Mischung von Musikstilen. „Der Sampler ist schon ein Alleinstellungsmerkmal für Jülich“, sagt Cornel Cremer. Auch wenn die Musikszene in Jülich heute kleiner ist als früher, beweist der Jülich-sampler X, dass die Herzogstadt noch immer viele talentierte Musiker hervorbringt.

Für die beiden Initiatoren Uhlenbruck und Cremer markiert der Jülich-sampler X zugleich den Abschied von der Leitung des Projekts. „Irgendwann müssen auch mal neue Leute ran. Frischer Wind tut immer gut“, erklärt Cremer. Beide suchen nun nach Nachfolgern, die das Erbe fortführen.

Zur Feier der Veröffentlichung findet am 21. Dezember eine große Release-Party im KuBa statt. Auf zwei Bühnen werden 13 von den 14 Acts den Sampler X live präsentieren. Die Türen öffnen um 16.30 Uhr.

Der Jülich-sampler X wird zeitgemäß wieder als digitaler Download verfügbar sein. Der Sampler vereint das Beste der Jülicher Musikszene, schließt eine Ära ab und öffnet die Bühne für eine neue Generation kreativer Köpfe – ein besonderes Highlight für Fans und Musikliebhaber.



Oliver Garitz

### RELEASE-PARTY SA 21|12

Not in tune | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | Einlass 16.30 Uhr | VVK 9,99 Euro  
bei Thalia, Kölnstr. 9, oder online unter [kuba-juelich.de](http://kuba-juelich.de) | AK 15 Euro





MO 02.12 | DI 03.12 | JEWELS 20 UHR

# THE ROOM NEXT DOOR

DRAMA | SPANIEN 2024 | FSK AB 12 | 107 MIN. |  
6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► In ihrer Jugend waren Ingrid und Martha als Mitarbeiterinnen derselben Zeitschrift eng miteinander befreundet. Doch dann sorgte das Leben dafür, dass sie sich aus den Augen verloren. Inzwischen arbeitet Ingrid als Autorin autofiktionaler Werke, Martha als Kriegsreporterin. Nachdem sie jahrelang keinen Kontakt mehr hatten, treffen die beiden Frauen in einer schwierigen, aber auch seltsam schönen Situation wieder aufeinander.

Der neue Film von Pedro Almodóvar ist ein berührend-menschliches Drama, in dem Julianne Moore und Tilda Swinton als zwei Freundinnen brillieren, die nach vielen Jahren wieder zueinander finden. Das Drama gewann den Hauptpreis 2024 in Venedig.



MEHR ZUM FILM BEI PEERS KINO KOLUMNE AUF SEITE 50

ZUM FILMTRAILER



MO 16.12 | DI 17.12 | JEWELS 17 UHR

# NIKO REISE ZU DEN POLARLICHTERN

ANIMATION, KINDER, ABENTEUER |  
DEUTSCHLAND, FINNLAND 2024 | FSK  
AB 0 | 85 MIN. | 17 UHR | 4 EURO

► Weihnachten naht, und Rentier Niko möchte unbedingt in die fliegende Truppe des Weihnachtsmanns aufgenommen werden. Schwere Herzens verlässt er kurz vor Weihnachten seine Heimat. Es geht schließlich um seinen größten Traum: Er möchte den fliegenden Weihnachts-Schlitten mitziehen und dabei zum Weihnachts-Helden werden – wie sein Vater Prancer. Doch plötzlich taucht das Rentiermädchen Stella auf und macht Niko seinen Platz streitig: Sie fordert Niko heraus, und es beginnt ein heißer Kampf um den einzigen freien Platz bei der fliegenden Truppe. Doch dann wird am Tag vor Weihnachten der Schlitten gestohlen! Für Niko und die Fliegende Truppe ist dies eine Katastrophe, denn Weihnachten droht auszufallen... Niko nimmt sofort die Verfolgung auf. An seiner Seite sind dabei natürlich seine treuen Freunde Flughörnchen Julius und Wiesel Wilma. Die Abenteuer-Reise zu den Polarlichtern beginnt!

ZUM FILMTRAILER



FBW  
**JUGEND  
FILMJURY**  
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

MO 16.12 | DI 17.12 | JEWELS 20 UHR

# ALTER WEISSER MANN

KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2024 | FSK AB 6 | 116 MIN. |  
6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► Die Zeiten sind sensibel. Das muss Familienvater Heinz Hellmich schmerzhaft feststellen, als ihm nach einigen ungeschickten Fehlritten in der Firma der Jobverlust droht. Um zu beweisen, dass er kein „alter weißer Mann“ ist, lädt er seinen Chef und weitere Gäste (oder heißt es Gäst\*innen?) zu einem Dinner zu sich nach Hause ein. Mitsamt seiner Familie will er sich von seiner besten und politisch korrektesten Seite präsentieren! Doch schon in der Anbahnung des Abends tappt Heinz von einem Fettnäpfchen ins nächste und stellt dabei fest, dass seine Frau Carla, seine Kinder und auch Opa Georg nicht gerade pure Harmonie ausstrahlen. Als nach vielen Turbulenzen endlich alle an einem Tisch sitzen, beginnt die Fassade der Familie schnell zu bröckeln...



ZUM FILMTRAILER







MI 18.12 | 20 UHR

## DER BUCHSPAZIERER

KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2023 | FSK AB 6 | 98 MIN. |  
6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► Tag für Tag steht Carl Kollhoff im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkunden in der Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des wortkargen älteren Mannes, der ansonsten jeglichen Kontakt zu anderen Menschen scheut. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha an seine Fersen. Widerwillig lässt sich Carl auf das Mädchen ein, das ihn fortan auf seinen Botengängen begleitet und ihn den „Buchspazierer“ nennt. Schnell gewinnt Schascha auch die Herzen von Carls Stammkunden und wirbelt nicht nur deren Leben gehörig durcheinander, sondern bringt auch Carl dazu, aus seiner eigenen Welt auszubrechen.

„Der Buchspazierer“, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Carsten Henn, ist eine warmherzige Hommage an die Literatur, das Leben und die Liebe, die große Gefühle auf die Leinwand zaubert. Ein Feelgood-Movie, das zum Träumen, Weinen und Lachen anregt.



ZUM FILMTRAILER



DO 19.12 | 18 UHR

## CHARLES DICKENS: DER MANN, DER WEIHNACHTEN ERFAND

DRAMA, BIOPIC, FAMILY ENTERTAINMENT | IRLAND, KANADA 2017 | FSK AB 6 | 104 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.



IM RAHMEN DER CHARLES DICKENS WOCHE JÜLICH.

ZUM FILMTRAILER



► Mit 31 Jahren hat Charles Dickens alles, was man sich wünschen kann: Ruhm als Schöpfer der Romane „Die Pickwickier“ und „Oliver Twist“, eine Frau und vier Kinder (das fünfte ist unterwegs), ein großes Haus in London... Das Einzige, was Dickens in den letzten anderthalb Jahren nicht mehr hatte, ist Erfolg: Seine letzten Bücher waren Flops, und sein teurer Lebensstil hat seine Finanzen längst aufgezehrt – nicht zuletzt, weil ihm auch noch seine mittellosen Eltern auf der Tasche liegen. Ein Bucherfolg muss her und zwar schnell. Dickens kommt eine Idee. Auch der Titel ist schnell gefunden: „Ein Weihnachtslied“. Aber wie soll er es schaffen, das Buch in nur sechs Wochen zu schreiben, damit es rechtzeitig zu Weihnachten gedruckt werden kann? Hilfe bekommt Dickens ausgerechnet von demjenigen, den er sich als Bösewicht in seiner neuen Geschichte ausgedacht hat: dem Geizhals Scrooge...

Scrooge, der Geizhals. Die drei Geister der Weihnacht. Tiny Tim, der kleine Sohn des Buchhalters Bob Cratchett. Jeder kennt die Figuren aus Dickens berühmter Erzählung „Ein Weihnachtslied“. Doch wer weiß schon, wie es zu dieser zeitlosen Geschichte, die seit über 150 Jahren immer neue Generationen von Lesern in ihren Bann zieht, überhaupt kam? „Charles Dickens: Der Mann, der Weihnachten erfand“ erzählt bildgewaltig und mit viel Humor, wie die berühmteste Weihnachtsgeschichte der Welt entstand – und auch wie sie um ein Haar nicht entstanden wäre...

# PEERs KINO KOLUMNE



## WORUM ES WIRKLICH GEHT

► „The Room Next Door“ läuft am 2. und 3. Dezember jeweils um 20 Uhr in der deutschen Synchronfassung im KuBa Kino. Auch in Deutschland ist der Verleihtitel des in Englisch gedrehten Films englischsprachig, nicht wundern. Der Ankündigungstext hier im gleichen HERZOG macht nicht so recht deutlich, worum es eigentlich geht.

Ohne spoilern zu wollen, denke ich, die Kinogänger sollten wenigstens die „Oberüberschrift“ wissen. Es geht um das Sterben bei unheilbarer Krankheit, um Schmerzvermeidung und um die Frage der Sterbehilfe, die sich vom Hospiz unterscheidet und in den meisten Ländern noch strafbar ist, insbesondere in den USA, wo der Film spielt. Ich habe das fesselnde Drama „1, 2, 3“ in Aachen in einer Freitagnachmittagsvorstellung im englischen Original mit deutschen Untertiteln gesehen. Ich höre immer gerne die Originalstimmen, in diesem Fall die von Tilda Swinton als schwer krebserkrankte Martha. Sie spielt auch Marthas erwachsene Tochter Michelle, deren Rolle in einer tragischen Rückblende deutlich wird. Die beiden begegnen sich im Film nicht, was technische Klimmzüge erspart. Ich habe Freude am lupenreinen Englisch von Julianne Moore als Marthas nach langer Pause wieder entdeckte und nun beste Freundin Ingrid, eine Schriftstellerin. Sie ist die einzige, die Marthas Bitte mit „Ja“ beantwortet. Ich war der 1. im Apollo 2, und außer mir waren noch 3 Leute da, von daher: „1, 2, 3“.

Sterben kann man schwerlich üben. Aber man kann mit sich und der Welt Frieden schließen, ein Resümee ziehen und als selbstbewusster fairer Verlierer gegenüber dem Sensemann auftreten, der uns alle früher oder später aufsucht. „Peersönlich“ bin ich dankbar, dass sich niemand die Unsterblichkeit kaufen kann. Das vermeidet gewalttätige Auseinandersetzungen und ist ein Zeichen der Gerechtigkeit. In meiner Studi-O-Film-Reihe hatte ich mal „Leaving Las Vegas“ mit Nicolas Cage gezeigt. Der hat in seiner Rolle sein Leben weggeworfen, ist seiner Alkoholsucht erlegen und hat sich ganz bewusst zu Tode gesoffen, ein Sonderfall von Suizid, geprägt von Aussichtslosigkeit, nicht vergleichbar mit dem Sterbefall hier.

Wenn ich den Film ohne jegliche Vorwarnung gesehen hätte, wäre ich nie auf die Idee gekommen, dass der bekannteste spanische Regisseur Pedro Almodóvar, von dem ich viele Filme gesehen habe, Regie geführt und auch das Drehbuch geschrieben hat. Der zugrunde liegende Roman „What Are You Going Through“ (dt. Titel: „Was fehlt dir“) stammt von der US-amerikanischen Schriftstellerin Sigrid Nunez, die übrigens selbst auch eine interessante Biographie hat. Ich bezeichne diesen Film als den ersten US-amerikanischen Film von Almodóvar, auch wenn das Produktionsland offiziell Spanien ist. Sein sechs Jahre jüngerer Bruder Agustín Almodóvar ist der Produzent. Ich will es mal dabei belassen. Würde ich den Film empfehlen? Ja! Warum? Weil er einen der wichtigsten Aspekte unseres Lebens erfasst, weil er von bedingungsloser Hingabe und Liebe handelt. Weil er glaubhaft ist. Weil er weder kitschig noch pathetisch ist. Weil die Schauspielerinnen und Schauspieler grandios sind. Der Film wurde dieses Jahr im September mit dem Goldenen Löwen von Venedig ausgezeichnet.

Peer Kling

# AMTSBLATT

FÜR DIE STADT JÜLICH 12/2024  
01. DEZEMBER 2024

## BEBAUUNGSPLAN NR. A 63 „FEUER- WEHR / BAUHOF RÖ- MERSTRAßE“

- Aufstellungsbeschluss gemäß §§ 1 und 2 BauGB
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 30.11.2022 unter anderem Folgendes beschlossen:

„Aufgrund der §§ 1 und 2 BauGB wird der Bebauungsplan Nr. A 63 „Feuerwehr / Bauhof Römerstraße“ aufgestellt.“

Mit der frühzeitigen Beteiligung für den ersten Bauabschnitt „Feuerwehr“ sollen die Ziele und Zwecke der Planung und ihre Auswirkungen entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB möglichst frühzeitig der Öffentlichkeit dargelegt und ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des Satzes 1.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. A 63 „Feuerwehr / Bauhof Römerstraße“ soll die Bebaubarkeit des Plangebietes ermöglicht werden. Die Stadt Jülich plant die Verlegung der Feuerwache an die Römerstraße (Flur 15, Flurstücke 10, 37, 51/1). Laut dem aktuellen Brandschutzbe-



darfsplan ist zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und zur Erreichung der Schutzziele eine Veränderung der Standortstruktur der Feuerwehr Jülich dringend notwendig. Zur Erreichbarkeit aller besiedelten Flächen innerhalb der vorgeschriebenen Hilfsfrist ist ein neuer Standort unumgänglich. Das Gelände östlich des Wasserwerks an der Römerstraße (Flur 15, Flurstücke 10, 37, 51/1) bietet sich als neuer Standort für die Feuerwehr sehr gut an. In einem ersten Planungskonzept war eine Fläche von ca. 11.000 m<sup>2</sup> für die neue Feuerwehr vorgesehen. Das Raumbuch der Feuerwache wurde bei der Aufteilung der Flächen berücksichtigt. Die Präsentation der Entwurfsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 der HOAI) für den Neubau der Feuerwache durch das beauftragte Architekturbüro fand in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 10.10.2024 statt.

Unter der Berücksichtigung der vorhandenen tektonischen Störzone soll eine sinnvolle Bebauung des Plangebiets ermöglicht werden. Da die Störzone frei von Bebauung bleiben muss, kann diese idealerweise als Parkplatz genutzt werden. Im ersten Planungskonzept ist dafür eine Fläche vorgesehen, auf der ca. 100 Parkplätze entstehen können.

Da die Erschließung des Plangebiets über die Römerstraße (L 136) erfolgen soll, werden in diesem Bereich der Landesstraße Anpassungen notwendig. So ist auch eine gesonderte Alarmanfahrt für die Feuerwehr erforderlich.

Perspektivisch ist vorgesehen, das Plangebiet nach Osten hin Richtung Stetternich zu erweitern, z.B. durch einen neuen Standort des Bauhofs der Stadt Jülich. So kann an dieser Stelle in mehreren Bauabschnitten ein ganzes Hilfs- und Rettungszentrum entstehen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. A 63 „Feuerwehr / Bauhof Römerstraße“ mit der Begründung sowie den wesentlichen bereits vorliegenden Informationen über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung können in der Zeit vom **09.12.2024** bis **10.01.2025** einschließlich auf der städtischen Homepage [www.juelich.de/beteiligung](http://www.juelich.de/beteiligung) - FRÜHZEITIGE ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG - Bebauungspläne / sonstige Satzungen - **Bebauungsplan Nr. A 63 „Feuerwehr / Bauhof Römerstraße“** oder über die Verknüpfung des Betei-

ligungsportals des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/juelich/beteiligung/themen> abgerufen werden.

Ferner können die Unterlagen zu diesem Verfahren im genannten Zeitraum auch bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30-12.00 Uhr  
montags bis mittwochs von 14.00-15.30 Uhr  
donnerstags von 14.00-16.30 Uhr

öffentlich eingesehen werden. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-257, -259, -260, -261 und -266 zwecks Terminabsprache.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen über die vorgenannten Online-Angebote sowie per E-Mail ([planungsamt@juelich.de](mailto:planungsamt@juelich.de) bzw. [ahheidt@juelich.de](mailto:ahheidt@juelich.de)) eingereicht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Jülich schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht bzw. per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich) oder Fax (02461 / 63-485) eingereicht werden.

Hingewiesen wird auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich vom 30.11.2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 15.11.2024  
Stadt Jülich  
Der Bürgermeister  
Fuchs

## HINWEISE

### ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse [www.juelich.de](http://www.juelich.de) die nachfolgende(n) Bekanntmachung(en) bereitgestellt wurden:

- Satzungsänderung der Jagdgenossenschaft Broich (05.11.2024)
- Bekanntmachung zur Kommunalwahl 2025: Wahlausschuss (31.10.2024)
- Hinweis auf die Vernachlässigung der Grabpflege auf den Kommunalfriedhöfen in Bourheim, Kirchberg, Koslar, Selgersdorf und Stetternich (Oktober 2024) (25.10.2024)
- Hinweis auf die Vernachlässigung der Grabpflege auf dem Kommunalfriedhof in Jülich (Oktober 2024) (25.10.2024)
- Ablauf der Ruhefrist und Einziehung von Reihengräbern auf dem Kommunalfriedhof Koslar (Oktober 2024) (25.10.2024)

**KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!**

Täglich aktuelle Terminankündigungen.  
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

**VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER****01. SONNTAG****• IN VIA ADVENTSBASAR**

In Via Jülich | Café Gemeinsam, Stiftsherrenstr. 9 | 11-17 Uhr

**• NACHMITTAG ZUM THEMA LICHT**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Franz von Sales Kirche, Nordstraße | 15-18 Uhr

**• TONART ADVENTSKONZERT**

Musikschule Jülich | Propsteikirche, Kirchplatz | 17 Uhr

**• MILJÖ**

Kultur im Bahnhof | Kulturbahnhof (KuBa) Jülich  
Bahnhofsstr. 13 | 18 Uhr

**02. MONTAG****• BERATUNG VON EUTB KREIS DÜREN**

EUTB Kreis Düren | Café Gemeinsam, Stiftsherrenstr. 9 | 10-14 Uhr

**• FAHRABEND DES EAKJ**

Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich (EAKJ) | Klubräume des EAKJ | Bahnhofstr. 13 | 17.30 Uhr

**HERZOG SHOP**

**KALENDER  
2025**



**JETZT BESTELLEN**  
14,99 Euro

Abholung oder zzgl. Versand



**ZUM HERZOG SHOP**  
hzgm.de/4eezUmW

**03. DIENSTAG****• VORTRAG MYTHOS GESCHLECHTSUNTERSCHIEDE**

VHS Jülicher Land in Kooperation mit dem Forschungszentrum Jülich | VHS Jülicher Land | Kursnr. Q02-009 | Anmeldung unter [www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de) und 02461 / 63201

**• STAMMTISCH DER MUNDARTFREUNDE**

Jülicher Mundartfreunde | VHS Jülicher Land, Am Aachener Tor 16 | 18-20 Uhr | 1. DI / Monat

**04. MITTWOCH****• KULTURCAFÉ IM BONHOEFFER-HAUS**

Evangelische Kirchengemeinde Jülich / Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 10-11.30 Uhr (1. MI / Monat)

**• FAMILIENTHEATER: „WIE ENGEL FLIEGEN LERNEN“**

Stadt Jülich / Kulturbüro Jülich | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofsstr. 13 | 17 Uhr | VVK Kinder 6 Euro / Erwachsene 8 Euro unter [www.juelich.de/kulturbuero](http://www.juelich.de/kulturbuero)

**• BUCHSCHÄTZE FÜR DIE WINTERZEIT**

Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei Jülich, Kleine Rurstr. 42 | 19 Uhr | Ticket 8 Euro Stadtbücherei Jülich oder unter 02461 / 936363 oder [stadtbuecherei@juelich.de](mailto:stadtbuecherei@juelich.de)

**05. DONNERSTAG****• 15. SITZUNG DES PLANUNGS-, UMWELT- UND BAUAUSSCHUSSES**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

**• WEIHNACHTSFÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG**

„TIERISCH WAS LOS!“  
Museum Zitadelle Jülich | Museum Zitadelle, Schlossstraße | 19 Uhr | regulärer Eintritt, Führung kostenfrei

**• SOZIALRECHTSBERATUNG**

BDH Bundesverband Rehabilitation / Neues Rathaus, Zimmer 118, Große Rurstr. 17 | 8-12 Uhr | Eintritt frei, Voranmeldung unter 02461 / 2636

**07. SAMSTAG****• SENIORENFRÜHSTÜCK**

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St. Georg, Artilleriestr. 66 (Zugang von der Münchener Straße) | 9-11 Uhr | Kostenbeitrag 3 Euro | Anmeldung unter Tel. 02461 / 3176501 (1. SA / Monat)

**• SAMSTAGS-LESELÄMPCHEN FÜR KINDER VON 3-6 J.**

Stadt Jülich / Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei Jülich, Kulturhaus am Hexenturm | 11-12 Uhr (1. SA / Monat) | Eintritt frei

**• 1. Skatturnier**

AWO Stadt Jülich e.V. | AWO Begegnungszentrum Jülich, Marie-Juchacz Weg 2 | 13-19 Uhr. | Anmeldungen 0172 / 2405572 oder [dietmar.lope@mks-mak-lerdienste.de](mailto:dietmar.lope@mks-mak-lerdienste.de)

**08. SONNTAG****• KAMMERMUSIK MIT THE CHAMBERS**

The Chambers | Schlosskapelle, Zitadelle | 17 Uhr | VVK 27 Euro bei Geschenkartikel Dolfus-Bongartz oder Thalia Jülich, Kölnstr. 9, online unter auf [eventim.de](http://eventim.de), [reservix.de](http://reservix.de) | AK 32 Euro

**09. MONTAG****• 8. SITZUNG DES WAHLAUSSCHUSSES DER****STADT JÜLICH**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

**10. DIENSTAG****• FRÜHSTÜCK AB 55: NOTFALLMASSNAHMEN ZUHAUSE**

Caritasverband | Andreashaus Lich-Steinstraß | 9-11 Uhr | 4,50 Euro inkl. Frühstück | 02461 / 4439

**• WEIHNACHTSKISTEN-AKTION DER TAFEL**

Jülicher Tafel e.V. | Kulturbahnhof (KuBa) Jülich, Bahnhofsstr. 13 | 10-18 Uhr

**• BINGO-NACHMITTAG JÜLICHER TAGESPFLEGE**

Lebensfreude | Jülicher Tagespflege Lebensfreude, Linnicher Str. 11 | 15-16.30 Uhr

**11. MITTWOCH****• 31. SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

**14. SAMSTAG****• JUBILÄUMSMATINÉE IN DER PROPSTEIKIRCHE**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Propsteikirche, Kirchplatz | 12.05 Uhr | Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**• WEIHNACHTSBAUMVERKAUF**

Jülicher Pfadfinder | 9 und 13 Uhr | Bestellung inklusive Größenangabe bis 8. Dezember an [tannenbaum@pfadfinder-juelich.de](mailto:tannenbaum@pfadfinder-juelich.de) oder Tel. 0170 / 800517

**• KULTURRUCKSACK: KREATIVTERMIN IM ADVENT**

Museum Zitadelle Jülich | Kulturhaus am Hexenturm, Kleine Rurstraße | 10-17 Uhr | Anmeldung unter [museum@juelich.de](mailto:museum@juelich.de) oder 02461 / 63510

**• KINDERPLANSCHEN MIT PLANSCHEMALÖÖR**

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | für Kinder Einlass 15 Uhr | Beginn 16 Uhr | Tickets Erw. 15 Euro / Kinder 10 Euro zzgl. Gebühren |

**• OVERBACHER ADVENTSSINGEN**

Haus Overbach | Klosterkirche | 16.30 und 19 Uhr | Eintritt 12 Euro, erm. 6 Euro | VVK [www.gymnasium-overbach.de](http://www.gymnasium-overbach.de) oder [pretix.eu/GymHausOverbach/](http://pretix.eu/GymHausOverbach/)

**• WEIHNACHTSPLANSCHEN MIT PLANSCHEMALÖÖR**

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr | Tickets 25 Euro zzgl. Geb.

**• KIRCHENKLANG: SOUND OF SILENCE**

SOL | Christuskirche, Düsseldorfer Str. | Einlass 19.30 Uhr | Beginn 20 Uhr | um verbindliche Reservierung unter [virginialisken@gmail.com](mailto:virginialisken@gmail.com) wird gebeten | Eintritt frei / Spenden erbeten

**15. SONNTAG****• WANDERUNG DES SV GRÜN-WEISS WELLDORF**

SV Grün-Weiß Welldorf-Güsten | Parkplatz Stegerstraße in Welldorf | 10 Uhr

**• FRIEDENSSPAZIERGANG**

Pfadfinderstamm Franz von Sales | Neues Rathaus | 16.30 Uhr



**HERZOG**

# WERBUNG SCHON AB 99,- EURO

Formate, Preise und mehr dazu  
in unseren Mediadaten unter:  
[herzog-magazin.de/werbung](http://herzog-magazin.de/werbung)

## AUSSENDUNGSFEIER DES FRIEDENSLICHTES

Pfadfinderstamm Franz von Sales | Sales Kirche | 17 Uhr

## OVERBACHER ADVENTSSINGEN

Haus Overbach | Klosterkirche | 16.30 und 19 Uhr | Eintritt 12 Euro, erm. 6 Euro | VVK [www.gymnasium-overbach.de](http://www.gymnasium-overbach.de) oder [pretix.eu/GymHausOverbach/OAS2024](http://pretix.eu/GymHausOverbach/OAS2024)

## 18. MITTWOCH

### 31. SITZUNG DES STADTRATS

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

### JÜLICHER GESUNDHEITSTUNDE

Krankenhaus Jülich | Krankenhaus Jülich, Kurfürstenstraße 22 | 17 Uhr

## 21. SAMSTAG

### JÜLICHSAMPLER X RELEASE-PARTY

Not in tune | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | Einlass 16.30 Uhr | VVK 9,99 Euro bei Thalia, Kölnstr. 9, oder online unter [kuba-juelich.de](http://kuba-juelich.de) | AK 15 Euro

## 22. SONNTAG

### OVERBACHER KAMMERCHOR: WEIHACHTSKONZERT

Overbacher Singschule | Klosterkirche Haus Overbach | 17 Uhr | Eintritt frei / Spenden erbeten

## 24. DIENSTAG

### AWO HEILIGABEND

AWO Stadt Jülich e.V. | AWO Begegnungszentrum Jülich, Marie-Juchacz Weg 2 | 16 Uhr | Anmeldungen erforderlich unter 0151 / 59140257 oder [post@awojuelich.de](mailto:post@awojuelich.de)

## 29. SONNTAG

### FRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen | SPD-Büro Jülich, Turmstr. 5 | 11-13 Uhr (letzter SA / Monat)

### CDU-SONNTAGSRUNDE IM LIEBEVOLL

CDU Jülich | Café Liebevoll, Kölnstr. 5 | 11-13 Uhr

## WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

### MONTAGS

#### SENIOREN WORKSHOP: FOTO- UND VIDEOFREUNDE

Stadt Jülich / Senioren ins Netz | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-12 Uhr | Info unter 02461 / 63-211 oder [SHaxha@juelich.de](mailto:SHaxha@juelich.de)

### DIENSTAGS

#### RUND UM PC & CO

Stadt Jülich / Senioren ins Netz | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-12 Uhr | Info unter 02461 / 63-211 oder [SHaxha@juelich.de](mailto:SHaxha@juelich.de)

#### MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St. Hildegard, Merkatorstr. 31 | 11.45-13 Uhr | Kostenbeitrag 4,50 Euro | Anmeldung unter Tel. 02461 / 6227001

#### SENIORENNACHMITTAG

AWO Stadt Jülich e.V. | AWO Begegnungszentrum Jülich, Marie-Juchacz Weg 2 | 13-16.30 Uhr | Anmeldung unter 0151 / 59140257 oder [post@awojuelich.de](mailto:post@awojuelich.de)

#### MUSIK-CAFÉ Ü60 – OFFENES GESANGSANGEBOT

Musik-Café Ü60 | Kleiner Saal im Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 15.30-17 Uhr

#### AWO-SENIORENNACHMITTAG

AWO Stadt Jülich e.V. | AWO Begegnungszentrum Jülich, Marie-Juchacz Weg 2, Jülich | 13 - 16.30 Uhr

## MITTWOCHS

#### REPARATURDIENST VON SENIOREN HELFEN SENIOREN

Stadt Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-11 Uhr | Tel. 02461 / 801 88 11

#### OFFENER KARTEN- UND BRETTSPIELTREFF IM NORD- VIERTEL

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Stadtteilzentrum Jülicher Nordviertel, Nordstr. 39 | 15 Uhr

## DONNERSTAGS

#### SENIORENFRÜHSTÜCK

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St. Georg, Artilleriestr. 66 (Zugang von der Münchener Straße) | 9-11 Uhr | Kostenbeitrag 3 Euro | Anmeldung unter Tel. 02461 / 3176501

#### OFFENER KARTEN- UND BRETTSPIELTREFF IM HECKFELD

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Quartierszentrum Jülich-Heckfeld / Rochusheim, An der Lünette 9 | 17.30-21 Uhr (1. + 3. DO / Monat)

#### KULTURANGEBOTE BEIM KULTURRUCKSACK:

##### BAND COACHING PROJECT

Stadt Jülich / Musikschule Jülich | 20-21.30 Uhr | Anmeldung ist erforderlich |

## FREITAGS

#### SPIELENACHMITTAG FÜR SENIOREN

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St. Georg, Artilleriestr. 66 (Zugang von der Münchener Straße) | 14-16 Uhr | Kostenbeitrag 3 Euro (für Kaffee, Tee & Kuchen) | Anmeldung unter Tel. 02461 / 3176501

#### Kunst im Advent auf dem Weihnachtsmarkt

Werbegemeinschaft Jülich | Jülich, Zelt Schlossplatz | FR-SO 11-20 Uhr

## SAMSTAGS

#### Kunst im Advent auf dem Weihnachtsmarkt

Werbegemeinschaft Jülich | Jülich, Zelt Schlossplatz | FR-SO 11-20 Uhr

## SONNTAGS

#### Kunst im Advent auf dem Weihnachtsmarkt

Werbegemeinschaft Jülich | Jülich, Zelt Schlossplatz | FR-SO 11-20 Uhr

## TÄGLICH

#### JÜLICHER WEIHNACHTSMARKT

Werbegemeinschaft Jülich | Jülich, Schlossplatz | MO-SA 10.30-20 Uhr, SO 11-20 Uhr | bis 22|12

#### AUSSTELLUNG: VON JÜLICH IN DIE GANZE WELT

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | Neues Rathaus, Große Rurstr. 17 | zu den Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet | bis 16|12

#### AUSSTELLUNG IN DER GALERIE AN DER ZITADELLE:

##### VERWEHTES

Galerie an der Zitadelle | Galerie an der Zitadelle, Düsseldorfer Str. 12 | Di- FR 10 - 14 Uhr und 15 - 19 Uhr, Sa 10-14 Uhr | bis 30|12

#### „LICHT UND SCHATTEN“ JAHRESAUSSTELLUNG

Jülicher Kunstverein | Hextenturm, Kleine Rurstraße | 2. + 3. Adventswochenende (SA + SO) 11-17 Uhr

#### TIERISCH WAS LOS – VOM SCHOSSHUND BIS ZUM

##### WILDTIER IN DER LANDSCHAFTSMALEREI

Stadt Jülich / Museum Zitadelle Jülich | Landschaftsgalerie im Kulturhaus am Hexenturm | Öffnungszeiten (Nov-Mär) SA + SO 11-17 Uhr, Feiertage geschlossen | Eintritt 5 Euro / erm. 4 Euro / Familien 10 Euro / Jubiläumskarte 12 Euro / 1. SO / Monat Eintritt frei | bis 15|12|2024

#### AUSSTELLUNG „JÜLICH – STADTRÄUME ZWISCHEN DEN KRIEGEN“

Stadt Jülich / Museum Zitadelle Jülich / Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. / Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen | Pulvermagazin in der Zitadelle | Öffnungszeiten (Nov-Mär) SA + SO 11-17 Uhr, Feiertage geschlossen | Eintritt 5 Euro / erm. 4 Euro / Familien 10 Euro / Jubiläumskarte 12 Euro / 1. SO / Monat Eintritt frei | bis 6|4|2025



DEN VOLLSTÄNDIGEN  
KALENDER FINDEN SIE  
UNTER

[www.herzog-magazin.de/  
events/](http://www.herzog-magazin.de/events/)

ALLE TERMINE WERDEN  
GRATIS VERÖFFENTLICHT  
[termine@herzog-magazin.de](mailto:termine@herzog-magazin.de)

# PREVIEW



**WAS BRINGT DAS JAHR  
2025, HERR FUCHS?**

DIE NÄCHSTE  
AUSGABE  
"HEITER WEITER"  
ERSCHEINT AM  
2. JANUAR 2025



**SPEZIAL**

**WER SIND WIR UND  
WENN JA, WIE VIELE?  
DIE REDAKTION  
STELLT SICH VOR**



**KINO IM KUBA**

**MÜNTER UND  
KANDINSKY**



**VEREIN**

**DIE KG-JUBILARE**

## MALAD | KRANK



**MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG  
DER MUNDARTFREUNDE**

FOLGE HERZOG AUF  
[www.HERZOG-MAGAZIN.de](http://www.HERZOG-MAGAZIN.de)  
und diesen  
Social-Media-Kanälen



**06.12.2024**

REDAKTIONSSCHLUSS JANUAR  
[redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

**13.12.2024**

ANZEIGENSCHLUSS JANUAR  
[werbung@herzog-magazin.de](mailto:werbung@herzog-magazin.de)



SCHLUSSDATEN  
[herzog-magazin.de/  
werbung](http://herzog-magazin.de/werbung)

## APOTHEKEN NOTDIENSTE

9.00 UHR – 9.00 UHR FOLGETAG

<b>01.12. LINNICH</b> Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56, 02462/8033
<b>02.12. INDEN</b> Adler-Apotheke, Rathausstr. 10, 02465/99100
<b>03.12. JÜLICH (KOSLAR)</b> Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35, 02461/58646
<b>04.12. JÜLICH</b> Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330
<b>05.12. ALDENHOVEN</b> Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 02464/1754
<b>06.12. NIEDERZIER (HU.-STAM.)</b> Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3, 02428/94940
<b>07.12. ESCHWEILER</b> Bonifatius-Apotheke, Drimbornshof 2, 02403/54764
<b>08.12. TITZ</b> Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 02463/7219
<b>09.12. NIEDERZIER</b> Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88, 02428/6699
<b>10.12. LINNICH</b> Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56, 02462/8033
<b>11.12. BAESWEILER</b> Apotheke am Markt, Hauptstr. 120, 02401/8019995
<b>12.12. BAESWEILER</b> St. Barbara-Apotheke, Hauptstr. 106, 02401/51455
<b>13.12. DÜREN</b> Gertruden-Apotheke, Nordstr. 44, 02421/82430
<b>14.12. JÜLICH</b> Post-Apotheke, Kölnstr. 19, 02461/8868
<b>15.12. LINNICH</b> St. Martin-Apotheke, Rurstr. 48, 02462/1006
<b>16.12. JÜLICH</b> Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5, 02461/2513
<b>17.12. JÜLICH</b> Schlossplatz Apotheke, Römerstr. 7, 02461/50415
<b>18.12. JÜLICH</b> Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, 02461/51152
<b>19.12. ALSDORF</b> Cornelius-Apotheke, Jülicher Str. 115, 02404/61920
<b>20.12. BAESWEILER</b> Apotheke am Markt, Hauptstr. 120, 02401/8019995
<b>21.12. BAESWEILER</b> St. Barbara-Apotheke, Hauptstr. 106, 02401/51455
<b>22.12. ALDENHOVEN</b> Martinus Apotheke, Frauenrather Str. 7, 02464/6500
<b>23.12. INDEN</b> Adler-Apotheke, Rathausstr. 10, 02465/99100
<b>24.12. BEDBURG</b> Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46, 02463/5789
<b>25.12. JÜLICH (KOSLAR)</b> Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35, 02461/58646
<b>26.12. JÜLICH</b> Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330
<b>27.12. NIEDERZIER (HU.-STAM.)</b> Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3, 02428/94940
<b>28.12. ALSDORF</b> Abraxas-Apotheke, Eschweiler Str. 2b, 02404/9188500
<b>29.12. ESCHWEILER</b> Bonifatius-Apotheke, Drimbornshof 2, 02403/54764
<b>30.12. TITZ</b> Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 02463/7219
<b>31.12. ALDENHOVEN</b> Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 02464/1754

**APOTHEKENFAHRDIENST FÜR NOTFÄLLE:**  
02461 / 34 34 34 3

**ZENTRALER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST FÜR  
DEN KREIS DÜREN: 02423 / 90 85 41**  
[www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de](http://www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de)



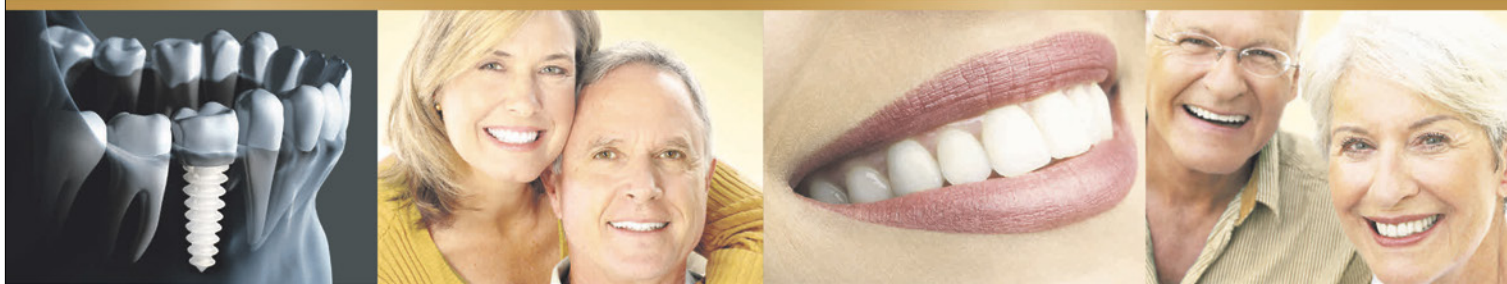
Schöne Zähne  
und hohe Qualität  
in der Zahnmedizin.



Zahnzentrum Jülich Dres. Classen



## Mehr Lebensqualität mit Zahnimplantaten



### Kauen und Lachen, wie mit eigenen Zähnen

- ✓ Festsitzender Ersatz eines, mehrerer oder aller Zähne
- ✓ Schutz und Erhalt gesunder Nachbarzähne
- ✓ Digitale 3D-Implantatdiagnostik (DVT) für präzise Planungen
- ✓ Implantation von Titan- und Keramik-Implantaten
- ✓ Zahntfernung und Implantation i.d.R. in einem Termin
- ✓ All-on-4/6: Festsitzender Ersatz auf 4/6 Implantaten an einem Tag
- ✓ Knochenaufbau minimalinvasiv mit autologer Matrix (PRF)
- ✓ Implantate auch für ältere Patienten zum besseren Halt von Prothesen
- ✓ Behandlung stress- und schmerzfrei in Dämmer Schlaf/ Sedierung
- ✓ Master of Science Implantologie mit 30 Jahren Erfahrung



ZAHNÄSTHETIK

IMPLANTOLOGIE

PROPHYLAXE

Dr. med. dent. Frank Michael Classen, Zahnarzt, M.Sc. Implantologie & Dr. med. dent. Judith Classen, Zahnärztin  
Poststraße 18, 52428 Jülich | Tel: 0 24 61 / 34 59 80 | [info@zahnarzt-juelich.de](mailto:info@zahnarzt-juelich.de) | [www.zahnarzt-juelich.de](http://www.zahnarzt-juelich.de)





**Stadtwerke  
Jülich**

# Eine funkelnde Weihnachtszeit



**Frohe Weihnachten**

Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür – und unser Marktplatz ist bereit, mit Ihnen zu glänzen! Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Weihnachtsbeleuchtung gemeinsam mit der Werbebegegnungsgemeinschaft Jülich erweitert, um die festliche Stimmung noch heller strahlen zu lassen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein Weihnachtsfest voller Wärme, Freude und zauberhafter Momente.

**Ihre Stadtwerke Jülich**